



PROGRAMM

Wintersemester 2026/27

STUDIEREN 50 PLUS und GASTHÖREN AN DER JGU



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Interessierte,

ich freue mich, mich Ihnen vorstellen zu dürfen: Mein Name ist Lena Sielaff und ich arbeite seit dem 1. Juni 2026 in der Programmleitung von Studieren 50 Plus im Tandem mit Kathrin Lutz. Perspektivisch übernehme ich die Leitung ab November 2026 und freue mich bereits auf die Zusammenarbeit im Team und die Ausrichtung künftiger Programme. Zuvor war ich über fünf Jahre in der Hochschuldidaktik der Johannes-Gutenberg Universität tätig.

Für das Wintersemester 2026/27 haben wir mit fast 90 Veranstaltungen aus unterschiedlichsten Fachgebieten erneut ein umfangreiches Programm für Sie zusammengestellt.

Neben eher theoretisch gelagerten Veranstaltungen („Barock in Böhmen und Bayern“, S. 41 oder „Künstliche Intelligenz – Geschichte und Entwicklung einer faszinierenden Technik“, S. 80) bieten wir ebenfalls Seminare mit hohem Praxisbezug („Wertschätzende Kommunikation – Konflikte beherrschen, Beziehungen gestalten und Gemeinsamkeiten nutzen“, S. 77 oder „Der Digitalführerschein DiFü“, S. 93) und Veranstaltungen mit Exkursionsanteil („Zwischen Literatur und politischem Engagement: Die Mainzer Schriftstellerin Kathinka Zitz-Halein“, S. 70 sowie „Herbstliche Vogelzugbeobachtungen“, S. 102) an. Dadurch ergibt sich thematisch sowie methodisch ein vielfältiges und spannendes Angebot.



Foto © Max Lindemann, JGU



Auch im Wintersemester 2026/27 dürfen wir neue Lehrende bei Studieren 50 Plus begrüßen:

- **Dr. Kai-Michael Sprenger** gibt in einem wöchentlichen Seminar einen Überblick über die lebhafteste Geschichte der Demokratie von ihren Ursprüngen bis heute, die zum Abschluss eine Tagesexkursion nach Frankfurt u. a. in die Paulskirche beinhaltet (S. 66).
- **Prof. Dr. Thomas Vilgis** beleuchtet in einem wöchentlichen Seminar Lebensmittel und ihre Zubereitung aus naturwissenschaftlicher Perspektive (S. 96).
- **Prof. Dr. Carsten Streb** gibt einen Einblick in Chancen aber auch Grenzen alternativer Energien am Beispiel des Wasserstoffs (S. 100).
- **Cecilia Bonfanti** übernimmt den Italienisch-Kurs A1 (S. 116).

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Stöbern in unserem Programm und sind gespannt, für welche Seminare Sie sich entscheiden.

Auf ein Wiedersehen im Wintersemester!



Kathrin Lutz M. A.

Programmleitung

Foto © Lindemann, JGU



Lena Sielaff M.Ed.

Programmleitung

Foto © Sielaff



Inhalt / Auf einen Blick

Allgemeine Informationen: Persönliche Beratung	5	Sozial- und Gesellschafts- wissenschaften – Sport	76
Studieren 50 Plus	12	Mathematik – Naturwissenschaften – Technik – Umwelt – Medien	88
Digitale Lehre im Bereich Studieren 50 Plus	19	Sprachen	107
Teilnahmebedingungen Studieren 50 Plus	22	Anmeldeformular Studieren 50 Plus	128
Verzeichnis der Lehrenden	24	Semesterabschlussfest	131
Stundenplan wöchentliche Veranstaltungen	26	Gasthören an der JGU	132
Übersicht Blockseminare	31	Teilnahmebedingungen Gasthören an der JGU	144
Kunst – Literatur – Philosophie – Musik	34	Antrag: Gasthören an der JGU	146
Geschichts- und Kulturwissenschaften – Theologie	61	SEPA-Lastschriftmandat	148

Wegweiser

Sie möchten **als Gast am regulären Lehrveranstaltungsangebot der Fachbereiche und Hochschulen** teilnehmen? Bitte schauen Sie sich unsere Informationen zum Gasthören an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) an. Diese finden Sie ab Seite 132.

Sie interessieren sich für unser **strukturiertes Studienangebot für ältere Menschen?**

Weitere Informationen finden Sie im Bereich Studieren 50 Plus ab Seite 12.

Sie haben **weitere Fragen** oder wissen nicht, für welches Angebot Sie sich entscheiden sollen? Nutzen Sie unsere Sprechstunde und lassen Sie sich zu Studieren 50 Plus und / oder dem Gasthören beraten.

Kontaktmöglichkeiten und Sprechzeiten finden Sie ab Seite 5.

Das ZWW stellt sich vor

Das Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW) ist eine zentrale Einrichtung der JGU. Es unterstützt die Fachbereiche, Künstlerischen Hochschulen und Einrichtungen bei der Entwicklung und Durchführung von Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung. Wir bieten seit dem WS 24/25 in Kooperation mit dem FB 02 einen eigenen weiterbildenden Master sowie Weiterbildungsreihen in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, Hochschulen und Einrichtungen der JGU an, führen Projekte durch und nehmen Aufträge an.

Ein Auszug aus unserem Angebot:

- Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur
- Lehrkräftefortbildungen
- Naturwissenschaftliche Weiterbildung
- Studium generale
- Zertifikatsstudien (CAS) mit Abschlussmöglichkeiten

Das ZWW vertritt im Auftrag des Präsidiums die Interessen der Universität in Belangen der wissenschaftlichen Weiterbildung nach außen und zwar regional, bundesweit und auf europäischer sowie internationaler Ebene.

Leiterin: Dr. Beate Hörr

Weitere Informationen

www.zww.uni-mainz.de



www.instagram.com/zww_uni_mainz

Persönliche Beratung und Information

Besuchsadresse:

Johann-Joachim-Becher-Weg 5, Alte Mensa, Weiterbildungszentrum, Zimmer U1-151

Studienbüro Studieren 50 Plus und Gasthören an der JGU

Volker Hoopmann, Natalie Rieckhof, Tamara Sawadski, Petra Volanakis, Tillmann Klopp und Denisa Nekulova

Telefon: 06131/39-22133

Fax: 06131/39-24714

E-Mail:

studieren-50-plus@zww.uni-mainz.de

gasthoeren@zww.uni-mainz.de

Sprechzeiten

Mo-Fr jeweils 09:30-12:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Programmleitung:

Kathrin Lutz M.A.

lutz@zww.uni-mainz.de

Lena Sielaff M.Ed.

lena.sielaff@uni-mainz.de

Postadresse:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenstransfer und
Weiterbildung
55099 Mainz

Online finden Sie Informationen unter:

<https://www.zww.uni-mainz.de/50plus>

<https://www.zww.uni-mainz.de/gasthoeren>

Zeittafel

Wintersemester 2026/27

Vorlesungsbeginn:
Montag, 19.10.2026

Vorlesungsende:
Samstag, 13.02.2027

Vorlesungsfreie Zeiten:
23.12.2026-
05.01.2027 Weihnachtsferien
08.02.2027 Rosenmontag

Die Vorlesungszeit umfasst 15 Wochen.

Sommersemester 2027

Vorlesungsbeginn:
Montag, 12.04.2027

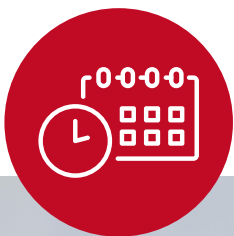
Vorlesungsende:
Samstag, 10.07.2027

Vorlesungsfreie Zeiten:
Do, 06.05.2027 Christi Himmelfahrt
Mo, 17.05.2027 Pfingstmontag
Do, 27.05.2027 Fronleichnam

Die Vorlesungszeit umfasst 13 Wochen.

Weitere Termine und Informationen zum Studium finden Sie unter:

<https://www.studium.uni-mainz.de/mein-studium/fristen-termine/>



Essen auf dem Campus

Zentralmensa

Unterschiedliche Gerichte an vier Essensausgaben sowie Salat- und Eintopftheke
Mo-Fr: 11:30-14:20 Uhr
Staudingerweg 15

Mensa ReWi

Mo-Do: 07:30-17:00 Uhr, Fr: 07:30-16:00 Uhr
Jakob-Welder-Weg 9

Mensa Bambus (GFG)

Vegan-Vegetarische Mensa
Mo-Do: 09:00-19:00 Uhr, Fr: 09:00-18:00 Uhr,
Sa: 10:00-16:00 Uhr
Jakob-Welder-Weg 12

Weitere Mensen und Informationen zu diesen finden Sie hier:

www.studierendenwerk-mainz.de/essen-trinken/adressen

In allen vier Mensen des Studierendenwerks ist nur noch bargeldlose Zahlung per Studicard bzw. App möglich.

www.studierendenwerk-mainz.de/app

Hier können Sie bar und mit EC-Karte bezahlen:

Kulturcafé (Alte Mensa)

Warme Küche: Di-Do: 11:30-14:00 Uhr
Im Sommer Biergartenbetrieb ab 19:00 Uhr
regelmäßiges Kulturprogramm
Johann-Joachim-Becher-Weg 5

Baron (Alte Mensa)

Warme Küche: Mo-Fr: 11:30-14:30 Uhr und
19:00-22:00 Uhr, Sa: 12:00-22:00 Uhr
Johann-Joachim-Becher-Weg 3

Katholische Hochschulgemeinde (KHG) St. Albertus (off Campus)

Warme Küche: Mo-Fr: 11:30-14:15 Uhr
Saarstr. 20



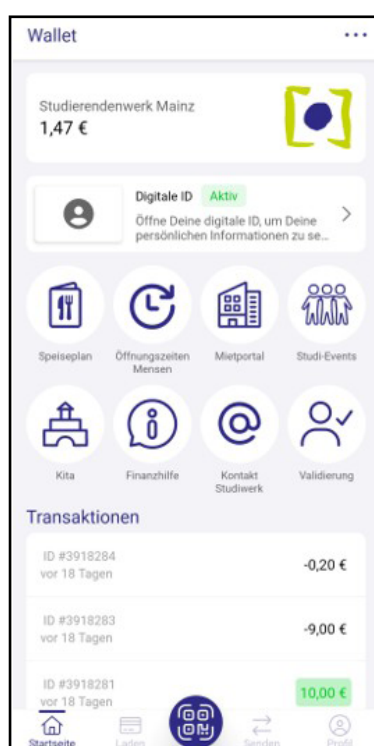
Foto © Rhony – stock.adobe.com

Bezahl-App

Die Bezahl-App „Studiwerk Mainz“ wird zur Bezahlung für alle Gäste in den Mensen und den Cafés genutzt. Sie können diese in Ihrem entsprechenden App-Store herunterladen und an den zahlreichen Ladeterminals auf dem Campus aufladen.

Weitere Informationen und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie unter www.studierendenwerk-mainz.de/app

Hinweis: Sollten Sie noch die Studi-Card haben, können Sie diese zur Zeit noch weiter benutzen. Wie lange die Karte noch nutzbar ist, ist uns leider nicht bekannt. Bei Fragen melden Sie sich bitte beim Studierendenwerk. Die Kontaktdaten finden Sie unter: www.studierendenwerk-mainz.de/kontakt



Bezahl-App
„Studiwerk Mainz“

Kopieren und Drucken auf dem Campus

Es gibt die Möglichkeit auf über den Campus (meist bei oder in den Bibliotheken) verteilten Geräten Materialien auszudrucken oder zu kopieren. Dazu werden vom Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) und der Universitätsbibliothek keine Druckkarten mehr ausgegeben. Man benötigt nur noch ein Bibliothekskonto und muss hierfür eine PIN vergeben. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des ZDV unter www.zdv.uni-mainz.de/drucken-kopieren-und-scannen/.

Auch in den Räumlichkeiten der Universitätsbibliothek gibt es Arbeitsplätze, die es ermöglichen zu drucken oder zu kopieren. Bitte beachten Sie die entsprechenden Flyer aus dem Informationsstander im Foyer der Zentralbibliothek oder die Informationen online unter:

www.ub.uni-mainz.de/faq#drucken-kopieren-scannen-mainz



Ausleihe von Büchern – Bibliotheksausweis

Wer kann die Zentralbibliothek benutzen?

Die Zentralbibliothek ist grundsätzlich für jeden zugänglich.

Kann die Literatur der Zentralbibliothek ausgeliehen werden?

Die in der Zentralbibliothek vorhandene Literatur wird grundsätzlich ausgeliehen. Von der Ausleihe ausgenommen sind die Bestände der Lesesäle und Werke, die vor 1900 erschienen sind, sowie Sonderbestände wie Karten, Zeitungen etc. Die Leihfrist beträgt in der Regel vier Wochen und kann verlängert werden. Auch hier gelten Ausnahmen. Bitte beachten Sie, dass bei Überschreitung der Leihfrist eine Säumnisgebühr entsteht.

Was benötigen Sie, um Bücher ausleihen zu können?

Für die Ausleihe unserer Bestände benötigen Sie einen Bibliotheksausweis, welchen Sie in virtueller Form erhalten.

Wie erhalte ich einen Bibliotheksausweis?

Gasthörende der JGU können einen Bibliotheksausweis **direkt** mit ihrem ZDV-Accountnamen auf dem Formular <https://www.ub.uni-mainz.de/de/faq#bibliotheksausweis> erstellen. Die weiteren Daten werden intern vom ZDV übermittelt.

Bibliotheksausweise gibt es nur noch über die **JGU Ausweise-App**.

Hinweise unter: <https://www.zdv.uni-mainz.de/jgu-ausweise-app/>

Teilnehmende am Programm Studieren

50 Plus müssen sich zuerst über den Online-Katalog anmelden. Das Online-Formular ist unter „UB Mainz - Bibliotheksausweis beantragen“ abrufbar und kann vorab zu Hause oder vor Ort an den vorhandenen Bibliotheks-PCs ausgefüllt werden. Anschließend erhalten Sie eine Aktivierungsmail vom ZDV. Nachdem Sie den Anweisungen gefolgt sind, erhalten Sie zwei weitere E-Mails mit Ihren Benutzerdaten für die Bibliothek. Nachdem Sie Ihre Benutzerdaten erhalten haben, gehen Sie während der Servicezeiten zum Anmeldeschalter der Zentralbibliothek. Unter Vorlage eines Ausweisdokuments wird nun Ihr Bibliotheksausweis aktiviert.

Falls Sie nicht mehr Gasthörende oder Teilnehmende am Programm „Studieren 50 Plus“ sind, die Bibliothek aber weiter nutzen möchten, müssen Sie eine jährliche Nutzungsgebühr in Höhe von 15 € zahlen.

Wo und wann bekommen Sie Hilfe und Unterstützung für die Benutzung der Bibliothek?

Die Mitarbeitenden der Information stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung, die im Zusammenhang mit der Bibliotheksbenutzung aufkommen. Für spezielle Literaturanfragen stehen Ihnen auch die Fachreferierenden der einzelnen Fächer zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Information und der Ausleihe in der Zentralbibliothek:

Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo-So: 08:00-24:00 Uhr

Servicezeiten mit Fachpersonal:

Mo-Fr: 09:00-17:00 Uhr

Bitte beachten Sie auch die Faltblätter zu den verschiedenen Dienstleistungen, die Sie im Eingangsbereich der Zentralbibliothek finden.

Können Gasthörernde und Teilnehmende am Programm Studieren 50 Plus die elektronischen Zeitschriften und Datenbanken benutzen?

Als **Gasthörernde** können Sie sich mit Ihrem persönlichen Uni-Account an allen PC-Arbeitsplätzen der Universitätsbibliothek anmelden und dann alle bibliothekarischen Angebote nutzen, u. a. auch die zahlreichen elektronischen Zeitschriften und Datenbanken.

Teilnehmende am Programm „Studieren 50 Plus“ können auf Wunsch am Ausleihschalter einen personalisierten UB-Gast-Account erhalten und ebenfalls das gesamte Angebot nutzen.

Bitte beachten Sie, dass Sie den UB-Gast-Account erst beantragen, nachdem Sie von Studieren 50 Plus den JGU Account erhalten haben.

Gibt es Kurse und Führungen zur Bibliotheksbenutzung?

Die Zentralbibliothek bietet verschiedene Kurse zu unterschiedlichen Themen der Bibliotheksbenutzung und zu vielgenutzten Datenbanken an. Die Themen und Termine der einzelnen Kurse sowie die Termine der allgemeinen Führungen werden auf der Webseite veröffentlicht:

www.ub.uni-mainz.de/de/kurse



Foto: © Thomas Hartmann, JGU

Einfahrt auf das Campusgelände

Für die Einfahrtserlaubnis stehen je nach Nutzungsumfang drei Modelle zur Auswahl:

- 60 Stunden für 15 Euro
- 182 Tage für 60 Euro
- 365 Tage für 120 Euro

Darüber hinaus ist seit dem 01.02.2023 ein freies Stundenkontingent von 30 Stunden pro Kalenderjahr pro Pkw freigeschaltet. Dieses ermöglicht es selten einfahrenden Besuchern und Besucherinnen der Universität auch ohne Einfahrtserlaubnis für diesen Zeitraum kostenlos auf dem Universitätsgelände zu parken. Die jeweilige Verweildauer wird anhand der Kennzeichenerkennung bei der Ein- und Ausfahrt automatisch ermittelt.

Bedenken Sie gründlich, welche Option für Sie die Beste ist. Die 60-Stunden-Option kann bei zwei Seminaren pro Semester ausreichend sein und lässt sich auch mehrmals hintereinander buchen.

Nähere Informationen und den Antrag dazu können Sie hier einsehen:

www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/informationen-zur-parkraumbewirtschaftung/

Haben Sie bereits eine Einfahrtserlaubnis und wollen diese nur verlängern, überweisen Sie bitte den Betrag unter Angabe Ihres Kennzeichens im Verwendungszweck auf folgendes Konto:

- Empfänger: Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- IBAN: DE02 5519 0000 0922 9310 19
- BIC: MVBMD55

Ihre bestehende Einfahrtserlaubnis wird nahtlos verlängert.

Bitte drucken Sie den Überweisungsauftrag aus und führen zur Sicherheit eine Kopie in Ihrem Fahrzeug mit, falls es Probleme mit der Kennzeichenerkennung gibt.

Auskünfte erteilt Frau Andrea Burkard, Abteilung ILM 2 - Verkehrs- und Gebäudeaufsicht.

Telefon: 06131/39-21063

Fax: 06131/39-24647

E-Mail: verkehr@uni-mainz.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/sicherheit-transport-und-verkehr-zd4/verkehrsaufsicht/

Studieren 50 Plus

Studieren 50 Plus – Zum Konzept unserer Veranstaltungen

Studieren 50 Plus wendet sich an ältere Menschen, die sich im Anschluss an ihr Berufsleben oder die Familienarbeit mit wissenschaftlichen Themen und Fragestellungen auseinandersetzen, aktuelle Forschungsergebnisse kennenlernen und mit Gleichgesinnten diskutieren möchten.

In unseren Lehrveranstaltungen ist uns die **theoretische Fundierung** unter Berücksichtigung aktueller Forschungserkenntnisse besonders wichtig. Um einen guten Lernerfolg zu ermöglichen, nimmt der fachliche Austausch der Teilnehmenden untereinander und mit den Lehrenden zu den Kursinhalten eine zentrale Bedeutung ein.

Exkursionen zu Originalobjekten in Museen, zu Lebensräumen von Pflanzen oder Tieren sowie wissenschaftlich oder gesellschaftspolitisch relevanten Einrichtungen der Region bieten einen anschaulichen Zugang zum Thema und laden zu einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem Forschungsgegenstand ein. In **praktischen Veranstaltungen**, beispielsweise in den Bereichen Kunst, Literatur oder Biologie, lernen die Teilnehmenden, ihr theoretisches Wissen unter qualifizierter Anleitung in die Praxis umzusetzen bzw. anzuwenden.

Sprachpraktische Lehrveranstaltungen ermöglichen es den Teilnehmenden, Texte oder Fachliteratur in Originalsprache zu lesen oder **europäische Städte**, z. B. über das Erasmus+-Projekt **Mobility for Adult Learners** (www.uilll.uni-mainz.de/current-projects/mobility4illl/) nach Dijon und Valencia, zu **besuchen**. Ein Austausch mit Seniorstudierenden aus Partnerinstitutionen ist im Rahmen der FORTHEM-Alliance der JGU weiterhin möglich (Informationen dazu unter: www.international.uni-mainz.de/international/forthem/). Kurse zur **Förderung der digitalen Kompetenzen**, die heute wichtiger denn je für eine vollständige gesellschaftliche Teilhabe sind, sind ebenfalls Teil des Programms.

Studieren 50 Plus liegt in der Verantwortung des Zentrums für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW) und wird in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbereichen sowie verschiedenen Einrichtungen der Universität realisiert.

Studieren 50 Plus ist ein strukturiertes Studienprogramm. Es bietet die Möglichkeit einer fachlichen Studienbegleitung in Verbindung mit einem Abschluss (Näheres unter „Zertifikat“, S. 15).

Studieren 50 Plus bedeutet weder „Gast-hören“ noch ersetzt es ein ordnungsgemäßes Studium. Der Erwerb von prüfungsrelevanten Studienleistungen im regulären Studienbetrieb ist ausgeschlossen.

Eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) ist nicht erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studieren 50 Plus steht allen an wissenschaftlicher und kultureller Weiterbildung interessierten älteren Menschen offen.

Die Mehrzahl der Lehrveranstaltungen findet im wöchentlichen Rhythmus während der Vorlesungszeit statt, zunehmend gibt es auch Blockformate unterschiedlichster Länge während, aber auch außerhalb der Vorlesungszeit. Ein großer Teil der Veranstaltungen finden **in Präsenz** auf dem Campus der JGU oder in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner*innen statt.

Auch die **„Digitale Lehre“** ist ein wichtiges Bestandteil unseres Angebots. Wir bieten weiterhin interessante Online-Lehrveranstaltung an. Diese sind im Programm entsprechend gekennzeichnet. So haben auch Teilnehmende mit einer Mobilitätseinschränkung, langem Anfahrtsweg oder mit wenigen zeitlichen Ressourcen aufgrund familiärer, ehrenamtlicher oder anderer Verpflichtungen die Möglichkeit zu einer unkomplizierten Teilnahme via Videokonferenz und Lernmanagement-System.

An Studieren 50 Plus-Lehrveranstaltungen nehmen in der Regel maximal 25 Personen teil, um einen intensiven Austausch zum Seminarthema zu ermöglichen. Bei Sprachkursen liegt die Obergrenze bei 15 Personen.

Themenbereiche

Die Themenbereiche im Überblick:

Kunst- und Literaturwissenschaft – Philosophie – Musik

Geschichts- und Kulturwissenschaften – Theologie

Sozial- und Gesellschaftswissenschaften – Sport

Mathematik – Naturwissenschaften – Technik – Umwelt – Medien

Sprachen

Zertifikat

Studieren 50 Plus trägt der Tatsache Rechnung, dass viele ältere Menschen nicht nur in Themen „hineinschnuppern“ wollen, sondern sich gezielt mit verschiedenen wissenschaftlichen Fragen befassen möchten.

Im Rahmen des Programms Studieren 50 Plus besteht nach vier Semestern die Möglichkeit, ein **Abschlusszertifikat** zu erwerben, das mit **13 LP** nach dem European Credit Transfer System (ECTS) belegt ist. Ihr Zertifikat wird so zum Baustein im Rahmen lebenslangen Lernens.

Der Erwerb des Zertifikats ist fakultativ, d. h. die Veranstaltungen können selbstverständlich auch ohne das Ziel eines Abschlusses besucht werden.

Die Leistungen für den Erwerb des Zertifikats sind:

- Besuch von fünf Lerneinheiten aus dem gewählten Schwerpunktbereich im Umfang von jeweils mind. 2 SWS
- Absolvieren von drei weiteren Lerneinheiten im Umfang von jeweils mindestens 2 SWS aus Themenbereichen, die nicht den Schwerpunkt bilden
- Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (im Umfang von 15 Seiten)

Den programmspezifischen Anhang können Sie hier herunterladen:

www.zww.uni-mainz.de/weiterbildungsangebote-im-ueberblick/50plus/zertifikat/

Für die Betreuung und Begutachtung der Abschlussarbeit fallen Gebühren in Höhe von 250 € an.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Vereinbaren Sie hierzu einen Termin mit der Programmleitung.

Teilnahmebescheinigung

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen von Studieren 50 Plus erhalten Sie auf Wunsch nach Zahlungseingang und nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung, d. h. wenn Sie mindestens 50 % der Veranstaltung besucht haben, eine Teilnahmebescheinigung durch das ZWW. Diese wird an Ihre bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse verschickt.

Gebühren

Wir erheben Gebühren auf Grundlage des entsprechenden Gebührenverzeichnisses des Landes Rheinland-Pfalz (aktuelle Fassung des Besonderen Gebührenverzeichnisses, lfd. Nr. 3.2.2: www.landesrecht.rlp.de/bsrp/document/jlr-WWFGebVRP2014pELS). Die jeweiligen Gebühren sind auf der Basis von Unterrichtsstunden à 45 Min. kalkuliert.

Die Angebote können grundsätzlich einzeln gebucht werden. Der Einzelpreis ist jeweils bei der Seminarbeschreibung ausgewiesen.

- Seminare zwischen 3 und 15 Unterrichtsstunden: zwischen 35 € und 110 €
- Seminare zwischen 16 und 24 Unterrichtsstunden: zwischen 120 € und 160 €
- Seminare zwischen 25 und 28 Unterrichtsstunden: 170 €
- Seminare zwischen 29 und 32 Unterrichtsstunden: 180 €

Rabatt

Bei der Teilnahme an mehr als einer gebührenpflichtigen Veranstaltung des Studieren 50 Plus Programms, oder der zusätzlichen Teilnahme beim „Gasthören an der JGU“, gewähren wir einen Rabatt von 10 % für die Veranstaltungen des Studieren 50 Plus Programms. Die um 10 % reduzierte Gebühr ist im Programm in Klammern ausgewiesen.

Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, dass der Gasthörerantrag spätestens zum **24.09.2026** vorliegen.

Die maximale Teilnahmegebühr beträgt 600 € für die persönliche Belegung im Programm Studieren 50 Plus pro Semester, unabhängig von der Anzahl der belegten Veranstaltung.

Eine teilweise Ermäßigung bzw. ein vollständiger Erlass der Gebühren ist in sozialen Härtefällen auf Antrag (Nachweis erforderlich) möglich.

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Zu den Veranstaltungen im Programm Studieren 50 Plus benötigen wir Ihre **schriftliche Anmeldung**. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich.

Ihre Anmeldung können Sie wie folgt vornehmen:

a.) über das **Anmeldeformular**

Dieses finden Sie auf den Seiten 126-127. Außerdem können Sie dieses Formular auch auf unserer Website herunterladen und ausdrucken.

Ihre postalische Anmeldung schicken Sie an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenstransfer und
Weiterbildung (ZWW), 55099 Mainz

oder per Fax an 06131/39-24714

b.) online über den **ZWW-Seminarshop**:

www.zww.uni-mainz.de/onlineshop/

c.) per **E-Mail**

- Angabe der gewünschten Seminare (Seminarnummer und Titel der Veranstaltung)
- Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Mobil- oder Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Ihr Geburtsdatum (zwingend erforderlich zur Erstellung Ihres persönlichen Studieren 50 Plus-Accounts)

Für eine rechtsverbindliche Anmeldung bestätigen Sie bitte in Ihrer E-Mail formlos die **Anerkennung der Teilnahmebedingungen**.

Ablauf des Anmeldeverfahrens

Sie reichen Ihre Anmeldung auf einem der oben beschriebenen Wege ein.

Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie frühestens mit Ende des Anmeldekorridors (S. 17) eine **Eingangsbestätigung**, die Sie darüber informiert, ob Sie verbindlich für die gewünschte Veranstaltung angemeldet sind oder ob Sie einen Platz auf der Warteliste erhalten haben.

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses, der bei jeder Lehrveranstaltung angegeben ist, erhalten Sie pro gebuchter Veranstaltung eine **Zusage sowie einen Gebührenbescheid** mit allen weiteren Seminarunterlagen.

Sollten Sie vier Werktage nach Ablauf des Anmeldeschlusses keine Nachricht (per E-Mail oder per Brief) von uns erhalten haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Anmeldekorridor

10. Juli bis 2. August 2026

Damit Sie sich in Ruhe mit dem Programmangebot vertraut machen können, sammeln wir alle Anmeldungen, die in diesem Zeitraum eingehen. Dies gilt ebenfalls für Anmeldungen, die bereits auf dem Abschlussfest eingehen. Dann wird geprüft, wie viele Anmeldungen im Vergleich zu den vorhandenen Plätzen eingegangen sind und ob wir Zusatzangebote einrichten können. Sollte es während des Anmeldekorridors mehr Anmeldungen als vorhandene Seminarplätze geben, entscheidet das Los über Ihre Teilnahme. Nach Ablauf des Anmeldekorridors werden Anmeldungen entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss

Bei jeder Veranstaltung ist eine Anmeldefrist angegeben. Für die wöchentlichen Seminare im Wintersemester 2026/27 liegt diese am **28.09.2026**. Sofern freie Plätze vorhanden sind, ist eine Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist noch möglich.

Erfahrungsgemäß sind einige Veranstaltungen schnell ausgebucht. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung.

In unserem Seminarshop
www.zww.uni-mainz.de/onlineshop/

informieren wir per Ampelsystem über freie Plätze (grün), einige wenige freie Plätze (gelb) und ausgebuchte Seminare (rot) sowie zusätzlich eingerichtete Kurse.

Auf unserer Website www.zww.uni-mainz.de/50plus/ finden Sie aktuelle Informationen sowie unsere Kontaktdaten für Ihre Rückfragen.

Warteliste

Personen auf der Warteliste werden automatisch benachrichtigt, wenn ein Nachrückplatz frei werden sollte bzw. ein zusätzlicher Kurs eingerichtet wird.

Angabe Ihrer aktuellen E-Mail-Adresse

Bitte beachten Sie:

Zur Teilnahme an unseren Seminaren ist eine **gültige E-Mail-Adresse sowie die Angabe Ihres Geburtsdatums erforderlich**. Diese Daten benötigen wir für die Anlage Ihrer digitalen Zugänge (Studieren 50 Plus-Account) und zu Kommunikationszwecken (Versand der Eingangsbestätigung, Anmeldebestätigung, Gebührenbescheid, aktuelle organisatorische Informationen zu dem von Ihnen gebuchten Seminar wie z. B. Ablauf, eingesetzte Tools und Raum- oder Terminänderungen ...).

Über kurzfristige Änderungen informieren wir Sie per E-Mail. Daher bitten wir Sie: Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Posteingangs-Ordner ggf. inkl. Spam / Junk-Ordner.

Digitale Lehre im Bereich Studieren 50 Plus

Mögliche Durchführungsformen der Onlineseminare:

Synchron

- Videokonferenz mit festen Terminen
- Live-Chat (Chat, welcher während der Videokonferenz genutzt werden kann)

Asynchron

- Video-Audio-Präsentationen
- Selbstlernmaterialien
- Organisatorische Informationen

Verwendete Plattformen

BigBlueButton (BBB) - Videokonferenzdienst für Online Veranstaltungen <https://bbb.rlp.net>

Moodle - Lernmanagementsystem (LMS) der JGU Mainz - <https://moodle.uni-mainz.de/>

Zoom - Videokonferenzdienst für Online Veranstaltungen

Hinweis: Über Moodle versandte Benachrichtigungen erscheinen in Ihrem E-Mail-Postfach mit dem Absender „noreply-lms“.

Ablauf Ihrer digitalen Veranstaltung

1. Bei der Anmeldung ist die **Angabe Ihres Geburtsdatums sowie Ihrer gültigen E-Mail-Adresse** zwingend erforderlich. Bitte prüfen Sie Ihre Angaben im Seminarshop und pflegen Sie diese Information ggf. nach.
2. Teilnehmende erhalten vom ZDV rechtzeitig vor Semesterbeginn Information zur Account-Aktivierung. Hiermit erhalten Sie Zugang zu Moodle, dem Lernmanagement-System der JGU. Moodle wird sowohl für Online- als auch Präsenz-Veranstaltungen zur Dokumentenübertragung genutzt und für asynchrone Veranstaltungen werden über diese Plattform Videos und Präsentationen zur Verfügung gestellt. **Bitte bewahren Sie die Zugangsinformationen gut auf.** Diese sind gültig, solange Sie bei uns als Teilnehmende aktiv sind.
3. Bei **synchronen** Online-Veranstaltungen erhalten Sie von den Lehrenden rechtzeitig den notwendigen Link zum BBB-Raum und, falls vergeben, einen Zugangscod. Dies entfällt, wenn der digitale BBB-Raum in Moodle eingebettet ist.

Technische Voraussetzungen und Anforderungen für Online-Veranstaltungen

- vorhandene E-Mail-Adresse
- stabile Internetverbindung (möglichst verbunden per Lan-Kabel, nicht WLAN)
- Lautsprecher oder Kopfhörer für die Tonabgabe
- optional, da nicht für alle Kurse benötigt: Mikrofon zur aktiven Teilnahme an Diskussionen über Videokonferenzsysteme sowie ggf. Kamera

Hinweis zu Headsets:

Headsets integrieren Mikrofon und Kopfhörer in einem – sind jedoch meist auch etwas teurer. Einfache Handy-Kopfhörer mit integriertem Mikrofon reichen auch aus. Stecken Sie externe Kopfhörer oder Headsets an PC oder Laptop oder Tablet, bevor Sie den BBB-Raum betreten. Andernfalls erkennt BBB die eingesteckten Kopfhörer nicht.

Empfohlene Browser (jeweils aktuelle Version):

- für PC und Laptop: Edge, Firefox oder Chrome
- für iPhone oder iPad: Safari
- für Android: Chrome

Aktueller Router und ausreichend Bandbreite bei der Internetverbindung:

Bitte beachten Sie auch, dass neuere Router und ausreichend Bandbreite bei der Internetverbindung die Qualität Ihrer Video-Konferenz verbessern können.

Einführungsschulung

Dieses Semester werden erneut kostenfreie Schulungs-Seminare zur technischen Einführung angeboten (S. 90, 91). Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben diese Termine wahrzunehmen, setzen Sie sich bitte mit Natalie Rieckhof für eine individuelle Terminvereinbarung in Verbindung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.zww.uni-mainz.de/weiterbildungsangebote-im-ueberblick/50plus/faq-haeufig-gestellte-fragen/

Ansprechperson bei technischen Problemen

Volker Hoopmann

Telefon: 06131/39-22133

E-Mail:

studieren-50-plus@zww.uni-mainz.de

Seminarräume im Stiftungshaus

Der überwiegende Teil der Präsenz-Veranstaltungen findet in barrierearmen Seminarräumen im Stiftungshaus (STH) statt.

Das Gebäude liegt sehr zentral in der Mitte des Campus im Johann-Friedrich-von-Pfeiffer-Weg 2 (an der gleichnamigen Bus- bzw. Straßenbahnhaltestelle „Friedrich-von-Pfeiffer-Weg“).

Auf unserer Homepage finden Sie zusätzlich Wegbeschreibungen zu unseren Seminarräumen in Videoform:

www.zww.uni-mainz.de/der-weg-zu-den-seminarraeumen/

Außerdem werden folgende Räume in der Nähe des Forums genutzt:

- Kegelbahn (hinter der ehemaligen Zentraldruckerei und links neben der Alten Mensa)
- WBZ und 50+-Büros (Untergeschoss der Alten Mensa)



Foto: © Martina Pipprich



Fotos: © Peter Pulkowski, JGU



Fotos: © Peter Pulkowski, JGU

Teilnahmebedingungen (Stand Juli 2026)

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum,
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung (S. 146).

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erheben wir gemäß Landesgebührenordnung lfd. Nr. 1.6.6 eine Gebühr in der Höhe von 30 €.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig.*
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen sowie bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

*) Bei Seminaren der Angebote „Studieren 50 Plus“ und „Lehrkräftefortbildung“ werden bei einem Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist ebenfalls 50 % der Teilnahmegebühr, mindestens aber 30 € gem. lfd. Nr. 1.6.6 fällig.

Nachholen

Für unsere Certificate of Advanced Studies (CAS) gilt, dass das Nachholen einer gebuchten Veranstaltung durch die Veranstaltungsteilnehmerin bzw. den Veranstaltungsteilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschlossen ist. Das Nachholen kann jedoch nach billigem Ermessen des Veranstalters durch Vereinbarung in Textform gemäß § 126b BGB (E-Mail ist ausreichend) ausnahmsweise gestattet werden. Ein Anspruch auf Nachholen wird hierdurch nicht begründet.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmeranzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Lehrendenwechsel oder andere Änderungen im Veranstaltungsablauf notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohnsitzes bzw. des Sitzes der Arbeitsstelle, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Verzeichnis der Lehrenden

A		H	
Dr. Marion Achenbach-Kosse.....	65	Katharina Hadding M.A.....	36, 37
Michael Amsinck	82	Patricia Harder M.A.....	123
Prof. Bernd-Peter Arnold	83	Katrin Heyken M.A.	69
B		I	
Christoph Bach.....	82	Milena Ivanova M.Ed./M.A.	116
Dr. Stefan Birtel	101	J	
Lisa Böhres-Rübeling M.A.....	69	Dr. Norbert Jacoby.....	42, 62
Hartmut Boger	46, 47	K	
Cecilia Bonfanti	116	Agathe Kapche Fotso	126
Dr. Kerstin Bußmann	38, 39	Dr. Anna Kieburg	69
C		Dr. Gabriele Kieseewetter.....	40
Francois Calentier	120, 121	Monika Krack.....	101
Laura Cecchin	117-119	Tabitha Kraus M.A.	73, 125
D		L	
Dr. Ralf Dahm.....	97, 98	Dr. Sylvia Laun	35
Dr. Anette Degott	45	Anne Lefort.....	124
Dr. Carolin Dreesmann	102-105	M	
Univ.-Prof. Dr. Daniel Dreesmann	99	Dr. Nathalie Mispagel	71
E		N	
Dr. Heinz Ecker.....	57	Dr. Paul Nilges	101
Bernd Espenschied M.A.	108-111	O	
G		Dr. Franziska Helena Ohl	78
Dr. Christian Gürtler.....	63, 64	Dr. Simone Ohlemann	77

P

Uwe Peter	84
Helge Poesthorst	101
Dr. Susanne Pohl-Zucker	70

R

Dr. Michael Raffel	80, 81
Natalie Rieckhof	90, 91
Marta del Carmen Rojas Toro M.A. ..	112-115
Dr. Thomas Rolf	53, 54
Dr. Eckhard Romanus	55, 56

S

Prof. Dr. Josef Johannes Schmid	67, 68
Andreas Schmidt	93, 95
Madeleine Schumacher	44
Dr. Kai-Michael Sprenger	66
Thomas Sterna	49
Prof. Dr. Carsten Streb	100

T

Dr. Andreas Thiel	41
Dr. Jörn Thielmann	85
Angelika Tholen-Bangert	43
Meike Trommer	79

V

Dr. Henning von Vieregge	86
Felicitas Vieson M.A.	50
Kevin Vignerot	122
Prof. Dr. Thomas Vilgis	96
Dr. Matthias Vollet	51, 52

W

Jeanine Wein M.A.	92
Dr. Katja Weiß	72
Frank Wittmer M.A.	48, 58, 59

Z

Prof. Dr. Alfred Ziegler	94
--------------------------------	----

Hinweis: Über Werdegang und beruflichen Hintergrund unserer Lehrenden können Sie sich auf unseren Internetseiten informieren unter:
www.zww.uni-mainz.de/weiterbildungsangebote-im-ueberblick/50plus/lehrbeauftragte/

Stundenplan – Wöchentliche Veranstaltungen – Montag

08:00-10:00 Uhr

08:30-10:00 Uhr

English Pre-Intermediate A2

2026 2450

Espenschied

10:00-12:00 Uhr

10:15-11:45 Uhr

English Advanced C1 (including literature)

2026 2453

Espenschied

10:15-11:45 Uhr

Skulptur und Plastik des 20. und 21. Jahrhunderts

2026 2050

Laun

12:00-14:00 Uhr

12:15-13:45 Uhr

Philosophie der Lebens- kunst (Wdh.)

2026 2080

Vieson

12:15-13:45 Uhr

Geschichte Preußens von der Ära des deutschen Kaiserreiches bis zur offiziellen Auflösung Preußens durch Alliierten- beschluss 1947

2026 2150

Gürtler

12:15-13:45 Uhr

Italienisch A2

2026 2459

Cecchin

14:00-16:00 Uhr

14:15-15:45 Uhr

Skulptur und Plastik des 20. und 21. Jahrhunderts

2026 2051

Laun

14:15-15:45 Uhr

Geschichte Italiens von Napoleon bis Berlusconi

2026 2151

Gürtler

14:15-15:45 Uhr

Apokalyptik im Alten Testament und außerbibli- scher Literatur

2026 2170

Jacoby

16:00-20:00 Uhr

16:15-17:45 Uhr

Sophokles

2026 2070

Jacoby

16:15-17:45 Uhr

Descartes' Moralphiloso- phie und die kurpfälzische Prinzessin Elisabeth

2026 2081

Vollet

16:15-17:45 Uhr

Demokratiegeschichte

2026 2152

Sprenger

Stundenplan – Wöchentliche Veranstaltungen – Dienstag

08:00-10:00 Uhr

08:30-10:00 Uhr

English Intermediate B1

2026 2451

Espenschied

10:00-12:00 Uhr

10:15-11:45 Uhr

Global English, Upper-Intermediate B2

2026 2452

Espenschied

10:15-11:45 Uhr

On the Road – Mehr Filme über das Unterwegssein

2026 2161

Mispagel

11:00-12:30 Uhr

Cultura y Lengua (Nivel B2/C1)

2026 2457

Rojas Toro

12:00-14:00 Uhr

12:15-13:45 Uhr

Die Unruhe der Welt: Eine Philosophie der Kultur (Seminar A)

2026 2083

Rolf

13:00-14:30 Uhr

Curso de Español B2

2026 2456

Rojas Toro

14:00-16:00 Uhr

14:15-15:45 Uhr

Die Unruhe der Welt: Eine Philosophie der Kultur (Seminar B)

2026 2084

Rolf

15:00-16:30 Uhr

Spanisch A2

2026 2455

Rojas Toro

16:00-20:00 Uhr

18:00-19:30 Uhr

Hieroglyphen: Aufbaukurs

2026 2468

Kraus

Stundenplan – Wöchentliche Veranstaltungen – Mittwoch

08:00-10:00 Uhr	12:00-14:00 Uhr	14:00-16:00 Uhr
09:45-11:15 Uhr Künstliche Intelligenz – Geschichte und Entwicklung einer faszinierenden Technik 2026 2260 Raffel	12:15-13:45 Uhr Künstliche Intelligenz – Die stille Revolution 2026 2261 Raffel	14:15-15:45 Uhr Neues aus Pompeji und Herculaneum (Blended) 2026 2153 Achenbach-Kosse
10:00-12:00 Uhr		
10:15-11:45 Uhr Wertschätzende Kommunikation (Wdh.) 2026 2250 Ohlemann	12:15-13:45 Uhr Anwendung der Kern- und Elementarteilchenphysik in der Astrophysik 2026 2350 Ziegler	14:15-15:45 Uhr Italienisch Konversationskurs B2/C1 2026 2461 Cecchin
10:15-11:45 Uhr Cours de français C1 2026 2462 Lefort	12:15-13:45 Uhr Italienisch B1 – Üben und Sprechen 2026 2460 Cecchin	14:30-16:00 Uhr Spanisch für Anfänger A1 Folgekurs 2026 2454 Rojas Toro
	12:30-14:00 Uhr Italienisch A1 Fortgeschritten 2026 2458 Bonfanti	14:45-15:15 Uhr Einführung in die Grundlagen der Musik (Teil 4) 2026 2090 Ecker

Stundenplan – Wöchentliche Veranstaltungen – Donnerstag

10:00-12:00 Uhr	12:00-14:00 Uhr	14:00-16:00 Uhr
10:15-11:45 Uhr Sinn im Leben 2026 2086 Romanus 10:15-11:45 Uhr Rundfunk und Journalismus in öffentlich-rechtlicher Verantwortung 2026 2262 Amsinck, Bach	12:15-13:45 Uhr Ursprünge des Liberalismus: Die politische Philosophie von John Locke 2026 2087 Romanus	14:15-15:45 Uhr Die Geschichte der Documenta von 1955 bis heute 2026 2060 Sterna 14:15-15:45 Uhr Benötigen wir heutzutage noch einen professionellen Journalismus? 2026 2263 Arnold 14:15-15:45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene – Français niveau avancé B2/C1 2026 2466 Vignerot 15:15-16:45 Uhr Scherz, Satire, Avantgarde und tiefere Bedeutung: Deutsche Comics seit 1990 2026 2076 Wittmer

Stundenplan – Wöchentliche Veranstaltungen – Freitag

08:00-10:00 Uhr

09:00-10:30 Uhr

**Französisch A1 mit
geringen Vorkenntnissen**

2026 2463

Calentier

12:00-14:00 Uhr

13:30-15:00 Uhr

**Französisch B1
(Seminar B)**

2026 2465

Calentier

09:00-10:30 Uhr

Französisch B1/B2

2026 2467

Harder

10:00-12:00 Uhr

11:00-12:30 Uhr

**Französisch B1
(Seminar A)**

2026 2464

Calentier

Blockseminare im Wintersemester 2026/27

Blau = Präsenz-Seminar
Grün = Online-Seminar

Oktober

JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt (Seminar A)

2026 2370, Natalie Rieckhof
Mi, 14.10., 10:15-11:45 Uhr

„Digitale Tools bei Studieren 50 Plus – eine Einführung für (Neu-)Einsteiger*innen“ (Seminar A)

2026 2371, Natalie Rieckhof
Mi, 14.10., 12:15-13:45 Uhr

Sprachtandem Spanisch-Deutsch/Tándem lingüístico español- alemán (Online)

2026 2469, Milena Ivanova M.Ed./M.A.
4 Termine: Mi, 14.10., 28.10., 11.11., 25.11.,
14:30-16:00 Uhr

JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt (Seminar B)

2026 2372, Natalie Rieckhof
Do, 15.10., 10:15-11:45 Uhr

„Digitale Tools bei Studieren 50 Plus – eine Einführung für (Neu-)Einsteiger*innen“ (Seminar B)

2026 2373, Natalie Rieckhof
Do, 15.10., 12:15-13:45 Uhr

Praxis Zeichnen – Mit Zeichenlinien die Welt neu sehen (Teil 1)

2026 2056, Dr. Kerstin Bußmann
7 Termine: Jeden Di vom 20.10. bis 01.12.,
15:15-18:15 Uhr

Singer/Songwriter – „Liedermacher“ par excellence

2026 2091, Frank Wittmer M.A.
10 Termine: Jeden Di vom 20.10. bis 22.12.,
14:15-15:45 Uhr

Kreativ mit Künstlicher Intelligenz (Seminar A, Wdh.)

2026 2393, Jeanine Wein M.A.
4 Termine: Di, 20.10., 27.10., 03.11., 10.11.,
13:00-16:00 Uhr

Der Digitalführerschein DiFü

2026 2391, Andreas Schmidt
2 Termine: Di, 20.10., 03.11., 09:00-12:00 Uhr

Mies van der Rohe – Leben und Werk (Seminar A)

2026 2058, Dr. Gabriele Kiesewetter
7 Termine: Mi, 21.10., 04.11., 18.11.,
02.12., 16.12., 13.01., 27.01.,
10:15-11:45 Uhr

Herbstliche Vogelzugbeobachtungen

2026 2362, Dr. Carolin Dreesmann
Mi, 21.10., 13:00-15:30 Uhr

Literatur im Gespräch

2026 2071, Angelika Tholen-Bangert
8 Termine: Do, 22.10., 29.10., 12.11., 26.11.,
10.12., 07.01., 28.01., 14:15-15:45 Uhr
Staatstheater Mainz, Do, 17.12.,
19:30 Uhr

Stressfrei(er) leben: Resilienz aufbauen und Stress bewältigen (Praxiskurs, Wdh.)

2026 2251, Dr. Franziska Helena Ohl
2 Termine: Do 22.10., 12.11., 10:00-17:00 Uhr

Mies van der Rohe – Leben und Werk (Seminar B)

2026 2059, Dr. Gabriele Kiesewetter
7 Termine: Fr, 23.10., 06.11., 20.11.,
04.12., 18.12., 15.01., 29.01.,
10:15-11:45 Uhr

Ursprung und Entwicklung der Lehre vom Gerechten Krieg

2026 2082, Dr. Matthias Vollet
4 Termine: Sa, 24.10., 21.11., 12.12., 23.01.,
10:00-13:00 Uhr

Resilient bleiben im Alter – wie geht das? (Wdh.)

2026 2252, Meike Trommer
Mo, 26.10., 09:00-12:00 Uhr

Die „Blauen Reiterinnen“ – Künstlerinnen im Umfeld des Blauen Reiter (Seminar A)

2026 2052, Katharina Hadding M.A.
4 Termine: Di, 27.10., 10.11., 24.11.,
10:15-11:45 Uhr

Exkursion Museum Wiesbaden, Mi, 25.11.,
11:00-13:00 Uhr

Die „Blauen Reiterinnen“ – Künstlerinnen im Umfeld des Blauen Reiter (Seminar B)

2026 2053, Katharina Hadding M.A.

4 Termine: Di, 27.10., 10.11., 24.11.,

10:15-11:45 Uhr, asynchron

Exkursion Museum Wiesbaden, Do, 26.11., 11:00-13:00 Uhr

Die „Blauen Reiterinnen“ – Künstlerinnen im Umfeld des Blauen Reiter (Seminar C)

2026 2054, Katharina Hadding M.A.

4 Termine: Di, 27.10., 10.11., 24.11.,

10:15-11:45 Uhr, asynchron

Exkursion Museum Wiesbaden, Di, 01.12., 11:00-13:00 Uhr

Die „Blauen Reiterinnen“ – Künstlerinnen im Umfeld des Blauen Reiter (Seminar D)

2026 2055, Katharina Hadding M.A.

4 Termine: Di, 27.10., 10.11., 24.11.,

10:15-11:45 Uhr, asynchron

Exkursion Museum Wiesbaden, Mi, 02.12., 11:00-13:00 Uhr

Algorithmen und KI im Alltag – Ein Praxisseminar (Wdh.)

2026 2390, Andreas Schmidt

4 Termine: Di, 27.10., 10.11., 17.11., 24.11.,

09:00-12:00 Uhr

England und Ägypten

2026 2162, Dr. Katja Weiß

6 Termine: Fr, 30.10., 13.11., 04.12., 18.12.,

15.01., 29.01., 18:15-19:45 Uhr

Der Nahe Osten im 20. und 21. Jahrhundert – Geschichte, Gesellschaften, Religionen (Wdh.)

2026 2266, Dr. Jörn Thielmann

2 Termine: Fr, 30.10., Sa, 31.10., 09:30-17:00 Uhr

November

Intergenerationelles französisches Konversations-Tandem – Sprache durch Perspektiven erleben (Online)

2026 2470, Agathe Kapche Fotso M.A.

4 Termine: Di, 03.11., 10.11., 17.11., 24.11.,

11:30-13:00 Uhr

Wasserstoff als Energieträger der Zukunft. Möglichkeiten und Grenzen

2026 2366, Prof. Dr. Carsten Streb

Fr, 06.11., 10:15-11:45 Uhr

Von Apedemak bis Tefnut – Löwengottheiten der Pharaonenzeit

2026 2163, Tabitha Kraus M.A.

2 Termine: Sa, 07.11., 14.11.,

09:30-15:00 Uhr

Riechen, Schmecken, Kochen: Wissenschaft in der Küche

2026 2359, Prof. Dr. Thomas Vilgis

8 Termine: Jeden Mo vom 09.11. bis 01.02.,

(außer 14.12., 21.12.), 14:15-16:30 Uhr

Jungbrunnen entdeckt? Was die Wissenschaft über das Altern weiß (Wdh.)

2026 2360, Dr. Ralf Dahm

Mo, 09.11., 10:15-11:45 Uhr

Leïla Slimani: Trag das Feuer weiter

2026 2072, Madeleine Schumacher

5 Termine: Do, 19.11., 26.11., 03.12., 10.12.,

17.12., 12:15-13:45 Uhr

Grundlagen und neuere Entwicklungen in der Geldpolitik

2026 2264, Uwe Peter

5 Termine: Do, 19.11., 26.11., 03.12., 10.12.,

17.12., 14:00-15:30 Uhr

Thomas Nagel: „Was bedeutet das alles?“

2026 2085, Dr. Thomas Rolf

2 Termine: Fr, 20.11., 14:00-18:00 Uhr,

Sa, 21.11., 11:00-17:30 Uhr

Schmerz und Alter: Mythen, was wir wissen und was wir tun können (Wdh.)

2026 2368, Dr. Paul Nilges, Dr. Stefan Birtel, Mo-

nika Krack, Helge Poesthorst

Sa, 28.11., 09:00-17:00 Uhr

Altern und das veränderte Sehen am Beispiel von Malern (Wdh.)

2026 2361, Dr. Ralf Dahm

Mo, 30.11., 10:15-11:45 Uhr

Dezember**„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...“ – Literarisch-musikalische Hommage an Rainer Maria Rilke**

2026 2073, Hartmut Boger
Di, 01.12., 16:00-18:00 Uhr

Klimawandel – Daten, Fakten und aktuelle Entwicklungen

2026 2363, Dr. Carolin Dreesmann
Mi, 02.12., 15:00-17:30 Uhr

Bloody Century – England und Westeuropa im 15. Jahrhundert

2026 2154, Prof. Dr. Josef Johannes Schmid
3 Termine: Do, 03.12., 10.12., 17.12.,
09:30-15:00 Uhr

Praxis Zeichnen – Mit Zeichenlinien die Welt neu sehen (Teil 2)

2026 2057, Dr. Kerstin Bußmann
7 Termine: Jeden Di vom 08.12. bis 09.02.,
15:15-18:15 Uhr

Januar**„Requiem aeternam“. Trauer und Trost: Die Totenmesse im Lauf der Musikgeschichte**

2026 2092, Frank Wittmer M.A.
12 Termine: Di, 05.01., 12.01., 19.01., 26.01.,
02.02., 16.02., 23.02., 14:15-15:45 Uhr,
Do, 07.01., 18.02., 25.02., 10:15-11:45 Uhr,
inkl. 2 Probenbesuche und Universitäts-
konzert am 31.01. im KING Ingelheim

Was sagt die Alterswissenschaft über unser Altern?

2026 2265, Dr. Henning von Vieregge
5 Termine: Jeden Do vom 07.01. bis 04.02.,
12:15-13:45 Uhr

F. S. Fitzgerald: Der große Gatsby: Von Liebe, Tod und Geld

2026 2075, Dr. Anette Degott
3 Termine: Fr, 08.01., 22.01., 29.01.,
09:30-13:00 Uhr

„Ich bin als Emigrantenkind geboren...“ – Mascha Kaléko als politische Dichterin. Literarisch-musikalische Hommage

2026 2074, Hartmut Boger
Di, 12.01., 16:00-18:00 Uhr

Kreativ mit Künstlicher Intelligenz (Seminar B, Wdh.)

2026 2394, Jeanine Wein M.A.
4 Termine: Di, 12.01., 19.01., 26.01., 02.02.,
13:00-16:00 Uhr

Zwischen Literatur und politischem Engagement: Die Mainzer Schriftstellerin Kathinka Zitz-Halein (1801-1877) (Blended)

2026 2156, Dr. Susanne Pohl-Zucker
5 Termine: Di, 12.01., 19.01., 14:00-16:00 Uhr,
online, asynchron
Di, 26.01., 02.02., 09.02. im Stadtarchiv
14:00-16:00 Uhr

Charles Darwin – Leben und Werk 2.0 (Wdh.)

2026 2367, Univ.-Prof. Dr. Daniel Dreesmann
4 Termine: Di, 12.01., 19.01., 26.01., 02.02.,
14:15-15:45 Uhr

Zwischen Rittern und Kanonen – Krieg und Kriegführung an der Schwelle zur Neuzeit (1350-1500)

2026 2155, Prof. Dr. Josef Johannes Schmid
Do, 21.01., 09:30-15:00 Uhr

Auf zu neuen Ufern. Antike Netzwerke und Handel am Beispiel des römischen Mainz

2026 2157, Lisa Böhrer-Rübeling M.A., Dr. Anna Kieburg, Katrin Heyken M.A.
Fr, 29.01., 10:00-17:00 Uhr

Wasservögel im Winter

2026 2364, Dr. Carolin Dreesmann
Fr, 29.01., 11:00-13:30 Uhr

Februar**Biologie heimischer Schmetterlinge**

2026 2365, Dr. Carolin Dreesmann
Mi, 03.02., 15:00-17:30 Uhr

Barock in Böhmen und Bayern

2026 2061, Dr. Andreas Thiel
2 Termine: Di, 23.02., Mi, 24.02.,
10:00-15:30 Uhr

KUNST
LITERATUR
PHILOSOPHIE
MUSIK

Skulptur und Plastik des 20. und 21. Jahrhunderts

Seminar A: 2026 2050 / Seminar B: 2026 2051

Leitung:

Dr. Sylvia Laun

Termine:

Seminar A: Jeden Mo vom
19.10. bis 15.02.,
10:15-11:45 Uhr

21.12., 08.02. entfallen

Seminar B: Jeden Mo vom
19.10. bis 15.02.,
14:15-15:45 Uhr

21.12., 08.02. entfallen

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Reflexion,
Diskussion

Bis Ende des 19. Jahrhunderts wurden Skulpturen auf ikonografischen bzw. textbasierten Grundlagen geschaffen.

Im 20. Jahrhundert erlangten sie dann zunehmend Autonomie und bezogen sich mehr auf sich selbst. Die Bildhauerinnen und Bildhauer konnten die Strukturierung und Behandlung der Zeit durch die Wahl und Verwendung ihrer Materialien beeinflussen. Mit dem Bruch der gegenständlichen Objektdarstellung und der Einführung von Abstraktion und Readymades konnten die Protagonisten und Protagonistinnen nun auch mit kinetischen, kybernetischen und computergenerierten Kunstformen experimentieren. Diese stehen beispielhaft für jene Innovationen, die die Bildhauerei von ihrer grundlegendsten Beschränkung befreiten: der statischen Skulptur. Auch ihre Beständigkeit veränderte sich: Die Werke waren nicht länger wie traditionelle Plastiken dauerhaft existent, sondern oft nur temporär wie etwa Landart oder Werke von Christo.

Das 21. Jahrhundert zeichnet sich durch eine weitere Entgrenzung zu Installationen, digitalen Medien und aktiver Beteiligung der Betrachter und Betrachterinnen an Prozessen aus. Die Integration akustischer und beweglicher Elemente und begehbare Raumplastiken dienen nun als künstlerische Gestaltungsform.

Bedeutende Vertreterinnen und Vertreter der Skulptur des 20. Jahrhunderts sind: Louise Bourgeois mit ihren monumentalen Spinnenskulpturen, Niki de Saint Phalle, Alexander Calder, der die Mobileskulptur erfand, bei der sich das Objekt durch Luftzüge bewegt und so die Dimension der Zeit einbezieht, aber auch Jean Tinguely mit seinen maschinenartigen, teilweise begehbaren Skulpturen, die sich laut lärmend bewegen. Zu den bedeutendsten Vertretern des 21. Jahrhunderts gehören u. a. Künstler wie Stephan Balkenhol mit seinen groben Holzfiguren, Jeff Koons, Thomas Schütte, Damian Hirst und Heinz Mack (Lichtstelen).

Die „Blauen Reiterinnen“ – Künstlerinnen im Umfeld des Blauen Reiter (Präsenz)

Seminar A: 2026 2052

Leitung:

Katharina Hadding M.A.

Termine:

4 Termine: Di, 27.10.,
10.11., 24.11.,
10:15-11:45 Uhr

Exkursion Museum
Wiesbaden, Mi, 25.11.,
11:00-13:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

65 € (58,50 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Exkursion

Hinweis:

eigene Anreise,
zzgl. Eintritt Museum
Wiesbaden

Die Gründer der Künstlervereinigung „Blauer Reiter“, Franz Marc und Wassily Kandinsky, sind weltberühmt. Es gab jedoch auch einige Frauen in dieser Expressionistengruppe, die sich gegen zahlreiche gesellschaftliche Vorurteile als Künstlerinnen durchsetzten und trotzdem weitgehend unbeachtet blieben.

In einem Brief an Marianne von Werefkin erfand die Dichterin Else Lasker-Schüler 1913 für diese Malerinnen den Begriff der „Blauen Reiterinnen“. Sie waren Kosmopolitinnen, Mäzeninnen und Pionierinnen einer neuartigen Kunst. Sie wagten es, nationale, gesellschaftliche und künstlerische Grenzen zu überschreiten. Ihre Leben waren geprägt von Selbstbehauptung, Emanzi-

pation und künstlerischem Aufbruch. Neben Marianne von Werefkin und Gabriele Münter sind darunter Maria Franck-Marc und Elisabeth Epstein, die ein Netzwerk zu Erma Bossi, Sonia Delaunay und Natalija Gontscharowa aufbauten. Ihre Rollen innerhalb des „Blauen Reiters“, ihre Einflüsse auf die ästhetische Theorie und Kunst der Bewegung sowie ihr Wirken über den Ersten Weltkrieg hinaus sind nun erstmals Thema einer umfassenden Ausstellung, die im Museum Wiesbaden präsentiert wird.

In drei Vorlesungseinheiten werden 12 Künstlerinnen biografisch vorgestellt, um dann in einer vierten Einheit ihre Werke im Original im Museum Wiesbaden zu erkunden.

Die „Blauen Reiterinnen“ – Künstlerinnen im Umfeld des Blauen Reiter (Online)

Seminar B: 2026 2053 / Seminar C: 2026 2054

Seminar D: 2026 2055

Leitung:

Katharina Hadding M.A.

Termine:

4 Termine: Di, 27.10.,
10.11., 24.11.,
10:15-11:45 Uhr,
asynchron

Seminar B: Exkursion
Museum Wiesbaden, Do,
26.11., 11:00-13:00 Uhr

Seminar C: Exkursion
Museum Wiesbaden, Di,
01.12., 11:00-13:00 Uhr

Seminar D: Exkursion
Museum Wiesbaden, Mi,
02.12., 11:00-13:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

65 € (58,50 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Exkursionen

Hinweis:

eigene Anreise,
zzgl. Eintritt Museum
Wiesbaden

Die Gründer der Künstlervereinigung „Blauer Reiter“, Franz Marc und Wassily Kandinsky, sind weltberühmt. Es gab jedoch auch einige Frauen in dieser Expressionistengruppe, die sich gegen zahlreiche gesellschaftliche Vorurteile als Künstlerinnen durchsetzten und trotzdem weitgehend unbeachtet blieben.

In einem Brief an Marianne von Werefkin erfand die Dichterin Else Lasker-Schüler 1913 für diese Malerinnen den Begriff der „Blauen Reiterinnen“. Sie waren Kosmopolitinnen, Mäzeninnen und Pionierinnen einer neuartigen Kunst. Sie wagten es, nationale, gesellschaftliche und künstlerische Grenzen zu überschreiten. Ihre Leben waren geprägt von Selbstbehauptung, Emanzi-

pation und künstlerischem Aufbruch. Neben Marianne von Werefkin und Gabriele Münter sind darunter Maria Franck-Marc und Elisabeth Epstein, die ein Netzwerk zu Erma Bossi, Sonia Delaunay und Natalija Gontscharowa aufbauten. Ihre Rollen innerhalb des „Blauen Reiters“, ihre Einflüsse auf die ästhetische Theorie und Kunst der Bewegung sowie ihr Wirken über den Ersten Weltkrieg hinaus sind nun erstmals Thema einer umfassenden Ausstellung, die im Museum Wiesbaden präsentiert wird.

In drei Vorlesungseinheiten werden 12 Künstlerinnen biografisch vorgestellt, um dann in einer vierten Einheit ihre Werke im Original im Museum Wiesbaden zu erkunden.

Praxis Zeichnen – Mit Zeichenlinien die Welt neu sehen (Teil 1)

Seminar: 2026 2056

Leitung:

Dr. Kerstin Bußmann

Termine:

7 Termine: Jeden Di vom
20.10. bis 01.12.,
15:15-18:15 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Präsentationen,
Praktische Übungen,
Erfahrungsaustausch,
Raum für (Selbst-)-
Reflexion

Hinweis:

Bitte großformatiges Papier und ein Skizzenbuch, Bleistifte und Graphitstifte, wer mag auch Tusche, Kohle, Buntstifte, Aquarell oder auch Kreiden selbst mitbringen.

Die künstlerischen Fähigkeiten sind kein Wunder, sondern ein Vorgang, der eng mit sensiblen Wahrnehmungen verknüpft ist. Dieses Seminar bietet erneut die Möglichkeit aktiv die Grundlagen des Zeichnens ebenso wie des Experimentierens kennenzulernen. Ob experimentelles Spiel mit dem Zeichenmaterial, ‚Urban Sketching‘ oder eine schnelle Skizze von einem Menschen: durch verschiedene praktische Übungen erleben die Teilnehmenden aktiv die Prinzipien der Zeichenkunst. Das Ausprobieren verschiedener Materialien gehört ebenso dazu wie das Entdecken eigener, innerer Bilder, sowie der Mut sich spielerisch auszuprobieren und auch mal etwas wegzulassen. Keine Vorkenntnisse oder ‚Talent‘ sind nötig, nur eine Bereitschaft, durch Offenheit und Interesse etwas Neues zu erleben. Eine gelassene Achtsamkeit ist es, die dazu beiträgt, dass ein zeichnerisches Werk gelingt.

Im Seminar 1 steht die Darstellung und die künstlerische Anwendung von Strukturen im Mittelpunkt.

Im Seminar 2 steht die faszinierende Schönheit von Details und Kleinformatigen im Fokus.

Beide Seminare sind inhaltlich voneinander unabhängig und damit separat buchbar.

Praxis Zeichnen – Mit Zeichenlinien die Welt neu sehen (Teil 2)

Seminar: 2026 2057

Leitung:

Dr. Kerstin Bußmann

Termine:

7 Termine: Jeden Di vom
08.12. bis 09.02.,
15:15-18:15 Uhr

Anmeldeschluss:

17.11.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Präsentationen,
Praktische Übungen,
Erfahrungsaustausch,
Raum für (Selbst-)
Reflexion

Hinweis:

Bitte großformatiges Papier und ein Skizzenbuch, Bleistifte und Graphitstifte, wer mag auch Tusche, Kohle, Buntstifte, Aquarell oder auch Kreiden selbst mitbringen.

Die künstlerischen Fähigkeiten sind kein Wunder, sondern ein Vorgang, der eng mit sensiblen Wahrnehmungen verknüpft ist. Dieses Seminar bietet erneut die Möglichkeit aktiv die Grundlagen des Zeichnens ebenso wie des Experimentierens kennenzulernen. Ob experimentelles Spiel mit dem Zeichenmaterial, ‚Urban Sketching‘ oder eine schnelle Skizze von einem Menschen: durch verschiedene praktische Übungen erleben die Teilnehmenden aktiv die Prinzipien der Zeichenkunst. Das Ausprobieren verschiedener Materialien gehört ebenso dazu wie das Entdecken eigener, innerer Bilder, sowie der Mut sich spielerisch auszuprobieren und auch mal etwas wegzulassen. Keine Vorkenntnisse oder ‚Talent‘ sind nötig, nur eine Bereitschaft, durch Offenheit und Interesse etwas Neues zu erleben. Eine gelassene Achtsamkeit ist es, die dazu beiträgt, dass ein zeichnerisches Werk gelingt.

Im Seminar 1 steht die Darstellung und die künstlerische Anwendung von Strukturen im Mittelpunkt.

Im Seminar 2 steht die faszinierende Schönheit von Details und Kleinformatigen im Fokus.

Beide Seminare sind inhaltlich voneinander unabhängig und damit separat buchbar.

Mies van der Rohe – Leben und Werk (Online)

Seminar A: 2026 2058 / Seminar B: 2026 2059

Leitung:

Dr. Gabriele Kiesewetter

Termine:

Seminar A: 7 Termine:
Mi, 21.10., 04.11., 18.11.,
02.12., 16.12., 13.01.,
27.01., 10:15-11:45 Uhr

Seminar B: 7 Termine:
Fr, 23.10., 06.11., 20.11.,
04.12., 18.12., 15.01.,
29.01., 10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

100 € (90 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Moderierte Diskussionen

In sieben Veranstaltungen im 14-tägigen Rhythmus nähert sich das Seminar einem der prägendsten Architekten der Moderne und verfolgt die Entwicklung seines Œuvres von den frühen Berliner Jahren bis zum amerikanischen Spätwerk. Behandelt werden die visionären Hochhausprojekte am Bahnhof Friedrichstraße, die Häuser Lange und Esters in Krefeld sowie der Barcelona-Pavillon und die Villa Tugendhat als Höhepunkte der Berliner Periode. Ein Schwerpunkt gilt Mies' Wirken als Direktor des Bauhauses in Dessau und Berlin sowie seiner künstlerischen Leitung der Weißenhofsiedlung 1927 in Stuttgart. Die amerikanische Phase wird anhand

des Campus-Masterplans und der Crown Hall des IIT in Chicago, des Farnsworth House, der Lake Shore Drive Apartments, des Seagram Building in New York und der Neuen Nationalgalerie in Berlin erschlossen. Ein eigener Abschnitt widmet sich den gemeinsam mit Lilly Reich entstandenen Möbelentwürfen – Barcelona Chair, Brno Chair, MR-Stuhl und Tugendhat-Sessel, die bis heute Ikonen des modernen Designs sind. Ergänzend werden Mies' theoretische Schriften und Schlüsselbegriffe wie „Baukunst unserer Zeit“, „weniger ist mehr“ und der „Universalraum“ diskutiert sowie seine Wirkung auf die Nachkriegsarchitektur.

Barock in Böhmen und Bayern

Seminar: 2026 2061

Leitung:

Dr. Andreas Thiel

Termine:

2 Termine: Di, 23.02., Mi,
24.02., 10:00-15:30 Uhr

Anmeldeschluss:

02.02.2027

Gebühren:

85 € (76,50 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs

Im 18. Jahrhundert entstanden durch Initiative frommer Bischöfe oder mächtiger Orden überall im süddeutschen Raum und den östlich angrenzenden Regionen prachtvolle Kloster-, Kirch- und Palastbauten. Ganze Künstlerdynastien betätigten sich als Architekten, Bildhauer, Stuckateure und Maler riesiger Gewölbehimmel. Die berühmtesten sind sicher die bayerischen Gebrüder Asam und Zimmermann, sowie die in Böhmen tätigen Dientzenhofer. Aber auch aus dem mainfränkischen Baubüro von Balthasar Neumann kommen Meisterwerke des Spätbarocks.

Die Vortragsfolge will einen Überblick über diese Gesamtkunstwerke des Glaubens und der Macht geben, den späten gegenreformatorischen Themen ihrer Ausstattung nachspüren und den Sinn für das schöne Detail und die Handwerkskunst dort schärfen, wo allzu oft schiere Überwältigung den Blick trübt.

Sophokles

Seminar: 2026 2070

Leitung:

Dr. Norbert Jacoby

Termine:

11 Montage im Zeitraum
vom 19.10. bis 15.02.,
16:15-17:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

160 € (144 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs

Hinweis:

Wegen auswärtiger Verpflichtungen entfallen in Absprache mit den Teilnehmenden 3 Termine

Sophokles (496-406 v. Chr.) gehört zu den drei antiken Tragödiendichtern, von denen wenigstens einige Stücke überliefert sind. Wie Aischylos und Euripides hat er Literatur, Musik und Theater in Europa von der Antike bis heute maßgeblich beeinflusst. Im Unterschied zur Moderne ist ein antiker Tragödienautor an die groben Vorgaben des Mythos gebunden, wählt aber mit erheblichen inhaltlichen Freiheiten solche Segmente zur Dramatisierung aus, die emotional extrem aufgeladen sind. Dadurch zwingt die Fixierung auf einen kritischen Moment innerhalb der Erzählung und die damit verbundene gedankliche Verdichtung die Zuschauenden zu intensiver persönlicher Auseinandersetzung.

Neben einer knappen Einführung in die vorsophokleische Theatergeschichte und der äußeren Voraussetzungen (Dionysoskult, Publikum, Wettbewerbssituation, ferner personelle, bauliche,

musikalische, requisitorische Grundlagen usw.) gibt der Kurs einen Überblick über die sieben erhaltenen Sophokles-Tragödien, mit einem besonderen Schwerpunkt auf der ‚Antigone‘, dem ‚Aias‘ und den beiden Oidipusstücken.

Die vorlesungsartige Veranstaltung setzt keine sprachlichen oder inhaltlichen Kenntnisse voraus.

Literaturanagaben:

Zweisprachig liegen bei Reclam ‚Antigone‘ (ISBN 3-15-007682-X), ‚Aias‘ (ISBN 3-15-000677-5), ‚König Ödipus‘ (ISBN 978-3-15-019595-6), auch ‚Elektra‘ (ISBN 978-3-15-019022-7) vor.

Der ‚Oidipus auf Kolonos‘ (ISBN 3-15-000641-4) ist nur in dt. Übers. vorhanden, ebenso der ‚Philoktet‘ (ISBN 978-3-15-018973-3). Das Ehedrama der ‚Trachinierinnen‘ fehlt bei Reclam (Stuttgart).

Sie können gerne andere Übersetzungen verwenden.

Literatur im Gespräch

Seminar: 2026 2071

Leitung:

Angelika Tholen-Bangert

Termine:

8 Termine: Do, 22.10.,
29.10., 12.11., 26.11.,
10.12., 07.01., 28.01.,
14:15-15:45 Uhr

Staatstheater Mainz, Do,
17.12., 19:30 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

120 € (108 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Moderierte Diskussionen,
Erfahrungsaustausch,
Raum für (Selbst-) Refle-
xion

Hinweis:

eigene Anreise, zzgl. Ein-
tritt Staatstheater Mainz

Lesen Sie gerne, doch es fehlt Ihnen das Gespräch über das Buch?

In diesem Literaturgesprächskreis haben Sie Gelegenheit zum Austausch von Leseerfahrungen und Sie erhalten Informationen über die jeweiligen Autoren und Autorinnen und deren Leben und Werk. Im Vordergrund sollen aber die Leseindrücke der Teilnehmenden stehen. Lesen setzt voraus, dass wir uns für eine gewisse Zeit auf die großen und kleinen Themen der Literatur einlassen. Dieser Prozess vollzieht sich in jedem Menschen unterschiedlich, denn jede*r liest ein Buch anders. So können im Austausch mit anderen Lesenden weitere Facetten eines Werkes zu Tage treten, die sich beim Lesen als einsame Tätigkeit nicht gezeigt hätten, so dass ein umfassenderes Verständnis für das Werk entstehen kann.

In der angegebenen Reihenfolge werden folgende Bücher besprochen, wobei zu der Besprechung des Bu-

ches von Arthur Miller „Tod eines Handlungsreisenden“ auch ein Theaterabend im Staatstheater Mainz (17.12.) geplant ist.

Literaturangabe:

Wolf, I. (2021): Die Unschärfe der Welt, Stuttgart: Klett Cotta.

Doron, L. (2025): Wir spielen Alltag/Leben in Israel seit dem 7. Oktober, München: dtv.

Marquez, G. G. (2004): Von der Liebe und anderen Dämonen, Frankfurt am Main: Fischer.

Khider, Abbas (2026): Der letzte Sommer der Tauben, München: Carl Hanser Verlag.

Miller, A. (2008): Tod eines Handlungsreisenden, Frankfurt am Main: Fischer.

Weitere Werke können in Abstimmung mit der Gruppe besprochen werden. Der Gebrauch verschiedener Buchausgaben ist möglich.

Leïla Slimani: Trag das Feuer weiter

Seminar: 2026 2072

Leitung:

Madeleine Schumacher

Termine:

5 Termine: Do, 19.11.,
26.11., 03.12., 10.12.,
17.12., 12:15-13:45 Uhr

Anmeldeschluss:

29.10.2026

Gebühren:

75 € (67,50 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Impulsvorträge,
Präsentationen,
Moderierte Diskussionen,
Erfahrungsaustausch,
(Selbst-)Reflexion

Leïla Slimani ist eine marokkanisch-französische Schriftstellerin und ein internationaler Literaturstar. 2016 erschien der psychologische Thriller „Chanson douce“ („Dann schlaf auch du“, 2017), für den sie den renommierten Prix Goncourt erhielt, und der ihren Durchbruch darstellte. Slimani verkörpert das Leben und die Zerrissenheit zwischen den beiden Welten Marokko und Frankreich.

In unserem Seminar werden wir uns mit Slimanis Werk auseinandersetzen, mit dem Fokus auf dem Roman „Trag das Feuer weiter“. Nach einem Überblick über die Autorin und den kulturellen Kontext, in dem ihr Schreiben entstanden ist, werden wir uns intensiv mit „Trag das Feuer weiter“ beschäftigen.

Der Roman ist der letzte Teil einer Trilogie, die die Geschichte einer Familie über mehrere Generationen vor dem Hintergrund der Geschichte Marokkos

und Frankreichs erzählt, die Züge von Slimanis eigener Familiengeschichte trägt. Der dritte Band führt in eine jüngere Gegenwart. Wieder steht eine neue Generation im Zentrum, die sich mit dem Erbe der Familie, mit Erinnerung, Brüchen und neuen Lebensentwürfen auseinandersetzen muss. Der Roman behandelt, wie familiäre Verstrickungen und historische Umstände über Generationen hinweg weiterwirken – wie das Feuer weitergetragen wird. Gemeinsam werden wir zentrale Themen wie die Spannung zwischen Tradition und Moderne, Herausforderungen, denen Migrant*innen in einer neuen Gesellschaft begegnen, Freiheit, Selbstfindung, Identität, Zugehörigkeit, Kultur, Widerstand und Transformation in einer sich wandelnden Gesellschaft analysieren.

Literaturangabe:

Slimani, L. (2026): Trag das Feuer weiter. München: Luchterhand.
ISBN 978-3630876481

F. S. Fitzgerald: Der große Gatsby: Von Liebe, Tod und Geld

Seminar: 2026 2075

Leitung:

Dr. Anette Degott

Termine:

3 Termine: Fr, 08.01.,
22.01., 29.01.,
09:30-13:00 Uhr

Anmeldeschluss:

16.12.2026

Gebühren:

85 € (76,50 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Gruppenarbeiten,
Moderierte Diskussionen,
Erfahrungsaustausch
Raum für (Selbst-)-
Reflexion

Die Geschichte des Jay Gatsby wurde zu einem der größten Klassiker der amerikanischen Literatur. Nach dem 1. Weltkrieg im Taumel zwischen Prohibition und wilden Partys treffen wir auf den Protagonisten, einen einsamen, reichen Geschäftsmann, wie er seiner längst verlorenen Liebe nachjagt, seinem großen Traum. Der Mythos Amerikas dauert fort, auch wenn er hier zum Streben nach Reichtum und Macht verkommen ist. Scott Fitzgerald als literarischer Wortführer des „Jazz Age“ beschreibt auf einzigartige und authentische Weise sowohl ein Stück Zeitgeschichte als auch menschliche Tragödien in schlichter und zugleich poetischer Sprache. Er hat das glitzernde New York der Zwischenkriegsjahre eingefangen, ohne die Frage auszublenzen, ob dieser Glanz trügerisch sei.

Anhand von Fitzgeralds Biographie, anhand von zentralen Motiven und Themen, aber besonders anhand Ihrer Ideen wollen wir uns mit diesem Meisterwerk an drei Terminen auseinandersetzen. Erzähltechnische wie kulturgeschichtliche Aspekte wie der „American Dream“ und das „Jazz-Age“ ergänzen unsere Diskussion. Gelegentlich werden englische Kernstellen hinzugezogen.

In der 1. Sitzung besprechen wir die Kapitel 1 bis 3. Es ist sinnvoll, den Text dabei und gelesen zu haben.

Literaturangabe:

Fitzgerald, F. S. (2012): Der große Gatsby, (Übersetzer: Oeser, H. C.), Stuttgart: Reclam.

ISBN 978-3150108222

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...“ – Literarisch-musikalische Hommage an Rainer Maria Rilke

Seminar: 2026 2073

Leitung:

Hartmut Boger

Termin:

Di, 01.12.,
16:00-18:00 Uhr

Anmeldeschluss:

09.11.2026

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Literarischer Vortrag mit
musikalischer Begleitung

Rainer Maria Rilke (1875 Prag – 1926 Valmont) war einer der populärsten Dichter des 20. Jahrhunderts, dessen vielfältiges Werk durch Übersetzung in alle Weltsprachen weit über den deutschsprachigen Raum hinauswirkt. Rilkes dichterische Reflexionen über das menschliche Leben, die Formen der Liebe und verschiedene Gottesbilder sind auch heute noch lesenswert und regen zu eigener Beschäftigung mit diesen Grundfragen der *Conditio Humana* an.

Die Lesung von Gedichten und Prosatexten Rilkes wird umrahmt mit Kompositionen von Smetana, Satie, Debussy, Piazzolla, Cage u. a.

Vortrag, Lesung und Gespräch mit Hartmut Boger und Elke Boger.

Musikalische Begleitung:
Duo Contraverso (Cornelia Thorspecken, Querflöte, Hartmut Boger, Kontrabass)



© Hartmut Boger

„Ich bin als Emigrantenkind geboren...“ – Mascha Kaléko als politische Dichterin. Literarisch-musikalische Hommage

Seminar: 2026 2074

Leitung:

Hartmut Boger

Termin:

Di, 12.01.,
16:00-18:00 Uhr

Anmeldeschluss:

16.12.2026

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Literarischer Vortrag mit
musikalischer Begleitung

Mascha Kaléko (1907–1975), deutschsprachige jüdische Dichterin in Berlin, wo sie sehr erfolgreich war, musste 1938 zusammen mit Ehemann und Sohn vor der Verfolgung durch das Nazi-Regime flüchten.

In vielen Gedichten, die sie im Exil in New York und Jerusalem schrieb, reflektiert sie die Erfahrung des Heimatverlusts und bezieht dezidiert Stellung gegenüber der deutschen Politik von 1933 bis 1945 und der „Vergangenheitsbewältigung“ sowie gegenüber dem politischen Klima in der BRD. Als Beispiele seien „Hoere, Teutschland!“ (1943) und „Deutschland, ein Kindermärchen“ (1956) genannt.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung mit Werken renommierter jüdischer Komponisten wie George Gershwin und Sholom Secunda.

Vortrag, Lesung und Gespräch mit Hartmut Boger und Elke Boger.

Musikalische Begleitung:
Duo Contraverso (Cornelia Thorspecken, Querflöte, Hartmut Boger, Kontrabass)



© Hartmut Boger

Scherz, Satire, Avantgarde und tiefere Bedeutung: Deutsche Comics seit 1990 (Online)

Seminar: 2026 2076

Leitung:

Frank Wittmer M.A.

Termine:

Jeden Do vom 22.10. bis
25.02., 15:15-16:45 Uhr

10.12., 04.02., 11.02. ent-
fallen

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Impulsvorträge,
Präsentationen,
Moderierte Diskussionen

Die deutsche Comicszene ist zur Zeit so lebendig, bunt und pulsierend wie nie zuvor: Das schillernde Spektrum reicht von den sensiblen (Rock-)Biografien von Reinhard Kleist bis zu den freundlich-fröhlichen Stilisierungen im (meist) kindgerechten Werk von Ulf K., von dem ganz eigenen Funny-Zugang bei Flix bis hin zu den verstörenden Experimenten zu Geschlechterrollen und Körperlichkeit bei Anke Feuchtenberger, vom historischen Realismus bei Isabel Kreitz bis zum deutschen Manga von Christina Plaka, von den geistreichen zeichnerischen Kalauern von Ralph Ruthe oder Joscha Sauer bis zum monumentalen Sach-Comic zur Erd- und Weltgeschichte von Jens Harder (dem „ehrgeizigsten Comic der Welt“, so die ZEIT), von den herrlichen (Alltags-)Absurditäten bei Max Baitinger oder Maximilian Hillerzeder bis zum ungemütlich kantig-bissigen Alterswerk von „Großmeister“ Matthias Schultheiss.

Eine Zäsur in der Entwicklung der deutschen Comicszene, eine tatsächliche „Wende“ sowohl in der Produktion als auch in der Wahrnehmung ist das Jahr 1990: Die Wiedervereinigung brachte eine Fülle von Talenten und Impulsen im Comicschaffen, verlieh der dümpelnden Szene eine vielfach wirkende Frischzellenkur.

Von einer lebendigen oder vielfältigen Comicwelt konnte in den streng kanalisierten und kontrollierten Bahnen der DDR-Kultur ja nicht die Rede sein, aber als mit den innerdeutschen Grenzen auch die Restriktionen fielen, brach sich das Potential brodelnd Bahn. Schnell formten sich neue Initiativen, fanden sich neue Gemeinschaften, auch der mediale und akademische Diskurs dazu wurde breiter und reicher.

Es gibt vieles zu entdecken und Lohnendes kennenzulernen!

Die Geschichte der Documenta von 1955 bis heute (Online)

Seminar: 2026 2060

Leitung:

Thomas Sterna

Termine:

Jeden Do vom 22.10. bis
11.02., 14:15-15:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Video-/Audiobeispiele,
Moderierte Diskussionen

70 Jahre Weltkunst in Kassel

Die documenta – Von der Trümmerschau zum globalen Ereignis

Die documenta in Kassel ist weit mehr als eine Kunstausstellung. Sie ist ein Spiegelbild der bundesdeutschen Geschichte, ein Seismograph gesellschaftlicher Veränderungen und oft ein Ort heftiger Kontroversen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1955 hat sie den Blick auf das, was „Kunst sein darf“, immer wieder radikal verändert.

In dieser Vorlesung blicken wir gemeinsam auf die faszinierende Entwicklung dieses „Museums der 100 Tage“.

Schwerpunkte der Vorlesung:

- Der Geist des Neuanfangs: Wie Arnold Bode 1955 im zerstörten Museum Fridericianum die Moderne zurück nach Deutschland holte.

- Kunst als Politikum: Die Rolle der documenta im Kalten Krieg und die (späte) Aufarbeitung der NS-Vergangenheit ihrer Gründerväter.
- Skandale und Meilensteine: Von Joseph Beuys' „7000 Eichen“ bis hin zu den radikalen Konzepten der jüngsten Ausstellungen.
- Blick in die Zukunft: Was bedeutet die documenta heute in einer globalisierten, digitalen Welt?

Literaturangabe:

Gross, R. (u. a.) (Hrsg.) (2021): documenta. Politik und Kunst (Katalog zur Ausstellung im Deutschen Historischen Museum), München: Prestel Verlag.
ISBN 978-3791379197

Philosophie der Lebenskunst (Wiederholung)

Seminar: 2026 2080

Leitung:

Felicitas Vieson M.A.

Termine:

Jeden Mo vom 19.10. bis
15.02., 12:15-13:45 Uhr

21.12., 08.02. entfallen

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Lektüre, Vortrag,
Moderierte Diskussionen

Wie kann ein glückliches Leben gelingen? – Was ist eigentlich ein gutes Leben? – Lebenskunst statt Lifestyle?

Auf der Grundlage von philosophischen Weisheitslehren von der Antike bis zur Gegenwart werden diese Fragen erörtert. Dabei geht es um die antike Tugendethik von Sokrates bis zur Stoa ebenso wie um die Ansätze zeitgenössischer Denkerinnen und Denker. Die Fragestellung lautet, welche Lebensmuster den Menschen verschiedener Epochen und

unter verschiedenen sozialen Bedingungen zur Verfügung stehen und welcher allgemein gültige Begriff von Glück sich daraus für eine verantwortliche erfüllende Lebensgestaltung ergibt. Es geht also um Wege der reflektierten Glückserfahrung. Da jeder dazu „verdammt“ ist, sein Leben zu gestalten und sich selbst neu zu erfinden, bedarf es der „Steuer-mannskunst“, zu der die Philosophie einen wertvollen Beitrag leisten kann.

Descartes' Moralphilosophie und die kurpfälzische Prinzessin Elisabeth

Seminar: 2026 2081

Leitung:

Dr. Matthias Vollet

Termine:

Jeden Mo vom 19.10. bis
15.02., 16:15-17:45 Uhr

21.12., 08.02. entfallen

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Moderierte
Diskussionen, Raum
für (Selbst-)Reflexion,
Gemeinsame Lektüre

Literaturangabe:

Descartes, R. (1537 /
2001): Discours de le
méthode / Bericht über
die Methode, Stuttgart:
Reclam.
ISBN 978-3150181003

René Descartes hatte die Absicht, alles Wissen auf ein neues, unerschütterliches Fundament aufzubauen. Während dieser Phase musste er alle bisherigen Gewissheiten in Frage stellen. Jedoch muss der Mensch handeln und fortwährend Entscheidungen treffen. Deswegen entwickelte Descartes für diese Phase der Ungewissheit eine „morale par provision“, eine provisorische Moral, die im dritten Abschnitt des „Discours de la méthode“ (1637) vorgestellt wird. Seine weitere Moralphilosophie diskutier-

te er dann in einem Briefwechsel mit der Prinzessin Elisabeth von der Pfalz, die mit ihrem Vater, dem ehem. pfälzischen Kurfürsten und böhmischen „Winterkönig“, im Exil in Den Haag lebte (später war sie Fürstäbtissin in Herborn). Aus diesem Briefwechsel entstand 1649 Descartes' Spätwerk „Les passions de l'âme“ (Die Leidenschaften der Seele), das er Elisabeth widmete.

Im Seminar lesen wir Ausschnitte aus den zwei Werken und dem Briefwechsel.

Ursprung und Entwicklung der Lehre vom Gerechten Krieg

Seminar: 2026 2082

Leitung:

Dr. Matthias Vollet

Termine:

4 Termine: Sa, 24.10.,
21.11., 12.12., 23.01.,
10:00-13:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

120 € (108 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Moderierte Dis-
kussionen

Die Lehre vom gerechten Krieg entfaltet sich (nach griechischen und römischen Vorläufern) zuerst bei Cicero und erhält später bei Augustinus eine Ausformulierung, die dann für Jahrhunderte eine Basis weiterer Diskussionen in der christlichen Philosophie (z. B. Thomas von Aquin) bildet. Relevanz erhält sie auch in der spanischen Diskussion um die Legitimität der Eroberung der neuen Welt (Francisco de Vitoria), wo auch die Grundlagen des modernen Völkerrechts gelegt werden. Bei Hugo Grotius und Immanuel Kant findet man dann Brückenpfeiler, die in die Gegenwart führen.

Wir lesen gemeinsam zentrale Textabschnitte, um so auch gedanklichen Hintergrund für die Diskussion aktueller Fragen zu gewinnen.

Die Unruhe der Welt: Eine Philosophie der Kultur

Seminar A: 2026 2083 / Seminar B: 2026 2084

Leitung:

Dr. Thomas Rolf

Termine:

Seminar A: Jeden Di vom
20.10. bis 16.02.,
12:15-13:45 Uhr

01.12., 21.12. entfallen

Seminar B: Jeden Di vom
20.10. bis 16.02.,
14:15-15:45 Uhr

01.12., 21.12. entfallen

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Textlektüre als ‚Hausarbeit‘, Moderierte Diskussionen, Videopräsentation

Unruhe in fast sämtlichen Lebensbereichen – das ist zweifelsohne ein wesentliches Merkmal westlicher Gesellschaften. Im Seminar gehen wir der Unruhe der Welt kulturphilosophisch nach. Dabei wollen wir die Ambivalenz der Unruhe zwischen Produktivität, Wandel und Innovation einerseits sowie Getriebenheit, Überforderung und Maßlosigkeit andererseits herausarbeiten.

Als Textgrundlage dient uns das „Wörterbuch der Unruhe“ (2017) des Kulturphilosophen Ralf Konersmann (*1955). In kleinen Essays entfaltet dieser ein vielfältiges Panorama der Unruhe, anhand dessen wir uns zugleich zentrale Begriffe

der Kulturphilosophie erarbeiten können. Insgesamt wollen wir die Unruhe nicht nur als ein modernes Phänomen betrachten, sondern als ein unmittelbar mit dem Menschsein verbundenes anthropologisches Konzept. Für ein Wesen, das von Natur aus „nicht-festgestellt“ (F. Nietzsche) ist, stellt die Unruhe die normalste Sache der Welt dar. Und das Ziel des Seminars ist es, die zahlreichen Facetten dieser Normalität zu erkunden.

Literaturangabe:

Konersmann, R. (2017): Wörterbuch der Unruhe, Frankfurt/M.: Fischer Verlag.
ISBN 978-3100025333

Thomas Nagel: „Was bedeutet das alles?“

Seminar: 2026 2085

Leitung:

Dr. Thomas Rolf

Termine:

2 Termine: Fr, 20.11.,
14:00-18:00 Uhr, Sa,
21.11., 11:00-17:30 Uhr

Anmeldeschluss:

29.10.2026

Gebühren:

90 € (81 €)

Methoden:

Textlektüre, Vorträge,
Theoretische Inputs,
Impulsvorträge, Video-
Audiobeispiele,
Moderierte Diskussionen

Mit dem Buch „Was bedeutet das alles?“ hat der US-amerikanische Philosoph Thomas Nagel (*1937) eine der meistgelesenen Einführungen in die Philosophie verfasst. Darin geht es nicht um die Geschichte der Philosophie, sondern um die philosophischen Grundprobleme: darunter etwa die Frage nach dem Wissen, dem Bewusstsein, der Sprache, der Willensfreiheit und dem Sinn des Lebens. In präzisen Gedankengängen macht Nagel die Besonderheit philosophischer Fragen deutlich und zeigt, warum es auf sie keine abschließenden Antworten gibt.

In diesem zweiten Teil des Blockseminars setzen wir die Lektüre von Nagels Buch aus dem vorigen Semester fort.

Ein Neueinstieg ist natürlich möglich und Neueinsteiger und Neueinsteigerinnen sind herzlich willkommen. Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger und Anfängerinnen in Philosophie als auch für jene, die sich schon etwas länger mit der Philosophie beschäftigen.

Literaturangabe:

Nagel, T. (2020): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie, Stuttgart: Reclam.
ISBN 978-3150112977

(Hinweis: Ich empfehle beim Kauf die lesefreundlichere Hardcover-Ausgabe.)

Sinn im Leben

Seminar: 2026 2086

Leitung:

Dr. Eckhard Romanus

Termine:

Jeden Do vom 22.10. bis
11.02., 10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Moderierte Dis-
kussionen, Erfahrungsaustausch Raum für
(Selbst-)Reflexion

Was ist der Sinn des Lebens? Mit dieser Frage hat sich die Philosophie lange nicht mehr beschäftigt. Für die antiken Philosophen war die Frage, wie man leben solle, eine der zentralen Fragen überhaupt. Sie zielte auf das gelungene Leben im Ganzen, das zumindest in Umrissen für objektiv bestimmbar gehalten wurde. Was unterscheidet den Lebenssinn vom Lebensglück? Die Frage nach dem Sinn von allem stellt sich vor allem in Krisenmomenten, die als unglücklich erlebt werden. In der zeitgenössischen Philosophie feiert die Frage nach dem Sinn im Leben seit einigen Jahren eine Wiederkehr.

Besondere Aufmerksamkeit hat dabei der Ansatz von Michael Zichy erregt. Der Autor wagt sich an eine objektiv gültige Antwort auf die Sinnfrage. Er geht in seinem Buch mehreren klassischen Möglichkeiten durch (Religion, Nihilismus, Hedonismus etc.) und sieht den Sinn schließlich darin, anderen wichtig zu sein. Wir werden sein Buch im Seminar lesen und diskutieren.

Literaturangabe:

Zichy, M. (2025): Anderen wichtig sein. Eine Philosophie des Lebenssinns, Berlin: Suhrkamp.
ISBN 978-3518588352

Ursprünge des Liberalismus: Die politische Philosophie von John Locke

Seminar: 2026 2087

Leitung:

Dr. Eckhard Romanus

Termine:

Jeden Do vom 22.10. bis
11.02., 12:15-13:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Moderierte Dis-
kussionen, Erfahrungsaustausch Raum für
(Selbst-)Reflexion

Die liberale Demokratie steckt in der Krise. Ein großer Teil der Bürgerinnen und Bürger demokratischer Staaten kehren ihr den Rücken und wählen rechtsextremistische Parteien. Es lohnt sich also, sich der ideengeschichtlichen Wurzeln des Liberalismus zu erinnern. Eine solche stellt die politische Philosophie von John Locke dar. In ihrem Zentrum steht die Freiheit des Individuums, nicht der willkürlichen Gewalt eines anderen unterworfen zu sein. Als die gleiche Freiheit aller ist sie ein natürliches Recht. Daneben ist Locke für seine Eigentumstheorie berühmt, die unser Verständnis von Eigentum nachhaltig und nicht immer zum Guten geprägt hat. Locke hat mit sei-

ner politischen Philosophie die überkommenen Rechte des Parlaments verteidigt. Über ihre Repräsentanten üben die Bürger Kontrolle über die Gesetze aus. No Taxation without representation: mit dieser Formel werden die nordamerikanischen Kolonien ihr Freiheitsverständnis gegen das englische Mutterland richten. Ebenso zentral für Locke ist auch die Gewissensfreiheit. Staat und Kirche sind strikt zu trennen.

Literaturangabe:

Locke, J. (2008): Zweite Abhandlung über die Regierung. Kommentar von Ludwig Siep, Frankfurt: Suhrkamp.
ISBN 978-3518270073

Einführung in die Grundlagen der Musik (Teil 4)

Seminar: 2026 2090

Leitung:

Dr. Heinz Ecker

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis
10.02., 14:15-15:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vortrag, Präsentation,
kleine Übungen, Hörbeispiele

Was Sie schon immer über Musik wissen wollten... das vermittelt die Veranstaltungsreihe „Einführung in die Grundlagen der Musik“. Sie ist modular aufgebaut und begann im Sommersemester 2025 mit dem „abc“ der Musiklehre: Notation der Musik, Rhythmik, Grundbegriffe der Akustik, Intervalle sowie Tonleitern und Tonarten. Im Wintersemester 2025/26 wurde die Einführung mit den Hauptparametern Harmonik und Melodik fortgesetzt. Im SoSe 2026 wurden die wichtigsten vokalen und instrumentalen Formen und Gattungen in Wort und Ton vorgestellt. Im Wintersemester 2026/27 wird die Veranstaltungs-

reihe mit der Beschreibung der Orchesterinstrumente weitergeführt. Im Sommersemester 2027 schließt sich dann die Darstellung der musikalischen Epochen und deren Meistern und Protagonisten an. Neu startet die Veranstaltungsreihe im Wintersemester 2027/28.

Die Form der Lehrveranstaltung wird eine interaktive Vorlesung bzw. eine Mischform aus Vorlesung und Seminar sein.

Literaturangabe:

Erpf, H. (1959): Lehrbuch der Instrumentation und Instrumentenkunde, Mainz: Schott.
ISBN 978-3795722111

Singer/Songwriter – „Liedermacher“ par excellence

Seminar: 2026 2091

Leitung:

Frank Wittmer M.A.

Termine:

10 Termine: Jeden Di
vom 20.10. bis 22.12.,
14:15-15:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

140 € (126 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Impulsvorträge,
Video-/Audiobeispiele,
Erfahrungsaustausch,
Konzertbesuch

Den eigenen Text zur eigenen Musik selbst gesanglich darzubieten, während man sich selbst auf dem Instrument begleitet, ist die größtmögliche Identifikation von „schöpferischem Geist“ und Präsentation in der Öffentlichkeit: eine Sonder-Klasse der kreativen Authentizität.

Sofort denkt man an popkulturelle Ikonen wie Bob Dylan und Neil Young, Joan Baez oder Joni Mitchell, gefolgt von 70er Jahre-Größen wie Jim Croce, James Taylor, Laura Nyro oder Patti Smith. Das zeigt den „Kernbereich“ des Singer/Songwritertums im engsten Sinne: US-amerikanische Pop-Künstlerinnen und -Künstler, die auf breiter Front den Bereich Folk und Soft Rock tangieren.

Dabei greift die sachliche Definition natürlich viel weiter aus: Frühe Blues-Vertreter wie Robert Johnson oder Billie Holiday sind ebenso

als Singer/Songwriter anzusprechen wie Rockstars wie Bruce Springsteen, Melissa Etheridge oder Taylor Swift - und selbstverständlich sind Nationalgrenzen keine Gattungs- oder Kunstgrenzen, wie Sinead O'Connor und Nick Cave, Milton Nascimento, Jacques Brel, Amália Rodrigues, Paolo Conte oder Udo Lindenberg zeigen.

Berührungspunkte mit Liedermachern und -macherrinnen, Chansonniers oder Cantautori liegen auf der Hand.

Neben dem Kennenlernen wichtiger Vertreterinnen und Vertreter dieses Musikbereiches, dem Anhören und Besprechen sowohl wegweisender als auch unbekannter Songs in den Seminarsitzungen soll das Live-Erlebnis entsprechender Musik die Beschäftigung mit dem Thema abrunden.

„Requiem aeternam“. Trauer und Trost: Die Totenmesse im Lauf der Musikgeschichte

Seminar: 2026 2092

Leitung:

Frank Wittmer M.A.

Termine:

12 Termine: Di, 05.01.,
12.01., 19.01., 26.01.,
02.02., 16.02., 23.02.,
14:15-15:45 Uhr,
Do, 07.01., 18.02., 25.02.,
10:15-11:45 Uhr,
inkl. 2 Probenbesuche
und Universitätskonzert
am 31.01. im KING Ingel-
heim

Anmeldeschluss:

16.12.2026

Gebühren:

160 € (144 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Impulsvorträge,
Präsentationen Video-/
Audiobeispiele,
Moderierte Diskussionen,
Proben- und Konzertbe-
suche

Den Übergang der menschlichen Existenz vom Leben zum Tod rituell einzufassen, ist eine der ältesten Kulturleistungen der Menschheit. In allen Zeiten und Kulturen wird diese essentielle „Grenzüberschreitung“ mit besonderer Intensität begangen und ausgestaltet, in diesem Zusammenhang entstehen herausragende Kunstwerke.

Auch (oder gerade?) die abendländische Musikgeschichte hat hier Wesentliches beizutragen – Ergreifendes und Erschütterndes, Tröstliches und Erhebendes, Intim-Spirituelles oder Prachtvoll-Exaltiertes.

Im Fokus des Seminars steht mit dem Requiem von W. A. Mozart eines der bekanntesten Beispiele unter den Totenmessen – einerseits legendenumrankt und mysteriös, andererseits (allzu) po-

pulär als „Klassik-Schlager“. Das Semesterkonzert von UniChor + UniOrchester der JGU Ende Januar bietet das Live-Erlebnis dieses Meilensteins der Klassik (ergänzt durch zwei Probenbesuche).

Das Seminar beleuchtet darüber hinaus den Weg von den gregorianischen Choral-Anfängen über die Vokalpolyphonie der Renaissance (Ockeghem, de la Rue, Palestrina) hin zu Mozart, über Cherubini, Berlioz, Verdi und Dvořák bis zu modernen Klängen bei Ligeti, Schnittke und Lloyd Webber. Blicke auf wenig bekannte, aber lohnende Totenmessen etwa von Vogler, Rosetti, Suppé oder „Requiem-verwandte“ Werke von Schumann, Britten oder Jenkins eröffnen neue Erkenntnisse und Zusammenhänge.



Fördern Sie junge Talente.

Mit dem Deutschlandstipendium.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Elizaveta Fediukova studiert an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Der Rotary Club, vertreten durch **Prof. Dr. Paul-Georg Knapstein**, unterstützt sie als Förderer. Beide sind Teil eines wachsenden Netzwerkes, das Bund, Hochschulen und private Förderer gemeinsam etabliert haben.

www.deutschlandstipendium.de

Deutschland
STIPENDIUM

Auch als Privatperson können Sie talentierte Studierende aller Fachbereiche und künstlerischen Hochschulen unterstützen und damit zum Kreis der Förderer des Deutschlandstipendiums an der JGU gehören.

Kontaktieren Sie Anja Noky
Referentin Deutschlandstipendium
Bereich Universitätsförderung und Alumni
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

anja.noky@uni-mainz.de, Tel. 06131-3927460
www.foerdern-und-stiften.uni-mainz.de/start/deutschlandstipendium/

GESCHICHTE
KULTURWISSENSCHAFTEN
THEOLOGIE

Apokalyptik im Alten Testament und außerbiblicher Literatur

Seminar: 2026 2170

Leitung:

Dr. Norbert Jacoby

Termine:

11 Montage im Zeitraum vom 19.10. bis 15.02., 14:15-15:45 Uhr

(Wegen auswärtiger Verpflichtungen entfallen in Absprache mit den Teilnehmenden 3 Termine)

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

160 € (144 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische Inputs

Methoden:

Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre persönlichen Lieblingsbibeln mitzubringen.

Apokalyptische Konzepte sind gegenwärtig wieder verbreitet. Aus diesem Grund soll in insgesamt zwei Semestern die apokalyptische Literatur der Antike in groben Zügen vorgestellt werden.

Im jetzigen ersten Semester wollen wir zunächst alttestamentliche Voraussetzungen in Prophetie (Jes 24-27, Ez 38-39, Joel 2-4, Sach 9-14 usw.) und späten Weisheitstexten (etwa in Jdt, Tob, Sir) sowie in ägyptischen, babylonischen, persischen und griechischen Texten besprechen. Einen Schwerpunkt für die Kenntnis der Apokalyptik im engen Sinn seit etwa 300 v. Chr. bildet das einflussreiche Danielbuch, das erlaubt, als typisch apokalyptisch angesehene formale Elemente zu diskutieren, u. a. Metaphorik, kunstvolle Verrätselungen (Anspielungen, Zah-

lenschemata u. ä.), Hinweise auf ältere autoritative Texte (bes. Tora und Schriftprophetie), vaticinia ex eventu (d. h. Prophezeiungen von geschehenen und dadurch kontrollierbaren Ereignissen), kosmischer Dualismus. Abschließend betrachten wir die wichtigsten intertestamentarischen apokalyptischen Texte: äthiopischer Henoch, jüdische Sibyllinen, Jubiläenbuch, syrischer Baruch, 4. Esra. Wenigstens knappe Hinweise auf die mittelalterliche und neuzeitliche Rezeption der besprochenen Texte runden den vorlesungsartigen Kurs ab.

Im Sommersemester sollen dann die wichtigsten apokalyptischen Texte im Neuen Testament, vor allem die Offenbarung des Johannes sowie weitere apokryphe Apokalypsen vorgestellt werden.

Geschichte Preußens von der Ära des deutschen Kaiserreiches bis zur offiziellen Auflösung Preußens durch Alliiertenbeschluss 1947

Seminar: 2026 2150

Leitung:

Dr. Christian Gürtler

Termine:

Jeden Mo vom 19.10. bis
15.02., 12:15-13:45 Uhr
21.12., 08.02. entfallen

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Moderierte Diskussionen

Literaturangabe:

Clark, C. (2008): Preußen:
Aufstieg und Niedergang
1600-1947, München:
Deutsche Verlags-Anstalt.
ISBN 978-3421053923

Die Geschichte Preußens und seiner Bevölkerung zur Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus steht im Mittelpunkt des Seminars. Dabei behandelt das Seminar Preußen sowohl als Gesamtstaat innerhalb des Deutschen Reiches wie auch die Regionalgeschichte seiner Provinzen (zum Beispiel Ostpreußen und Pommern). Auch die Regionalgeschichte der Gebiete, die 1919 von Preußen bzw. vom

Deutschen Reich abgetreten wurden, wie Danzig (als Freie Stadt) und Posen sowie Westpreußen, (welche 1919 an Polen angegliedert wurden), wird besprochen. Auch der Frage nach dem Ende Preußens in Bezug auf die schwerwiegenden folgenreichen Ereignisse 1933 und 1945 und der Bedeutung Preußens für die deutsche Geschichte als „Erbe“ bzw. als „Mythos“ bis zur Gegenwart wird nachgegangen.

Geschichte Italiens von Napoleon bis Berlusconi

Seminar: 2026 2151

Leitung:

Dr. Christian Gürtler

Termine:

Jeden Mo vom 19.10. bis
15.02., 14:15-15:45 Uhr

21.12., 08.02. entfallen

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Moderierte Diskussionen

Literaturangabe:

Altgeld, W. (2004): Kleine
Italienische Geschichte,
Stuttgart: Reclam.
ISBN 978-3150105580

Die Geschichte Italiens weist immer wieder Kreuzungspunkte mit der deutschen Geschichte auf. Hierzu zählen das Nachwirken des Mythos vom Römischen Reich, die späte staatliche Einigung im 19. Jahrhundert unter einer starken Führerfigur (Garibaldi), das folgenschwere Bündnis Mussolinis mit Hitler (1936) und im Jahre 1957 die Römischen Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Diese Themen sind Gegenstand des Seminars. Im Mittelpunkt des Seminars steht auch der schwierige Weg Italiens in das Zeitalter der Moderne im Hinblick auf die Nationalstaatsgründung, politische Modernisierung und Wirtschaft. Die geschichtlichen Hintergründe für Entstehung der Mafia und des Mezzogiorno-Problems werden ebenfalls besprochen.

Neues aus Pompeji und Herculaneum (Blended)

Seminar: 2026 2153

Leitung:

Dr. Marion Achenbach-Kosse

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis 10.02., 14:15-15:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Präsentationen, Video-/ Audiobeispiele, Moderierte Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Hinweis:

Der erste und der letzte Veranstaltungstermin werden in Präsenz gehalten

Das hatte niemand erwartet: Einen Bankettsaal mit Fresken, die denen der berühmten Villa dei Misteri gleichen, dazu den größten privaten Themenbereich der Stadt. Wer residierte in dieser jüngst ausgegrabenen domus, die fast den gesamten Häuserblock ausfüllte? Aulus Rutius Verus, Kandidat für das Amt des Ädils (Polizeifunktionen, Märkte, Gebäude). Der Mann war offensichtlich der Meinung, dass pecunia on olet (Geld nicht stinkt). Ihn störte weder die Fulonica an der Nordmauer seiner domus, in der Urin zum Waschen und Gerben verwendet wurde, noch

die Bäckerei, die unter erbärmlichen Bedingungen für Mensch und Tier große Mengen Brot herstellte. Brot gegen Wählerstimmen? Neue Untersuchungen der Schäden an öffentlichen und privaten Gebäuden zeigen, dass dem Vulkanausbruch 79 n. Chr. eine Serie von Erdbeben vorausging. Pompei eine Dauerbaustelle. Die Stadt in der Krise. Ziel dieses Seminars ist es, mittels archäologischer und literarischer Zeugnisse die demographische und ökonomische Situation der Region in diesen Jahren zu rekonstruieren.

Demokratiegeschichte

Seminar: 2026 2152

Leitung:

Dr. Kai-Michael Sprenger

Termine:

Jeden Mo vom 19.10. bis
15.02., 16:15-17:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Moderierte Diskussionen,
Exkursion

Demokratie – diese Erfindung aus Europa kann auf eine faszinierende und wechselhafte Geschichte zurückblicken. Von den Anfängen in der antiken griechischen Polis über die Französische Revolution, das Hambacher Fest und die Frankfurter Paulskirche bis hin zur Weimarer Republik und den demokratischen Neuanfängen Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg und den Montagsdemonstrationen in der DDR: Immer wieder sind Menschen mutig und engagiert für politische Partizipation, Grundrechte und Rechtstaatlichkeit eingetreten, um Demokratie als politischen Kultur, Gesellschafts- und Lebensform zu etablieren und zu erhalten.

Demokratie war hierbei nie ein selbstverständlicher Zustand, sondern immer ein Prozess, und musste von jeder Generation neu ausgehandelt werden. Was Demokratie ist, unterliegt dabei historisch durchaus sich wandelnden Wertungsprozessen, von den Anfängen bis zum heutigen Tag.

In dem Seminar werden wir uns auf die Ereignisse, Personen und Orte der deutschen Freiheits-, Verfassungs- und Parlaments-, wie auch der Protestgeschichte konzentrieren, die stets im europäischen Kontext zu verstehen sind. Wir lernen frühe, zum Teil wenig bekannte Bewegungen und demokratische Ansätze bereits vor der Französischen Revolution kennen, beschäftigen uns mit authentischen Orten der Demokratiegeschichte wie dem Hambacher Schloss, der Frankfurter Paulskirche oder dem Salmen in Offenburg, aber auch mit der Verfassung von Weimar, der Entstehung des Grundgesetzes, zivilgesellschaftlichen Protestbewegungen von 1968 und der Umweltbewegung und nicht zuletzt mit der Friedlichen Revolution von 1989.

Eine abschließende Tagesexkursion führt uns nach Frankfurt a. M. in die Paulskirche und in die Bundesstiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“.

Bloody Century – England und Westeuropa im 15. Jahrhundert

Seminar: 2026 2154

Leitung:

Prof. Dr. Josef Johannes Schmid

Termine:

3 Termine: Do, 03.12.,
10.12., 17.12.,
09:30-15:00 Uhr

Anmeldeschluss:

02.11.2026

Gebühren:

130 € (117 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische Inputs, Präsentationen
Video-/Audiobeispiele,
Moderierte Diskussionen

Literaturempfehlung zur Orientierung:

Jacob, E. F. (1961): The Fifteenth Century, 1399–1485, (Oxford History of England 6), Oxford: Oxford University Press.
ISBN 978-0198217145
[als Überblick unersetzt und unersetzlich].

Weir, A. (1995): Lancaster and York – the Wars of the Roses, London: Pimlico.
(zahlr. Neuaufl. und Ndr.)
[sehr gut lesbare Einführung in die Materie].

Mit dem Wiederausbruch des Hundertjährigen Krieges unter dem zweiten Lancaster-König Henry V traten England und die westeuropäischen Territorien in eine weitere Phase weitreichender Konflikte, die zur Jahrhundertmitte ihren Abschluss fand. Wenig darauf begannen 1455 die Rosenkriege, die britische Insel bis 1485 in Atem zu halten. Das Seminar wird diese Auseinandersetzungen analysieren, Leben und Kultur (inkl. Architektur, Musik und Literatur) im

Krieg, aber auch jenseits des Krieges zu beiden Seiten des Ärmelkanals beleuchten und so versuchen, ein Blickfenster in jenen langen Übergangsprozess zu öffnen, der schließlich in die heute als Neuzeit wahrgenommene Epoche mündete.

Die Veranstaltung ist als Fortsetzung gemeinsamer Seminararbeit im WS 2025/2026 gedacht, selbstverständlich aber auch ohne diese buchbar, verständlich und zugänglich.

Zwischen Rittern und Kanonen – Krieg und Kriegführung an der Schwelle zur Neuzeit (1350-1500)

Seminar: 2026 2155

Leitung:

Prof. Dr. Josef Johannes Schmid

Termin:

Do, 21.01.,
09:30-15:00 Uhr

Anmeldeschluss:

16.12.2026

Gebühren:

50 € (45 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische Inputs, Präsentationen, Video-/Audiobeispiele

Literaturempfehlung zur Orientierung:

Funcken, L. & F. (2008): Historische Waffen und Rüstungen – Ritter und Landsknechte vom 8. bis 16. Jahrhundert, München, Bassermann.
ISBN 978-3809423799
[aufgrund der Zeichnungen und Details grundlegend und unübertroffen].

Die Welt der Ritter, Burgen und Wappen hat eigentlich nie aufgehört, posthume Betrachtende zu faszinieren. Im 15. Jahrhundert aber, als Renommee und Kult des Rittertums ihrem Höhepunkt zustrebten, war die Realität dieser Welt aus Ethos, Kampf und Sozialstatus bereits brüchig geworden – dies nicht nur durch die so oft angeführte zunehmende Bedeutung der Feuerwaffen. Das Seminar möchte einen Einblick in Grundlagen, Ausprägungen und Mythen dieser Lebenswelten bieten und dem Kriegsalltag der

Zeit gegenüberstellen, von gesellschaftlichen, politischen und kulturgeschichtlichen Aspekten bis hinein in die Themenkomplexe von Waffentechnik, Burgen- und Festungsbau sowie von allgemeiner Strategie und spezifischer Taktik.

Dieses Eintagesseminar ist als Ergänzung und Vertiefung der Lehrveranstaltung zu England in Westeuropa im 15. Jahrhundert gedacht, kann aber selbstverständlich auch unabhängig davon einzeln belegt werden.

Auf zu neuen Ufern. Antike Netzwerke und Handel am Beispiel des römischen Mainz

Seminar: 2026 2157

Leitung:

Lisa Böhres-Rübeling
M.A., Dr. Anna Kieburg,
Katrin Heyken M.A.

Termin:

Fr, 29.01., 10:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

10.01.2027

Gebühren:

60 € (54 €)

Methoden:

Gruppenarbeit,
Theoretische Inputs

Mit dem Seminar bieten wir erstmals vertiefende thematische Einblicke in die zukünftige neue Dauerausstellung im Museum für Antike Schifffahrt. Wir nehmen Sie gemäß des Ausstellungstitels mit – Auf zu neuen Ufern! Gemeinsam schärfen wir den Blick für den römischen Handelsstandort Mogontiacum (Mainz). Wir analysieren archäologisch fassbare

Handelsbeziehungen und nehmen die hoch effizienten Netzwerke, Infrastrukturen und Marketenderouten u. a. bis zum Mittelmeer in den Fokus. Dabei geben wir auch wieder Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte am LEI-ZA und bieten Orientierung bei der differenzierten Forschungsgeschichte der antiken Grenzmetropole.

Zwischen Literatur und politischem Engagement: Die Mainzer Schriftstellerin Kathinka Zitz-Halein (1801-1877) (Blended)

Seminar: 2026 2156

Leitung:

Dr. Susanne Pohl-Zucker

Termine:

5 Termine: Di, 12.01.,
19.01., 14:00-16:00 Uhr,
online, asynchron

Di, 26.01., 02.02., 09.02.
im Stadtarchiv
14:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

16.12.2026

Gebühren:

85 € (76,50 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Gruppenarbeiten, Prakti-
sche Übungen, Exkursio-
nen

*„Man hat sehr oft die schrift-
stellernden Frauen lächer-
lich zu machen gesucht ... Ein
Blaustrumpf! heißt es, pfui,
wie hässlich! die Verbindung
der Poesie und des Suppen-
topfs!“*

Mit scharfem Witz benennt die Autorin Zitz-Halein die Vorurteile gegenüber schreibenden Frauen im 19. Jahrhundert. Sie selbst lebte und schrieb gegen die Erwartungen ihrer Zeit, bestritt ihren Lebensunterhalt als Autorin und veröffentlichte Romane, Lyrik und Kinder- und Jugendbücher. Dazu engagierte sie sich im Umfeld des Vormärz und der Revolution von 1848. Ihre literarische Produktivität und ihre streitbare demokratische Überzeugung machten sie über Mainz hinaus bekannt – und zugleich angreifbar.

Das Seminar lädt dazu ein, Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Autorin zu entdecken: Wie verband sie

literarischen Anspruch mit politischer Haltung? Wie gelang es ihr, sich im männlich dominierten Literaturbetrieb Gehör zu verschaffen? Und welchen Preis hatte es, als Frau öffentlich Stellung zu beziehen?

Nach zwei einführenden Online-Seminareinheiten führen uns drei Sitzungen ins Stadtarchiv Mainz. Dort lesen und diskutieren wir Originaldokumente aus dem Nachlass der Autorin und entdecken zusätzliche Facetten ihres Lebens und ihrer Persönlichkeit. Ich lade Sie ein, mit mir auf Spurensuche zu gehen – in das Leben einer Autorin, die sich nicht in vorgegebene Rollen fügte, und in ein spannendes Kapitel der Mainzer Geschichte.

Das Seminar bildet den Auftakt einer Reihe, die den Handlungsspielräumen von Autorinnen vom Mittelalter bis in die Moderne nachgeht und ist unabhängig belegbar.

On the Road – Mehr Filme über das Unterwegssein (Online)

Seminar: 2026 2161

Leitung:

Dr. Nathalie Mispagel

Termine:

Jeden Di vom 20.10. bis
09.02., 10:15-11:45 Uhr
22.12. entfällt

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Video-/Audiobei-
spiele, Moderierte Diskus-
sionen

Literaturempfehlung:

Schulz, B. (2001): Lexikon
der Road Movies. Berlin:
Lexikon-Imprint-Verlag.
ISBN 978-3896022844

Reisen als spezifische Form von Erfahrung und Erkenntnis hat im Kino, jenem Medium der Bewegung, seinen einzigartigen, künstlerischen Ausdruck gefunden. Und nicht allein im stilbildenden Road Movie. Zwischen Fernweh und Fluchtphantasie ist auf der Leinwand alles möglich: Man kann einen Urlaubsausflug antreten oder einen Horrortrip durchleben, man kann während einer Tour erwachsen werden oder zum Desperado avancieren, man kann zwecks spiritueller Erfüllung wandern oder ans Ende sämtlicher Träume. Man mag die Liebe finden oder den besten Ego-Trip seines Lebens haben. Selbst der Weihnachtsmann ist ein Reisender – wenigstens zur Winterszeit!

Ästhetik und Wahrnehmung der Moderne sind geprägt vom Unterwegssein, der Mensch ist zum nomadischen Subjekt geworden. Wobei stetes Aufbrechen dem endgültigen Ankommen vorzuziehen wäre. Leben ist Dynamik, Filme sind erzählte Bewegung.

Anmerkung: Um dieses Seminar zu besuchen ist die Kenntnis des vorangegangenen nicht zwingend erforderlich.



© pixabay

England und Ägypten (Online)

Seminar: 2026 2162

Leitung:

Dr. Katja Weiß

Termine:

6 Termine: Fr, 30.10.,
13.11., 04.12., 18.12.,
15.01., 29.01.,
18:15-19:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

50 € (45 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Video-/Audiobeispiele

Die Couchreisen im Wintersemester nehmen Sie mit auf eine digitale und virtuelle Zeitreise, bequem von Ihrer heimischen Couch aus. Wie gewohnt erkunden wir virtuelle Welten - dieses Mal untersuchen wir die Beziehung zwischen Altägypten und England. Vom 18. bis 20. Jahrhundert an haben zahlreiche Reisende, Sammelbegeisterte und wissenschaftliche Expeditionen aus England das Sehnsuchtsziel Ägypten bereist und vor dort Eindrücke und Objekte mit-

gebracht. Wir spüren diesen Reisen und Expeditionen nach und besuchen virtuell Museen und Sammlungen in England sowie die Stätten in Ägypten, von denen die archäologischen Zeugnisse stammen. Dabei berühren wir auch Themen wie die Ausbeutung der archäologischen Stätten in Ägypten, fragwürdige Praktiken im Umgang mit Artefakten und speziell Mumien sowie ethische und rechtliche Fragen zur damaligen Sammel- und Erwerbspraxis.

Von Apedemak bis Tefnut – Löwengottheiten der Pharaonenzeit

Seminar: 2026 2163

Leitung:

Tabitha Kraus M.A.

Termine:

2 Termine: Sa, 07.11.,
14.11., 09:30-15:00 Uhr

Anmeldeschluss:

17.10.2026

Gebühren:

85 € (76,50 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Impulsvorträge,
Präsentationen, Grup-
penarbeiten, Praktische
Übungen

Ob „Auge des Re“ oder „Herrin des Schreckens“, ob Kriegsgottheit oder Gottheit von Fruchtbarkeit – die Löwengottheiten des Alten Ägypten vereinen eine Vielzahl von Aspekten in sich, obwohl sie auf den ersten Blick alle recht ähnlich aussehen.

In diesem Seminar sehen wir uns an, wen es außer Bastet (die ursprünglich nicht Katze sondern Löwin war) noch alles gibt, wie wir sie erkennen, welche Gestalten sie darüber hinaus annehmen können und welche Mythen sich um sie ranken.

Wir werden uns dazu verschiedene Objektgattungen ansehen, darunter Sistren, Stelen und Tempelwände, und die Beinamen und Kultorte dieser Gottheiten kennenlernen.

Neben der aktiven Teilnahme wird von den Teilnehmenden die Übernahme eines Kurzreferates erbeten.

Grundkenntnisse der Hieroglyphen sind von Vorteil, da wir kurze Texte gemeinsam entziffern werden, aber nicht zwingend notwendig.

Geschenk-Gutschein „Studieren 50 Plus & Gasthören an der JGU“

Verschenken Sie Bildung auf Hochschuleniveau!

Für alle, die ein passendes Geschenk z. B.

- zum Eintritt in den Ruhestand,
- zum Geburtstag oder
- für sonstige Anlässe suchen

bietet das ZWW die Möglichkeit, Gutscheine für alle Studieren 50 Plus-Veranstaltungen bzw. für die Teilnahme am Gasthören zu erwerben. Die Höhe des Gutscheins bestimmen Sie ganz individuell.

Den Gutschein können Sie über unseren ZWW-Onlineshop (<https://weiterbildung.uni-mainz.de/prod/ZWW/Course>) in der Kategorie „Geschenkgutschein“ buchen.

Zwecks weiterer Informationen und Bestellung wenden Sie sich direkt an das Team Studieren 50 Plus, Tel. 06131/39-22133 oder per E-Mail an Studieren-50-plus@zww.uni-mainz.de.

Freundeskreis Ägyptologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz e.V.

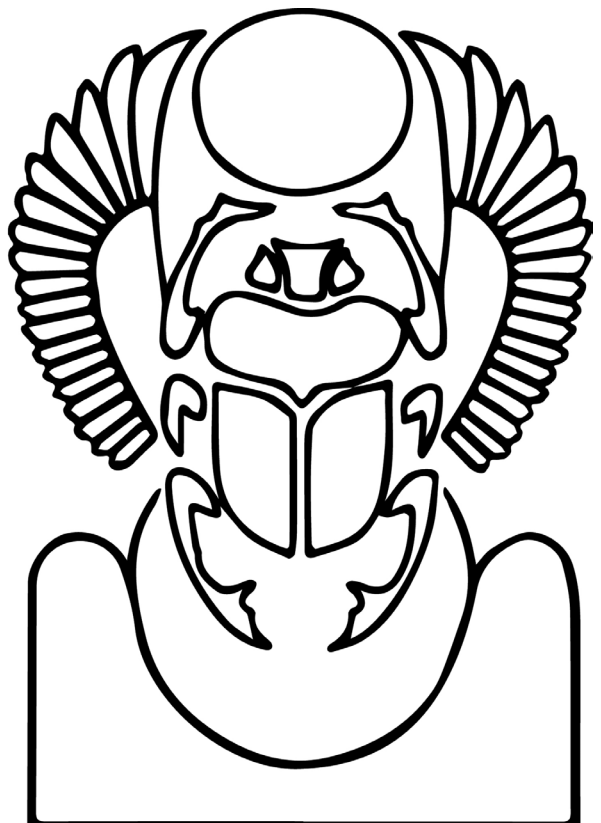
Ägyptologie -
eine Wissenschaft, die fasziniert

Wissenschaftler, Studierende und externe
Interessierte unterstützen das Fach Ägyptologie in
Mainz materiell und ideell

Regelmäßige Gastvorträge und spezielle Veranstal-
tungen für Mitglieder bieten Einsichten in das
Alte Ägypten und die aktuelle Forschung

Auch interessiert?

freundeskreis-aegyptologie@uni-mainz.de
www.freundeskreis-aegyptologie.uni-mainz.de





© Foto: Angelika Schurzig IAW JGU

SCHULE DES SEHENS – Schaufenster für Wissenschaft und Kunst der JGU

Aktuelle und geplante Ausstellungen sowie Veranstaltungen für das Wintersemester 2026/27 finden Sie auf der Website der Schule des Sehens.

Dort erhalten Sie außerdem weitere Informationen

www.ub.uni-mainz.de/de/schule-des-sehens

Adresse und Kontakt

Schule des Sehens
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 18
55128 Mainz

Kurator: Dr. Patrick Schollmeyer
Tel. +49 6131 39-25239 | Fax: +49 6131 39-23073 | schuledessehens@ub.uni-mainz.de
Genaue Öffnungszeiten und weitere Informationen: www.schuledessehens.uni-mainz.de

SOZIAL- UND
GESELLSCHAFTS
WISSENSCHAFTEN
SPORT

Wertschätzende Kommunikation – Konflikte beherrschen, Beziehungen gestalten und Gemeinsamkeiten nutzen (Wiederholung)

Seminar: 2026 2250

Leitung:

Dr. Simone Ohlemann

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis 10.02., 10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Theoretische Inputs, Problemnahe Gruppenübungen, Praxisnahe Rollenspiele, Reflexionsrunden, Erfahrungsaustausch, Diskussionen, Teilnehmende Beobachtung

Haben Sie schon einmal erlebt, dass ein Gespräch plötzlich eskaliert – obwohl Sie „nur etwas klarstellen“ wollten? Oder dass Sie sich missverstanden fühlen und wütend sind, obwohl Sie sich doch „bemüht“ haben, ruhig zu bleiben?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Kommunikation klar und respektvoll sein kann – und ehrlich – und genau hier liegt zuweilen ein Problem, das man beherrschen sollte.

Oft verletzen wir unser Gegenüber, ohne dass wir es bemerken. Oft werden wir verletzt, ohne dass es unser Gegenüber bemerkt – Wie vermeiden wir diese unnötigen Schleifen?

Wir finden gemeinsam Verhaltensmuster, klar, authentisch und wertschätzend zu kommunizieren, ohne in die üblichen Eskalationsfallen zu geraten.

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg zeigt uns, wie wir hinter Kritik, Ärger oder

Rückzug die eigentlichen Bedürfnisse erkennen können – bei uns selbst und bei anderen.

Gemeinsam üben wir, schwierige Situationen zu entschärfen: Empathische Bitten äußern statt strikte Forderungen formulieren, um im Gespräch wirklich in Verbindung zu bleiben.

Sie werden erfahren, wie viel sich verändert, wenn Sie sagen: „Mir ist Verlässlichkeit wichtig. Können wir darüber sprechen?“ statt: „Auf Dich ist einfach kein Verlass!“ – aber das sagt ja auch niemand, oder?

Das Seminar kombiniert Theorie und Praxis: Freuen Sie sich u. a. auf theoretische Inputs, praxisnahe Gruppenübungen, Rollenspiele, Reflexionsrunden. Fühlen Sie sich ermutigt, aktiv eigene Kommunikationssituationen einzubringen und zu erkunden – oder auch einfach nur zu beobachten.

Ich freue mich auf Sie!

Stressfrei(er) leben: Resilienz aufbauen und Stress bewältigen (Praxiskurs, Wiederholungskurs)

Seminar: 2026 2251

Leitung:

Dr. Franziska Helena Ohl

Termine:

2 Termine: Do 22.10.,
12.11., 10:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

120 € (108 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische Inputs, Präsentationen, Gruppenarbeiten Praktische Übungen, Moderierte Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Raum für (Selbst-)Reflexion

In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, die eigene Resilienz stärken und effektive Strategien zur Stressbewältigung entwickeln.

In diesem Seminar biete ich Ihnen die Möglichkeit, Ihre persönlichen Ressourcen zu entdecken und zu fördern. Gemeinsam betrachten wir die Definitionen der Begriffe, diskutieren, welche Bereiche unseres Lebens besondere Stressoren für Sie darstellen, und besprechen die Auswirkungen von Stress auf Körper und Geist.

Gemeinsam schauen wir uns sieben Faktoren an, die unser Leben positiv beeinflussen und unser Stresslevel verändern können.

Mit kleinen Übungen und dem Austausch in Diskussionen rege ich Sie an, Ihre eigene Resilienz zu testen und Strategien zu finden, um weniger Stress zu erleben!

Resilient bleiben im Alter – wie geht das? (Wiederholungskurs)

Seminar: 2026 2252

Leitung:

Meike Trommer

Termin:

Mo, 26.10.,
09:00-12:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Impulsvorträge,
Präsentationen,
Praktische Übungen,
Erfahrungsaustausch

Resilienz ist der Prozess der Aufrechterhaltung oder Rückgewinnung der psychischen Gesundheit während oder nach aufreibenden Lebensereignissen. Die Tatsache, dass einige Menschen nicht oder nur kurzfristig erkranken, obwohl sie großen psychischen oder physischen Belastungen ausgesetzt sind, weist darauf hin, dass protektive Mechanismen existieren, welche die Entwicklung von stressbedingten Erkrankungen verhindern. Der Schwerpunkt

des Blockseminars liegt auf der Verbesserung der Gesundheitskompetenz der Zuhörerinnen und Zuhörer sowie der Wissensvermittlung zum Thema Resilienz im Alter aus psychologischer Perspektive. Im Blockseminar werden verschiedene evidenzbasierte „Schutzfaktoren“ vorgestellt und wie diese trainiert werden können, um alltägliche Belastungen besser zu bewältigen und trotz dieser Belastungen gesund zu bleiben und resilient alt zu werden.

Künstliche Intelligenz – Geschichte und Entwicklung einer faszinierenden Technik

Seminar: 2026 2260

Leitung:

Dr. Michael Raffel

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis
10.02., 09:45-11:15 Uhr

09.12. entfällt

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Präsentationen,
Moderierte Diskussionen,
Erfahrungsaustausch

Die Geschichte der Künstlichen Intelligenz (KI) hat nicht erst im November 2022 mit der Veröffentlichung von ChatGPT begonnen. Allerdings wurde mit der Einführung dieses sehr leistungsfähigen Chatbots mit sogenannter Transformer-Technik jedem klar, welche faszinierenden Möglichkeiten generative KI bietet. Und sie war für jeden frei verfügbar, was ihre Verbreitung und Nutzung sehr beschleunigt hat. Jeder hat wahrscheinlich mittlerweile ChatGPT, Gemini oder eines der anderen großen Sprachmodelle genutzt und war fasziniert von deren Möglichkeiten. Heute können umfangreiche Texte, Bilder, sogar ganze Filme mit einem einzigen „Prompt“ (einem Textbefehl) als Auftrag an die KI gegeben werden.

KI ist aber keine „neue“ Technik des 21. Jahrhunderts, ihre Geschichte reicht bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. Mit der Entwicklung des Internets,

leistungsfähiger Rechner, Prozessoren und entsprechender Speichermöglichkeiten konnten dann viele Theorien zur KI realisiert werden. KI zog so fast unmerklich immer stärker in unser Alltagsleben ein: Das Navigationsgerät und die Sprachsteuerung im Auto, der Saugroboter zu Hause, die Wortergänzungsfunktion bei WhatsApp oder die Face ID bei Smartphones. Der Durchbruch waren dann aber die faszinierenden „kreativen“ Fähigkeiten der großen Sprachmodelle wie ChatGPT, Gemini o. ä. In den letzten Jahren hat die KI durch weitere Neuerungen ihren Siegeslauf in alle Lebens- und Arbeitsbereiche fortgesetzt.

Die Veranstaltung eignet sich insbesondere für Teilnehmende, die in die Geschichte der Künstlichen Intelligenz einsteigen und die Grundlagen ihrer Technik und die daraus resultierenden Möglichkeiten kennenlernen wollen.

Künstliche Intelligenz – Die stille Revolution

Seminar: 2026 2261

Leitung:

Dr. Michael Raffel

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis
10.02., 12:15-13:45 Uhr

09.12. entfällt

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Präsentationen,
Moderierte Diskussionen,
Erfahrungsaustausch

Künstliche Intelligenz (KI) stellt einen Paradigmenwechsel in der Menschheitsgeschichte dar. Physische Maschinen und menschliche Arbeitskraft werden immer weniger im Zentrum der Wertschöpfung stehen. Daten, Algorithmen, Roboter und Rechenzentren werden unser Leben stark beeinflussen und unsere Zukunft (mit)bestimmen.

Die Geschwindigkeit des technischen Fortschritts durch KI sucht in der Geschichte ihresgleichen. Die Veränderungsprozesse finden in Form einer fortlaufenden Erweiterung der technischen Möglichkeiten statt, getrieben durch die faszinierende Technik der KI mit all ihren positiven, aber auch negativen Folgen.

Daraus resultieren grundlegende Veränderungen unseres privaten und öffentlichen Lebens, des gesellschaftlichen Umgangs mit-

einander oder Änderungen in unserem Arbeitsleben. Beispiel: Agentische KI, die einen immer stärkeren Einfluss auf unser Berufsleben hat. Schon heute organisieren KI-Agenten (selbständig agierende KI-Programme) in Unternehmen ganze Projekte von A bis Z und verantworten komplette Produktionsabläufe. Welche Folgen hat dies für die zukünftige Gestaltung unserer Arbeit und unsere Arbeitsplätze? Wo werden wir in fünf Jahren stehen? Und: Was bedeutet der Einsatz von KI für unser soziales und gesellschaftliches Leben oder die politische Kultur?

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Teilnehmende, die bereits ein Grundlagenwissen zum Thema KI besitzen, natürlich sind aber alle am Thema Interessierten herzlich willkommen.

Rundfunk und Journalismus in öffentlich-rechtlicher Verantwortung – verzichtbar oder unentbehrlich?

Seminar: 2026 2262

Leitung:

Michael Amsinck

Christoph Bach

Termine:

Jeden Do vom 22.10 bis
12.02., 10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Video-/Audiobeispiele

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ÖRR) in Deutschland hat zunehmend Akzeptanzprobleme in Gesellschaft und Politik. Während in der Vergangenheit vor allem die Erhöhung der Rundfunkbeiträge und die zunehmende Anzahl an TV- und Radioprogrammen des ÖRR im Mittelpunkt öffentlicher Kritik standen, richtet sich diese – insbesondere seit der Corona-Pandemie – zunehmend auch gegen die Existenz des ÖRR selbst. So wird gelegentlich der Vorwurf geäußert, es handele sich beim ÖRR um „staatlich gesteuerte“ Medien; teilweise wird die Auflösung von ARD und ZDF gefordert.

Es stellt sich die Frage, inwieweit der ÖRR in seiner heutigen Erscheinungsform und Finanzierung noch zeitgemäß ist. Welcher Auftrag und welche Aufgaben sind dem ÖRR aktuell und künftig zugeschrieben? Vor dem Hintergrund dieser Debatte werden die aktuellen rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Grundlagen des ÖRR dargestellt. Eine

wichtige von vielen Fragen: braucht es noch öffentlichen Journalismus? Ist im Netz nicht schon jeder sein eigener Nachrichtenchef? Was ist mit den bislang geltenden journalistischen Regeln und Standards? Was sind diese Maßstäbe und wer kontrolliert deren Einhaltung? Anhand vieler Videobeispiele sollen Unterschiede zwischen professionellem Journalismus und den (Nachrichten-) Angeboten diverser Plattformen diskutiert werden. Auch ein Besuch des ZDF ist vorgesehen.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, sich über eines der zentralen gesellschaftlichen Meinungsbildungsinstrumente in Deutschland zu informieren, sich kritisch mit dem gegenwärtigen Zustand und einer künftigen Ausrichtung des ÖRR auseinanderzusetzen und eine eigene Position dazu zu finden.

Benötigen wir heutzutage noch einen professionellen Journalismus? – In Zeiten von „Jeder ist Journalist“ kommt es mehr denn je auf Professionalität an

Seminar: 2026 2263

Leitung:

Prof. Bernd-Peter Arnold

Termine:

Jeden Do vom 22.10. bis
11.02., 14:15-15:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vortrag, Intensive
Diskussion insbesondere
der aktuellen Entwicklun-
gen

Im Seminar geht es um die Aufgaben und Strukturen des Journalismus in Zeiten von immer stärkerer Beeinflussung der Medien durch Politik, Wirtschaft, Propaganda, künstliche Intelligenz und obskure Nachrichtenquellen.

Dargestellt werden Journalismuskulturen, das Journalismusverständnis, die unterschiedlichen Funktionen des Journalismus und die Gefahren, denen er heute ausgesetzt ist. Dazu gehören auch die unschärfer werdenden Grenzen zwischen Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus.

Ebenso auf dem Plan stehen praktische Aspekte wie Nachrichtenquellen heute, Recherche, Ausbildung und natürlich neuere Formen des Journalismus sowie die gestiegenen Anforderungen.

Grundlagen und neuere Entwicklungen in der Geldpolitik

Seminar: 2026 2264

Leitung:

Uwe Peter

Termine:

5 Termine: Do, 19.11.,
26.11., 03.12., 10.12.,
17.12., 14:00-15:30 Uhr

Anmeldeschluss:

29.10.2026

Gebühren:

75 € (67,50 €)

Methoden:

Vorträge, Präsentationen

Hinweise:

Bitte bringen Sie zu allen Terminen einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Aufgrund unseres angepassten Sicherheitskonzeptes müssen mitgebrachte Taschen und Rucksäcke ab einer Größe von 25x25x10 cm immer sowie kleinere Gepäckstücke stichprobenweise überprüft werden.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, Hegelstraße 65, 55122 Mainz statt.

An fünf Terminen referieren Mitarbeitende der Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland der Deutschen Bundesbank zu folgenden Themen:

- Die Aufgaben der Deutschen Bundesbank im Rahmen des ESZB
Frau Tetzlaff (Mitarbeiterin Innen- und Filialbetrieb der Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland der Deutschen Bundesbank)
- Die Europäische Geldpolitik
Herr Condé (Mitarbeiter Stab des Präsidenten der Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland der Deutschen Bundesbank)
- Die Rolle und Aufgaben der Bundesbank in der Bankenaufsicht
Herr Loch (Generaldirektorat Finanzaufsicht der Deutschen Bundesbank)

- Von Bargeld bis Bitcoin – Digitalisierung im Zahlungsverkehr
Frau Mergens-Poth (Mitarbeiterin Stab des Präsidenten der Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland der Deutschen Bundesbank)
- Kriege, Zölle und Wachstumsschwäche – Ein Ausblick in den Rückspiegel
Herr Schiff (Leiter Stab des Präsidenten der Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland der Deutschen Bundesbank)

Der Nahe Osten im 20. und 21. Jahrhundert – Geschichte, Gesellschaften, Religionen (Wiederholungskurs)

Seminar: 2026 2266

Leitung:

Dr. Jörn Thielmann

Termine:

2 Termine: Fr, 30.10., Sa,
31.10., 09:30-17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

09.10.2026

Gebühren:

130 € (117 €)

Methoden:

Vortrag in Wort und Bild,
Diskussion, Erfahrungsaustausch

Kaum eine Region der Welt hat so große und gravierende Umbrüche im 20. und 21. Jahrhundert erlebt wie der Nahe Osten. Spannungen und Gewalt, Unterentwicklung und Despotie scheinen fest mit ihm verbunden. Die Hoffnungen des sogenannten „Arabischen Frühlings“ sind einem Winter gewichen. „Der Islam“ scheint oft entscheidend involviert zu sein in die Probleme der Region.

Ob im Yemen oder in Libyen (aus den Medien verschwunden), in Syrien (nach dem Sturz Asads immer noch in Teilen instabil) oder in Israel-

Palästina: regionale wie außerregionale Mächte sind in Konflikte verstrickt. Seit Oktober 2023 kam es zu mehreren Kriegen, die bis heute andauern, und welche die regionale Machtarchitektur tiefgreifend verändert haben und ändern sowie Auswirkungen auf die ganze Welt haben.

Das Seminar beleuchtet wichtige Ereignisse der modernen Geschichte, stellt Akteure vor und arbeitet Kräfteverhältnisse und Entwicklungslinien heraus, die bis zum heutigen Stand führen.

Was sagt die Alterswissenschaft über unser Altern?

Seminar: 2026 2265

Leitung:

Dr. Henning von Vieregge

Termine:

5 Termine: Jeden Do vom 07.01. bis 04.02., 12:15-13:45 Uhr

Anmeldeschluss:

16.12.2026

Gebühren:

75 € (67,50 €)

Methoden:

Impulsvorträge,
Moderierte Diskussionen,
Raum für (Selbst-)Reflexion

Das fünfteilige Seminarangebot soll das Wissen über das Altern in seinen unterschiedlichen Stufen erweitern.

Im Auftakt geht es um die Darlegung des aktuellen Forschungsstands zum Thema Altern.

Im Diskurs um das „fitte Alter“ als Übergang aus der Vollbeschäftigung in eine potenziell aktive nachberufliche Phase („Ruhestand?“ vs. „Unruhestand?“) wird Klaus Dörner mit seinem Werk „Leben und Sterben, wo ich hingehöre“ als ein Referenzpunkt angeführt. Dabei wird auch über die Chancen und Möglichkeiten, ins Ehrenamt einzusteigen, gesprochen.

Im weiteren Seminarverlauf werden die Positionen und Erkenntnisse von drei Pionierinnen und Pionieren der Alterswissenschaft, Leopold Rosenmayr („Die späte Freiheit. Das Alter - ein Stück bewusst gelebten Lebens“), Ursula Lehr („Psychologie des Alterns“) und Andreas Kruse („Lebensphase hohes Alter: Verletzlichkeit und Reife“) referiert.

Reimer Gronemeyer („Altern ist keine Krankheit“) wird seine Überlegungen in Präsenz vorstellen. Und wenn es ihm möglich sein wird, auch Helmut Luft („Jenseits von 90: Das Versagen des Körpers und die Reifung der Person im hohen Alter“).

Erfahrungen des Referenten – Interviews mit Menschen hohen Alters – runden das Seminar ab.

Studium generale

Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Mit unseren interdisziplinären Vorlesungsreihen öffnen wir ein Fenster zur Wissenschaft in all ihren Facetten. Wissenschaftler*innen aus den unterschiedlichsten Fachdisziplinen berichten direkt und authentisch über ihre Forschung.



Unsere Vorlesungsreihen im Wintersemester 2026/2027:



Mainzer Universitätsgespräche
Lernen verstehen.
Mensch, Gehirn, KI



Interdisziplinäre Vorlesungsreihe
Jenseits des Alltags –
Feste, Rituale, Kulte



Die beiden Vorlesungsreihen sind öffentlich und richtet sich an alle Interessierten. Der Besuch ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Kontakt:

Studium generale im Zentrum für Wissenstransfer
und Weiterbildung (ZWW) der JGU
Telefon + 49 6131 39-22660
E-Mail: studgen@uni-mainz.de
Internet: <https://stg.uni-mainz.de>



MATHEMATIK
NATURWISSENSCHAFTEN
TECHNIK
UMWELT
MEDIEN

Informationen zum genutzten Endgerät

Smartphones und Tablets können verschiedene Betriebssysteme haben und unterscheiden sich dadurch in der Handhabung. Damit in den Kursen nicht allzu große Unterschiede bestehen, gibt es Angebote speziell für die Nutzerinnen und Nutzer der verschiedenen Betriebssysteme: **iOS und Android**.

Wenn Sie unsicher sind, welches Betriebssystem Sie haben, können diese Anhaltspunkte vielleicht helfen:

Ist Ihr Gerät vom Hersteller Apple (Logo: angebissener Apfel), hat es das Betriebssystem **iOS**.

Ist Ihr Gerät von anderen Herstellern wie Samsung, Huawei, LG, HTC, Sony, Xiaomi, Google etc., ist es wahrscheinlich, dass Sie **Android** haben.

Wenn Sie ein Windows-Gerät haben, sind weder iOS- noch Android-Kurse richtig für Sie.

Wenn Sie sich unsicher sind, über welches Betriebssystem Ihr Gerät verfügt, nehmen Sie bitte zu den Sprechzeiten (vgl. S. 5) Kontakt mit uns auf.



Foto © YASUTAKA OTSUKI – stock.adobe.com

JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt

Seminar A: 2026 2370 / Seminar B: 2026 2372

Leitung:

Natalie Rieckhof

Termine:

Seminar A: Mi, 14.10.,
10:15-11:45 Uhr

Seminar B: Do, 15.10.,
10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

gebührenfrei

Methoden:

offene Sprechstunde

Hinweis:

Bitte bringen Sie Ihre mobilen Endgeräte mit (Laptops, Tablets oder Smartphones), damit wir das Erlernte direkt anwenden können.

Sie sind neu bei uns und benötigen Hilfe beim Erstellen Ihrer Zugangsdaten oder sind schon länger bei uns und haben Ihre Zugangsdaten nicht mehr? Dann kommen Sie gerne zur W-Lan Sprechstunde. Sie können innerhalb der genannten Zeit vorbeikommen, damit wir gemeinsam Ihre Accountdaten einrichten können. Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen vorab an.

Um Ihre Daten problemlos einrichten zu können, bringen Sie bitte Ihre mobilen Endgeräte mit.

„Digitale Tools bei Studieren 50 Plus – eine Einführung für (Neu-)Einsteiger*innen“

Seminar A: 2026 2371 / Seminar B: 2026 2373

Leitung:

Natalie Rieckhof

Termine:

Seminar A: Mi, 14.10.,
12:15-13:45 Uhr

Seminar B: Do, 15.10.,
12:15-13:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

gebührenfrei

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Praktische Übungen

Hinweis:

Bitte bringen Sie Ihre
mobilen Endgeräte mit
(Laptops, Tablets oder
Smartphones), damit wir
das Erlernte direkt an-
wenden können.

Egal ob Präsenz- oder On-line-Seminare, digitale Tools werden immer häufiger genutzt. Ob das Aufrufen von Unterlagen, die von unseren Dozierenden auf Moodle hochgeladen wurden, das Einloggen in das W-LAN auf unserem Campus oder die Nutzung von BigBlueButton: Es gibt immer wieder neue technische Herausforderungen. Viele von Ihnen sind mit diesen und anderen Online-Tools inzwischen wahrscheinlich gut vertraut, doch für diejenigen, die diese Tools noch nicht kennen oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten, bieten wir eine technische Einführung.

Kreativ mit Künstlicher Intelligenz (Wiederholung)

Seminar A: 2026 2393 / Seminar B: 2026 2394

Leitung:

Jeanine Wein M.A.

Termine:

Seminar A: Di, 20.10.,
27.10., 03.11., 10.11.,
13:00-16:00 Uhr

Seminar B: Di, 12.01.,
19.01., 26.01., 02.02.,
13:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

Seminar A: 28.09.2026

Seminar B: 16.12.2026

Gebühren:

120 € (108 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische Inputs, Präsentationen, Video-Audiobeispiele, Praktische Übungen, Moderierte Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Raum für (Selbst-) Reflexion

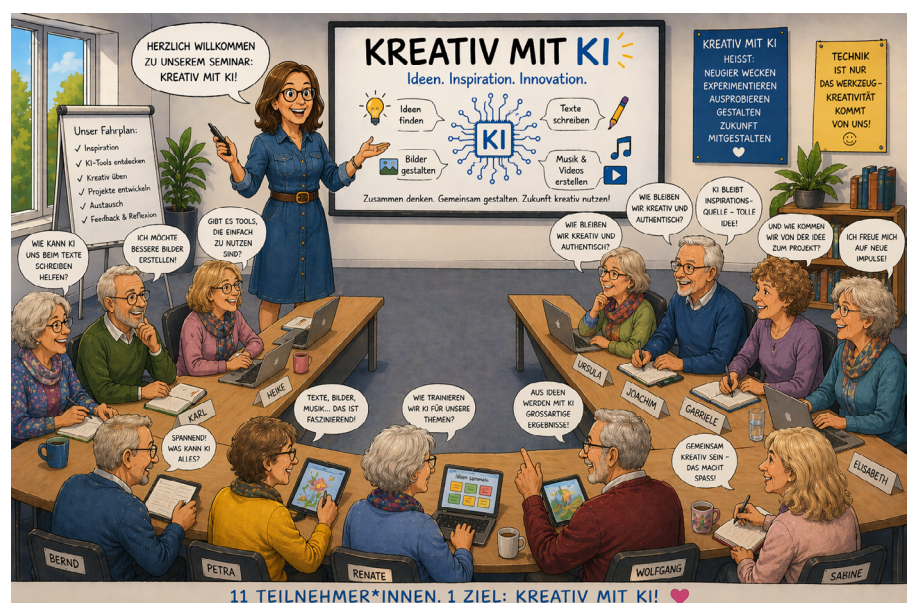
Hinweis:

Vorbereitend empfehlen wir dringend die Teilnahme an einem der folgenden gebührenfreien Kurse:
14.10.2026: 20262370 JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt (Kurs A)
15.10.2026: 20262372 JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt (Kurs B), vgl. S. 90-91

Künstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde – doch was kann sie wirklich? In diesem Kurs wollen wir gemeinsam die Möglichkeiten generativer KI kennenlernen. Dazu probieren wir verschiedene Anwendungen praktisch aus und lassen uns Musik generieren, Bilder gestalten und Texte schreiben. Eine zentrale Rolle spielt dabei das sogenannte „Prompting“ – die Kunst, mit präzisen Eingaben (Prompts) die gewünschten Ergebnisse von der KI zu bekommen.

Der Kurs richtet sich an alle, die neugierig sind, was diese Technologien können und wie sie sich im Alltag einsetzen lassen. Vorerfahrungen sind nicht nötig.

Bitte bringen Sie zum praktischen Üben ein Smartphone, Tablet oder Laptop zum Kurs mit.



11 TEILNEHMER*INNEN. 1 ZIEL: KREATIV MIT KI! ♥

© Stephan Bussmann, erstellt mit ChatGPT während des Seminars

Der Digitalführerschein DiFü

Seminar: 2026 2391

Leitung:

Andreas Schmidt

Termine:

2 Termine: Di, 20.10.,
03.11., 09:00-12:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

60 € (54 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische Inputs, Präsentationen, Video-Audiobeispiele, Gruppenarbeiten, Praktische Übungen, Moderierte Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Hinweis:

Vorbereitend empfehlen wir dringend die Teilnahme an einem der folgenden gebührenfreien Kurse: 14.10.2026: 20262370 JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt (Kurs A) 15.10.2026: 20262372 JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt (Kurs B), vgl. S. 90-91

„Der DsiN-Digitalführerschein (DiFü) ist [...] ein Webportal [...], welches aus drei zentralen Komponenten besteht und von denen das Lernangebot inklusive der Zertifizierungsmöglichkeit den Kern bilden. Bürger:innen aller Altersgruppen haben die Möglichkeit, das Mitmach- und Lernangebote kostenfrei zu nutzen und sich so Kompetenzen und Sicherheit in verschiedenen Themenbereichen des digitalen Grundlagenwissens anzueignen.“

(Quelle: <https://difue.de/ueber-das-projekt/>; DsiN steht für Deutschland sicher im Netz)

Dieser Workshop führt Sie in das Projekt ein und zeigt Ihnen beim ersten Termin, wie Sie das Zertifikat erwerben können. Als erstes legt sich jede/r Teilnehmende ihren/seinen individuellen, anonymen Zugang zum DiFü an. Dann lernen wir die unterschiedlichen Lerninhalte kennen, die entweder dem privaten oder dem beruflichen Kontext entnommen sind. Es folgt eine individuelle Level-einschätzung, bevor wir uns die sechs Themen-

bereiche näher anschauen: Geräte & Tools, Internet, Kommunikation, Datenwelt, Gefahrenschutz und Technologiealltag. Vielleicht beginnen wir bereits mit den ersten Lerninhalten.

Nach 14 Tagen sehen wir uns wieder und tauschen uns aus: wie weit sind Sie gekommen, wobei hatten Sie Schwierigkeiten, welche Einheiten sollten, vertieft werden.

Am Ende stelle ich Ihnen die drei Fokus Module vor: Sicheres Onlinebanking, Computersprachen und Künstliche Intelligenz, die ebenfalls mit Lerninhalten und Prüfungen angeboten werden.

WICHTIG: Dieser Workshop setzt voraus, dass Sie zwischen den beiden Terminen mit der Website des DiFü arbeiten und Lerneinheiten und vielleicht schon Teilprüfungen zu Hause eigenständig absolvieren. Über den Workshop möchten wir das Projekt bekannt machen und Sie zum Erwerb des DiFü motivieren.

Anwendung der Kern- und Elementarteilchenphysik in der Astrophysik

Seminar: 2026 2350

Leitung:

Prof. Dr. Alfred Ziegler

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis
10.02., 12:15-13:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs

Literaturangabe:

Choudhuri, A. R. (2011):
Astrophysics for Physi-
cists, Cambridge: Cam-
bridge University Press.
ISBN 978-0521815536

Große Teile der Astrophysik benötigen Ergebnisse der Kern- und Elementarteilchenphysik, die in der Vorlesung Astrophysik nicht behandelt werden konnten. Dies wird hier nachgetragen, wobei der Blick auch etwas über den engen Rahmen des in diesem Zusammenhang Benötigten hinausgeht (z. B. Standardmodell, Higgsboson etc.). Ein wesentlicher Augenmerk liegt auf der Entstehung der Elemen-

te beginnend beim Urknall, bei dem nur Wasserstoff und Helium entstanden, zum Erbrüten von Elementen in Sternen bis zu Eisen, der Produktion schwerer Elemente in Supernovae und schließlich in verschmelzenden Neutronensternen.

Auch was die Kernphysik zur Zusammensetzung von Neutronensternen zu sagen hat wird Thema sein.

Algorithmen und KI im Alltag – Ein Praxisseminar (Wiederholung)

Seminar: 2026 2390

Leitung:

Andreas Schmidt

Termine:

4 Termine: Di, 27.10.,
10.11., 17.11., 24.11.,
09:00-12:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

120 € (108 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Präsentationen,
Video- Audiobeispiele,
Praktische Übungen, Er-
fahrungsaustausch

Hinweis:

Vorbereitend empfehlen wir dringend die Teilnahme an einem der folgenden gebührenfreien Kurse: 14.10.2026: 20262370 JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt (Kurs A) 15.10.2026: 20262372 JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt (Kurs B), vgl. S. 90-91

Künstliche Intelligenz, Algorithmen, Big Data - digitale Technologien prägen zunehmend unseren Alltag. Was bedeutet das für uns Nutzer*innen - heute und in Zukunft?

Das Projekt „ANNA – Das vernetzte Leben“ behandelt solche Fragestellungen. Damit lernen wir bereits heute eingesetzte Technologien kennen und wagen einen Blick in die Zukunft. Praxisnah nutzen wir dazu Smartphone oder Tablet. Es spielt keine Rolle, ob Sie das Betriebssystem Android (z. B. Samsung, Xiaomi, Motorola, Lenovo u. a.) oder iOS (Apple) nutzen.

Vier Lebensbereiche betrachten wir:

1. Einkaufen. Was wissen Einkaufs-Apps von uns? Was machen die Anbieter aus dieser Beobachtung? Wie beeinflusst uns das? Was könnte in der Zukunft beim Einkaufen passieren?

2. Kommunizieren. Messenger, soziale Netzwerke oder Dating-Apps sind für viele ein wichtiger Teil ihres Lebens geworden. Gleichzeitig hinterlässt unser digitales Miteinander Datenspuren. Wie Sie diese

z. B. in WhatsApp beeinflussen können, lernen Sie im Praxisteil kennen.

3. Gesundheit. Algorithmen und KI kommen zunehmend in der Medizin zum Einsatz: in der Symptomatik, Therapie oder während einer OP. Durch die Nutzung von Fitness-Apps vermessen wir uns selbst und erfassen Daten über unseren Körper und unsere Gemütszustände. Hier gehen wir in erster Linie auf Gesundheits-Apps und Fitness-Uhren ein, kurz auch auf ePA und eRezept.

4. Smart Home. Ein sogenanntes Smart Home besteht aus Geräten, die von Computerprogrammen gesteuert werden, z. B. sprachgesteuerte Lampen, Heizungen oder Saugroboter. Sprachassistenten wie Google Assistant/Gemini, Alexa oder Siri können Fragen beantworten und ebenfalls solche Geräte steuern. Wir gehen auf Apps wie Home ein, die die Steuerung eines Smart Homes übernehmen.

Quelle und Übernahme von Textpassagen:

www.annasleben.de

Riechen, Schmecken, Kochen: Wissenschaft in der Küche

Seminar: 2026 2359

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Vilgis

Termine:

8 Termine: Jeden Mo vom
09.11. bis 01.02.
(außer 14.12., 21.12.),
14:15-16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

19.10.2026

Gebühren:

160 € (144 €)

Methoden:

Vorlesung

Wir essen täglich, wir kochen gern und genießen die Resultate. Meist ohne darüber nachzudenken, was mit den Lebensmitteln bei der Zubereitung im Inneren passiert. Selbst wenn wir Lebensmittel kauen, schlucken und genießen, denken wir kaum nach, welche Prozesse diese uns angestammten Tätigkeiten auslösen. In diesem Seminar tauchen wir ein in die Physik/Chemie der Lebensmittelmoleküle und ergründen die Ursachen, warum wir welche Lebensmittel wie kochen, wir schon ohne Gewürze Geschmack, Aroma und Konsistenz beeinflussen, wenn wir Proteine, Kohlenhydrate und Fette besser verstehen. Gerade in der Winterküche, oft als „langweilig“ verunglimpft, bekommen diese physikalisch-chemischen Ideen hohe Bedeutung.

Eine Reihe von Beispielen zeigt, wie die molekulare Struktur von Lebensmitteln und die Kochmethoden eine bessere Kontrolle von Geschmack und Aroma ermöglichen. Vor allem mit unterschiedlichen Gartemperaturen lassen sich Fette, Proteine oder Kohlenhydrate gezielt ansprechen. Hier sieht man, wie alle Moleküle in Lebensmitteln zusammenwirken und warum wir sie schmecken. Erst dann brauchen wir Kräuter und Gewürze, um nur noch Kleinigkeiten zu betonen. Nebenbei erkennen wir, was „gesunde Ernährung“ aus naturwissenschaftlicher Sicht bedeutet.

Jungbrunnen entdeckt? Was die Wissenschaft über das Altern weiß (Wiederholung)

Seminar: 2026 2360

Leitung:

Dr. Ralf Dahm

Termin:

Mo, 09.11.,
10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

19.10.2026

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Vortrag, Theoretische
Inputs

Warum altern wir? Ist Verjüngung möglich? Weshalb werden wir im Alter häufiger krank? Und was kann man tun, um möglichst lange gesund zu bleiben? Der Vortrag erläutert neueste Erkenntnisse der biologischen Altersforschung.

Altern und das veränderte Sehen am Beispiel von Malern (Wiederholung)

Seminar: 2026 2361

Leitung:

Dr. Ralf Dahm

Termin:

Mo, 30.11.,
10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

02.11.2026

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Vortrag, Theoretische
Inputs

Das Sehvermögen ist unser wichtigster Sinn. Aber Alter und Augenkrankheiten können unsere Wahrnehmung der Welt beeinträchtigen: Details verschwimmen, Farben verblassen und manchmal versagt die Sehkraft ganz.

Was bedeutet das für Maler und Malerinnen, die sich stark auf ihre Augen verlassen? Ein Blick auf Bilder von Claude Monet, Edgar Degas, Mary Cassatt und Georgia O'Keeffe zeigen, wie sich ihre nachlassende Sehkraft auf ihre Arbeit auswirkte.

Charles Darwin – Leben und Werk 2.0 (Wiederholung)

Seminar: 2026 2367

Leitung:

Univ.-Prof. Dr. Daniel
Dreesmann

Termine:

4 Termine: Di, 12.01.,
19.01., 26.01., 02.02.,
14:15-15:45 Uhr

Anmeldeschluss:

16.12.2026

Gebühren:

60 € (54 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs

Mit Charles Darwin (1809-1882) verbinden die meisten Menschen seine Werke zur Evolutionsbiologie, die erstmals eine wissenschaftlich nachvollziehbare Theorie für die Entstehung und Entwicklung der Artenvielfalt auf der Erde lieferten. Darwin hat sich in seinem langen Leben als „Privatgelehrter“ aber mit vielen anderen biologischen Fragestellungen intensiv befasst, z. B. mit Schlingpflanzen, mit Blütenbiologie oder mit Regenwürmern. Ausgewählte Werke Darwins sollen anhand von Texten (i. d. R. deutsche Übersetzung) vorgestellt und diskutiert

werden; zudem werfen wir einen Blick in Darwins Autobiographie, seine Reisetagebücher und seine umfangreiche Korrespondenz mit Zeitgenossen.

Darüber hinaus soll anhand aktueller Forschung im Kontext von Evolutionsbiologie, Ökologie und Verhalten auch betrachtet werden, welches wissenschaftliche Erbe Darwin im 21. Jh. hinterlassen hat.

Zu ausgewählten Werken Darwins werden zudem einfache Versuche durchgeführt.

Wasserstoff als Energieträger der Zukunft. Möglichkeiten und Grenzen

Seminar: 2026 2366

Leitung:

Prof. Dr. Carsten Streb

Termin:

Fr, 06.11., 10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

19.10.2026

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Vortrag, Theoretische
Inputs

Prof. Dr. Carsten Streb beleuchtet in seinem Vortrag die Bedeutung der Erforschung alternativer Energien, insbesondere Wasserstoff, als Schlüssel zur Lösung der globalen Energie- und Klimakrise. Benzin, so Streb, ist aufgrund seiner Effizienz derzeit die bevorzugte Energiequelle, aber die Suche nach nachhaltigeren Alternativen ist unerlässlich. Wasserstoff hat Potenzial, doch die derzeitige Effizienz ist noch begrenzt. Streb stellte 2022 mit den Ergebnissen seiner

Forschung am Department Chemie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) ein innovatives Molekül vor, das Sonnenenergie ernten, speichern und bei Bedarf abgeben kann. Mit einer Effizienz von 45 Prozent bietet es eine nachhaltige Lösung für die Energieversorgung der Zukunft. Seine Forschung an der JGU Mainz zeigt, wie interdisziplinäre Ansätze und moderne Materialien einen entscheidenden Beitrag zu einer grünen Energiewende leisten können.

Schmerz und Alter: Mythen, was wir wissen und was wir tun können (Wiederholungskurs)

Seminar: 2026 2368

Leitung:

Dr. Paul Nilges
Dr. Stefan Birtel
Monika Krack
Helge Poesthorst

Termin:

Sa, 28.11.,
09:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

09.11.2026

Gebühren:

60 € (54 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische Inputs, Präsentationen, Moderierte Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Zunehmende Schmerzen gelten noch immer als unvermeidliche Begleiterscheinung des Alterns – ein Mythos. „Verschleiß“ an Wirbelsäule, Gelenken und Knochen wird als natürliche Ursache angesehen. Studien zeigen jedoch: Bei mehreren Schmerzformen, besonders Rückenschmerzen, sinkt die Häufigkeit in der ältesten Gruppe trotz stärkster struktureller Veränderungen. Radiologisch sichtbare Veränderungen erklären Rückenschmerzen meist nicht. Die stark gestiegene Zahl an Operationen steht daher zunehmend in der Kritik.

Entscheidend sind Muskelkraft, Ausdauer und Lebensstil. Die Bedeutung regelmäßiger Aktivität und gezielten Trainings wird unterschätzt. Unser Dozierendenteam aus dem Schmerzzentrum Mainz vermittelt medizinische, psychologische und physiotherapeutische Perspektiven und stellt wirksame Behandlungsoptionen vor.

Unsere Ziele: Ängste abbauen, hilfreiche Strategien vermitteln, Selbsthilfe fördern.

Sie lernen biologische, psychologische und soziale Faktoren kennen, die Schmerz prägen, und erhalten praxisrelevante Informationen zu Ursachen und Pharmakotherapie – wichtig, weil ältere Patient*innen oft mehrere Medikamente kombinieren müssen.

Ein Schwerpunkt ist die Physiotherapie: alltagstaugliche Übungen, die Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Gleichgewicht stärken. Außerdem lernen Sie psychologische Verfahren, unterscheiden günstige von ungünstigen Bewältigungsstrategien und üben Techniken wie Entspannung. Denn wie wir handeln und über Schmerz denken, beeinflusst seine Bedeutung – und damit unseren Alltag.

Herbstliche Vogelzugbeobachtungen

Seminar: 2026 2362

Leitung:

Dr. Carolin Dreesmann

Termin:

Mi, 21.10.,
13:00-15:30 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Exkursion

Hinweis:

eigene Anreise

Herbstzeit ist Vogelzugzeit. Jedes Jahr können wir gerade rund um Mainz an geeigneten Stellen mit etwas Glück viele Vogelschwärme beobachten, die sich bei uns oder aber auch im Hohen Norden oder Nordosteuropa auf die Reise in südlichere Gebiete begeben. Besonders gut lassen sich die Zugvögel von Erhebungen in der Landschaft beobachten, von denen man guten Rundumblick hat.

Einer solcher guter Beobachtungspunkte ist die Bubenhäuser Höhe nordöstlich von Eltville im Rheingau. Mittags ziehen hier bei geeigneter Thermik gerne Greifvögel, nachmittags auch Kraniche vorbei. Dazwischen können aber immer wieder auch ziehende Einzelvögel, Klein- und Großschwärme gesehen und auch gehört werden.

Bitte gerne Fernglas mitbringen.

Klimawandel – Daten, Fakten und aktuelle Entwicklungen

Seminar: 2026 2363

Leitung:

Dr. Carolin Dreesmann

Termin:

Mi, 02.12.,
15:00-17:30 Uhr

Anmeldeschluss:

09.11.2026

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs

Klimawandel ist immer wieder ein aktuelles Thema, aber leider kursieren auch viele falsche Fakten und Behauptungen. Und neben immer wieder neuen Erkenntnissen beeinflusst der Klimawandel mittlerweile nicht nur das Leben von uns Menschen auf der Erde, sondern auch ganze Ökosysteme.

In diesem Seminar werden wir daher zusammen die aktuellsten Daten und Fakten anschauen und diskutieren. Außerdem werden beispielhaft einzelne Pflanzen und Tiere vorgestellt, die zu den Klimawandelgewinnern oder -verlierern gehören.

Wasservögel im Winter

Seminar: 2026 2364

Leitung:

Dr. Carolin Dreesmann

Termin:

Fr, 29.01., 11:00-13:30 Uhr

Anmeldeschluss:

19.10.2026

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Exkursion

Hinweis:

eigene Anreise

Gerade im ausgehenden Winter bietet der Rhein an vielen Stellen ideale Überwinterungs- und Durchzugsgebiete für Wasservögel. In der Nähe von Eltville können hier zahlreiche Vögel bequem vom Leinpfad aus mit Fernglas und Spektiv beobachtet werden.

Neben Gänsesägern, unterschiedlichen Enten- und Möwenarten kommt hier häufig auch der Eisvogel oder auch mal ein Flussuferläufer auf dem Durchzug vor.

Bitte gerne Fernglas mitbringen und an ausreichend warme Bekleidung denken.

Biologie heimischer Schmetterlinge

Seminar: 2026 2365

Leitung:

Dr. Carolin Dreesmann

Termin:

Mi, 03.02.,
15:00-17:30 Uhr

Anmeldeschluss:

10.01.2027

Gebühren:

35 € (31,50 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs

Während des bildreichen Vortrags wird zum einen die Biologie der heimischen Schmetterlinge vorgestellt. Was sind typische Kennzeichen und Besonderheiten, aber auch das komplexe Vermehrungs- und auch Wanderverhalten typischer Arten wird ein Thema sein. Vom Massenzug der Monarchfalter auf dem amerikanischen Kontinent haben sicher schon viele gehört, aber wussten Sie, dass es ähnliche Phänomene auch bei uns gibt? Auch der Klimawandel greift mittlerweile stark in die Artzusammensetzung ein.

Es werden zum anderen auch Möglichkeiten für den Schmetterlingsschutz vor der eigenen Haustür bzw. im Garten oder Balkon aufgezeigt.

Freunde der Universität Mainz e.V.

www.freunde.uni-mainz.de



Die Vereinigung der Freunde der Universität Mainz e. V. wurde 1951 gegründet.

Mit aktuell rund 900 Mitgliedern pflegen wir ein Netzwerk, das kontinuierlich wächst. Hier engagieren sich Unternehmen der Region, Angehörige der Hochschule, Gutenberg-Alumni sowie Persönlichkeiten aus allen gesellschaftlichen Bereichen, die sich „ihrer“ Universität besonders verbunden fühlen.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Forschung, Lehre und Studium an der JGU ideell und materiell zu fördern – und dies seit mehr als 70 Jahren.



WIR...

- ermöglichen Projekte, für die öffentliche Mittel nicht oder nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen,
- fördern den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs,
- ergänzen und bereichern das Universitätsleben mit unseren Veranstaltungen,
- stärken das Netzwerk der JGU und damit den Wissenschaftsstandort Mainz.

Gerne informieren wir Sie unter www.freunde.uni-mainz.de über unsere Vereinigung und unser Engagement. Wir würden uns sehr freuen, auch Sie in unserem Kreis willkommen zu heißen!

Helmut Rittgen

Vorsitzender der Vereinigung

GESCHÄFTSSTELLE

Johann-Friedrich-von-Pfeiffer-Weg 2 ■ 55128 Mainz ■ Telefon +49 6131 39-26 449

E-Mail freunde@uni-mainz.de ■ www.freunde.uni-mainz.de

SPRACHEN

English Pre-Intermediate A2

Seminar: 2026 2450

Leitung:

Bernd Espenschied M.A.

Termine:

Jeden Mo vom 19.10. bis
15.02., 08:30-10:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische Inputs, Impulsvorträge, Präsentationen, Video-Audiobeispiele, Gruppenarbeiten, Praktische Übungen, Moderierte Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Lehrwerk:

Headway, Pre-Intermediate, 5th Edition
(ab Unit 5)

Student's Book,
ISBN 978-0194527699

Workbook,
ISBN 978-0194529143

Der Kurs, der aus dem letzten Semester weitergeführt wird, richtet sich an Teilnehmende mit Grundkenntnissen des Englischen. Der Quereinstieg ist problemlos möglich.

Es kommen viele verschiedene Übungen zur Anwendung, wie z. B. grammatische Übungen, praktische Übungen in kleinen Gruppen, Hörverständnisübungen oder Übungen mit Videos der BBC.

Sie erhalten viele Gelegenheiten zum freien Sprechen, so dass noch etwaige bestehende Sprechhemmungen weiter abgebaut werden und Sie Spaß und Freude im Umgang mit der englischen Sprache haben.

Das Unterrichtstempo richtet sich ganz nach den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

English Intermediate B1

Seminar: 2026 2451

Leitung:

Bernd Espenschied M.A.

Termine:

Jeden Di vom 20.10. bis
09.02., 08:30-10:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Impulsvorträge,
Präsentationen, Video-
Audiobeispiele, Grup-
penarbeiten, Praktische
Übungen, Moderierte Dis-
kussionen, Erfahrungsaustausch

Lehrwerk:

Headway Intermediate,
5th Edition, Oxford Uni-
versity Press (ab Unit 5)

Student's Book,
ISBN 978-0194529150

Workbook,
ISBN 978-0194539685

Der Kurs, der aus dem letzten Semester fortgesetzt wird, richtet sich an Teilnehmende mit guten Grundkenntnissen, die sich aber zuweilen noch etwas unsicher fühlen.

Wir arbeiten mit einem sehr beliebten modernen Lehrbuch, das interessante Texte mit anregenden Themen sowie Audios und Videos der BBC beinhaltet. Die grammatischen Grundlagen des Englischen sowie das Vokabular werden mit vielen

verschiedenen Übungen gefestigt und ausgebaut. Zusätzlich bietet das Lehrbuch die Möglichkeit, Online-Übungen selbstständig durchzuführen.

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Mündlichkeit. Sie werden reichlich Gelegenheit zum freien Sprechen und Diskutieren bekommen. Auf diese Weise werden etwaige noch bestehende Sprechhemmungen abgebaut.

Global English, Upper-Intermediate B2

Seminar: 2026 2452

Leitung:

Bernd Espenschied M.A.

Termine:

Jeden Di vom 20.10. bis
09.02., 10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische Inputs, Impulsvorträge, Präsentationen, Video-Audiobeispiele, Gruppenarbeiten, Praktische Übungen, Moderierte Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Lehrwerk:

Global Upper-Intermediate, Revised Edition (ab Unit 6)

Package Student's Book with ebook and (Print-) Workbook, Hueber-Verlag.

ISBN 978-3198629802

Der Kurs, der aus dem letzten Semester fortgeführt wird, richtet sich an Lernende, die über gefestigte Kenntnisse der englischen Sprache und Grammatik verfügen und ihre Kenntnisse und ihr Vokabular weiter ausbauen wollen.

Zusätzlich zu den Übungen und vielfältigen Themen des modernen, global ausgerichteten Lehrbuchs werden Kultur und Literatur der englischsprachigen Welt behandelt, teils mit für den Unterricht adaptierten Texten, teils mit Originaltexten aus englischsprachigen Zeitungen und Zeitschriften.

Im Kurs liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Mündlichkeit, d. h. Sie werden viele Gelegenheiten zum Diskutieren bekommen, so dass Sie Ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit trainieren und weiter verbessern können.

English Advanced C1 (including literature)

Seminar: 2026 2453

Leitung:

Bernd Espenschied M.A.

Termine:

Jeden Mo vom 19.10. bis
15.02., 10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Vorträge, Theoretische
Inputs, Impulsvorträge,
Präsentationen, Video-Au-
diobeispiele, Praktische
Übungen, Moderierte Dis-
kussionen, Erfahrungsaustausch

Lehrwerk:

Speakout Advanced 2nd
edition (ab Lektion 6)

Students' Book:
ISBN 978-1292115900

Workbook:
ISBN 978-1447976660

Lektüren:

Great English Short Sto-
ries, Klett-Verlag.
ISBN 978-3125786011

Great American Short
Stories, Klett-Verlag.
ISBN 978-3125771017

Der Kurs, der aus dem letz-
ten Semester fortgesetzt
wird, richtet sich an weit
fortgeschrittene Lernende
mit fundierten Kenntnissen
der englischen Sprache und
Grammatik sowie einer gu-
ten bis sehr guten mündli-
chen Ausdrucksfähigkeit.

Ausgewählte Kapitel der
englischen Grammatik wer-
den wiederholt und vertieft.

Im Mittelpunkt des Kurses
steht die Diskussion.

Zur aktuellen politischen,
wirtschaftlichen und sozia-
len Lage in England bzw. in
den USA lesen und kommen-
tieren wir Artikel aus eng-
lischsprachigen Zeitschrif-
ten und Zeitungen.

In der zweiten Hälfte des Se-
mesters werden wir wieder
literarische Texte im engli-
schen Original lesen, analy-
sieren und diskutieren.

Spanisch für Anfänger A1 Folgekurs

Seminar: 2026 2454

Leitung:

Marta del Carmen Rojas
Toro M.A.

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis
10.02., 14:30-16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Video-Audiobeispiele,
Gruppenarbeiten, Prakti-
sche Übungen

Lehrwerk:

Con Gusto Nuevo A1- Hy-
bride Ausgabe allango.
Spanisch für Anfänger,
Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos
inklusive Lizenzschlüs-
sel allango (24 Monate),
Stuttgart: Klett Verlag.
ISBN 978-3125146761

Weiterführender Kurs aus dem Sommersemester 2026 (Voraussichtlich ab Unidad 4 des Lehrbuches).

Dieser Kurs richtet sich an Lernende aus dem vorhergehenden Kurs A1, bzw. mit geringen Vorkenntnissen der spanischen Sprache.

Der Kurs öffnet Ihnen den Weg in die spanischsprachige Welt und vermittelt Ihnen das Rüstzeug für die Verständigung im Alltag. Dialoge und informative Texte machen Sie mit der spanischen Sprache vertraut. Das Gelernte können Sie in echten Gesprächssituationen sofort anwenden. ¡Bienvenidos al mundo del español!

Spanisch A2

Seminar: 2026 2455

Leitung:

Marta del Carmen Rojas
Toro M.A.

Termine:

Jeden Di vom 20.10. bis
09.02., 15:00-16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Video-Audiobeispiele,
Gruppenarbeiten, Prakti-
sche Übungen

Lehrwerk:

*Bitte um Beachtung: Die
Angaben sind nur für neue
Teilnehmende!*

Ernst Klett Sprachen
GmbH (2024): Con Gusto
Nuevo A2-Hybride Aus-
gabe Allango. Spanisch
für Anfänger, Kurs- und
Übungsbuch mit Audios
und Videos inklusive Li-
zenzschlüssel allango (24
Monate), Stuttgart: Klett
Verlag.
ISBN 978-3125146822

Weiterführender Kurs aus
dem Sommersemester 2026.

Der Kurs setzt gute und gesi-
cherte Kenntnisse des Level
A1 des Gemeinsamen Euro-
päischen Referenzrahmen
(GER) für Sprachen voraus.

Im Kurs Spanisch A2 werden
wir unsere Sprachkompe-
tenz erweitern und vertie-
fen. Hier lernen Sie, sich in
Alltagssituationen erfolg-
reich zu verständigen. Dies
geschieht in zahlreichen
Partner- und Gruppenak-
tivistäten, in denen Sie die
gelernten Inhalte gleich in
wirklichkeitsnahen Situatio-
nen anwenden können.

Der weiterführende A2 Spa-
nisch-Kurs setzt Kenntnisse
der Erzählzeiten auf Spa-
nisch voraus, d. h. Kenntnis
des Pretérito Perfecto, Inde-
finido und Imperfecto; au-
ßerdem gute und gesicherte
Kenntnisse des Pronominal-
systems und der Objektpro-
nomen und ihrer Stellung im
Satz, sowie die Bildung des
Imperativs.

Der Kurs wird voraussicht-
lich ab Unidad 10 weiterge-
führt.

Curso de Español B2

Seminar: 2026 2456

Leitung:

Marta del Carmen Rojas
Toro M.A.

Termine:

Jeden Di vom 20.10. bis
09.02., 13:00-14:30 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Video-Audiobeispiele,
Gruppenarbeiten, Prakti-
sche Übungen

Lehrwerk:

*Bitte um Beachtung: Die
Angaben sind nur für neue
Teilnehmende!*

Ernst Klett Sprachen
GmbH (2023): Con Gusto
Nuevo B2-Hybride Aus-
gabe allango. Spanisch
für Anfänger, Kurs- und
Übungsbuch mit Audios
und Videos. Spanisch für
Fortgeschrittene. Libro
del alumno y de ejercicios
con audios incluye código
de acceso allango (24
Monate). Stuttgart: Klett
Verlag.

ISBN 978-3125150164

Weiterführender Kurs aus
dem Sommersemester 2026.

En este curso le invitamos a
seguir descubriendo el mun-
do del español y a profundi-
zar sus conocimientos para
comunicarse de forma fluida
y natural en nuestro idioma.
Una selección de textos va-
riados de la cultura e histo-
ria de España y Latinoamé-
rica le permitirán conocer el
mundo del español.

El curso va dirigido a aquel-
los estudiantes de español
que ya conocen las estructu-
ras básicas del idioma. Es ne-
cesario tener nociones bási-
cas del Subjuntivo Presente
e Imperfecto y su uso en el
sistema de las subordinadas
en español (Oraciones con-
dicionales).

El curso continuará proba-
blemente a partir de la Uni-
dad 10 del manual Con Gus-
to B2.

Cultura y Lengua (Nivel B2 - C1)

Seminar: 2026 2457

Leitung:

Marta del Carmen Rojas
Toro M.A.

Termine:

Jeden Di vom 20.10. bis
09.02., 11:00-12:30 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

170 € (153 €)

Methoden:

Video-Audiobeispiele,
Gruppenarbeiten, Prakti-
sche Übungen, Moderier-
te Diskussionen

Cultura y Lengua (Nivel B2 - C1)

Aprender una lengua es aprender a entender „al otro“ y el mundo hispánico es multifacético.

Temas de España y Latinoamérica sobre arte, literatura, ciencia, sociedad y cultura en general, además de temas de actualidad motivarán a participar en conversaciones y discusiones relativas a los temas tratados. De esta manera aprenderemos a expresar nuestro punto de vista en una segunda lengua.

Por supuesto, en el curso se tratarán también sistemáticamente temas gramaticales con el fin de afianzar, dar seguridad y ampliar el léxico para adquirir un discurso fluido.

Ejercicios gramaticales especialmente diseñados servirán de repaso y profundización del idioma.

Sprachtandem Spanisch-Deutsch/ Tándem lingüístico español- alemán (Online)

Seminar: 2026 2469

Leitung:

Milena Ivanova M.Ed./
M.A.

Termine:

4 Termine: Mi, 14.10.,
28.10., 11.11., 25.11.,
14:30-16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

60 € (54 €)

Methoden:

Kooperative Gruppenarbeit, Textanalyse und Vergleich kultureller Materialien, moderierte Diskussionen, mündlicher Austausch sowie Reflexion über gesellschaftliche und generationelle Perspektiven auf Basis authentischer Texte.

Hinweis:

Die Teilnahme an diesem Kurs kann als Nachweis für die sprachliche Vorbereitung im Rahmen der Erasmus+ Mobilitätsreisen nach Spanien anerkannt werden.

www.uill.uni-mainz.de/mobility4lll/

Sie möchten Ihre Spanischkenntnisse vertiefen und mehr Sicherheit im freien Sprechen gewinnen? Dann ist unser interaktives Online-Konversationstandem genau das Richtige für Sie.

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende mit grundlegenden Spanischkenntnissen (mindestens Niveau A2), die ihre Sprachkompetenzen in authentischen Gesprächssituationen erweitern möchten. Gemeinsam mit Muttersprachler*innen tauschen Sie sich über aktuelle Themen, kulturelle Besonderheiten, Bücher, Zeitungsartikel und weitere interessante Inhalte aus.

Durch abwechslungsreiche Dialoge, spannende Lektüren und den regelmäßigen sprachlichen Austausch trainieren Sie gezielt Ihr Hör- und Sprechverständnis. Im Mittelpunkt steht die praktische Anwendung der Sprache sowie die Erweiterung Ihrer kommunikativen Fähigkeiten in einer entspannten und motivierenden Lernatmosphäre.

Das Konversationstandem bietet Ihnen die Möglichkeit, die spanischsprachige Welt aktiv zu entdecken, interkulturelle Kompetenzen zu stärken und Ihre Sprachkenntnisse direkt in realitätsnahen Situationen anzuwenden.



**Co-funded by
the European Union**

Italienisch A1 Fortgeschritten

Seminar: 2026 2458

Leitung:

Cecilia Bonfanti

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis
10.02., 12:30-14:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Video-Audiobeispiele,
Gruppenarbeiten, Prakti-
sche Übungen, Moderier-
te Diskussionen

Lehrwerk:

Ernst Klett Sprachen
(2024): Con piacere nuovo
A1 – Hybride Ausgabe all-
ango. Kurs- und Übungs-
buch mit Audios inklusive
Lizenzschlüssel allango
(24 Monate). Stuttgart:
Klett Verlag.
ISBN: 978-3-12-502202-7

Dieser Kurs richtet sich an ältere Lernende mit ersten Italienischkenntnissen, die in entspannter Atmosphäre weiterlernen möchten. Sie kennen bereits die grundlegenden Strukturen der italienischen Sprache, um sich in sehr einfacher Form vorzustellen, ein wenig über Ihre Interessen und ihre Freizeit zu sprechen sowie einfache Ereignisse in der Vergangenheit zu schildern. Schritt für Schritt und orientiert an den Bedürfnissen der Gruppe wiederholen wir die Grundlagen und erweitern unsere Sprachkenntnisse, um die Themen des Alltags zu vertiefen – darunter Gewohnheiten, Freizeit, Urlaub und das Erzählen in der Vergan-

genheit. Zu jedem Thema erweitern wir den passenden Wortschatz und lernen die sprachlichen Mittel kennen, die Ihnen helfen, sich in alltäglichen Situationen auf Italienisch auszudrücken.

Der Schwerpunkt liegt auf verständlichem, langsamem Lernen mit vielen Aktivitäten, klaren Erklärungen, zusätzlichen Materialien und praktischen Übungen in Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Freude am Lernen, Geduld und gegenseitige Unterstützung stehen im Mittelpunkt. Ziel ist es, vorhandene Grundkenntnisse zu festigen und sicher weiter auf dem Weg zum Niveau A2 zu kommen.

Italienisch A2

Seminar: 2026 2459

Leitung:

Laura Cecchin

Termine:

Jeden Mo vom 19.10. bis
01.02., 12:15-13:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Video-Audiobeispiele,
Gruppenarbeiten, Prakti-
sche Übungen, Moderier-
te Diskussionen, Erfah-
rungsaustausch

Lehrwerk:

Zorzan, L./Bruzzzone, B./
Merklinghaus, R./ Don-
zelli, S./Finzi, A./Nutti, N.
(2024): Con piacere nuovo
A2, Kurs- und Übungs-
buch mit Audios inklusive
Lizenzschlüssel allango,
Stuttgart: Ernst Klett
Sprachen. (Einführungs-
lektion, Lektion 1-2)
ISBN 978-3125252066

Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen des Niveaus A1 auf und hilft Ihnen, Ihren Wortschatz sowie Ihre grammatischen Strukturen gezielt zu erweitern. Schritt für Schritt entwickeln Sie die Kompetenzen des Niveaus A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

Sie lernen das Aussehen und den Charakter von Personen zu beschreiben, über Tiere zu sprechen, Wünsche und Vermutungen auszudrücken sowie höfliche Vorschläge und Bitten zu formulieren. Darüber hinaus sprechen Sie über Ihre eigenen Fähigkeiten und entdecken die italienische Sprache auch anhand einfacher Kochrezepte.

Ergänzend dazu werden ausgewählte italienische Regionen – insbesondere Friaul-Julisch Venetien und die Marken – im kulturellen Kontext behandelt.

Mit einem kommunikativen Ansatz, der durch humanistisch-affektive Methoden und multimediale Materialien bereichert wird, erleben Sie einen lebendigen, praxisnahen und motivierenden Unterricht.

Italienisch B1 – Üben und Sprechen

Seminar: 2026 2460

Leitung:

Laura Cecchin

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis
10.02., 12:15-13:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Präsentationen, Video-
Audiobeispiele, Grup-
penarbeiten, Praktische
Übungen, Moderierte Dis-
kussionen, Erfahrungsaustausch

Lehrwerk:

Barlassina, L./Bessolo-
Zimmermann, R./Ferra-
ris-Engel, A. (2024): A voi
la parola A2/B1, Hybride
Ausgabe allango, Stutt-
gart: Ernst Klett Sprachen.
ISBN 978-3125255753

Der Kurs richtet sich an Lernende, die im Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) beschriebenen Kompetenzen entwickeln und ihre kommunikative Selbstständigkeit gezielt stärken möchten.

Er ist in thematische Module gegliedert und behandelt Inhalte aus dem Alltag und der unmittelbaren Lebenswelt der Teilnehmenden, mit besonderem Augenmerk auf kulturelle Aspekte wie Küche, Kunst und Mode – prägende Elemente der italienischen Kultur.

Ziel des Kurses ist es, den Wortschatz zu erweitern und die Sicherheit im mündlichen Ausdruck zu festigen, um eine zunehmend flüssige und effektive Kommunikation in unterschiedlichen Situationen zu ermöglichen, insbesondere während Aufenthalt und Reisen in Italien.

Mit einem kommunikativen Ansatz, der durch humanistisch-affektive Methoden und multimediale Materialien bereichert wird, erleben Sie einen lebendigen, praxisnahen und motivierenden Unterricht.

Italienisch Konversationskurs B2/C1

Seminar: 2026 2461

Leitung:

Laura Cecchin

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis
10.02., 14:15-15:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Präsentationen, Video-
Audiobeispiele, Grup-
penarbeiten, Praktische
Übungen, Moderierte Dis-
kussionen, Erfahrungsaustausch

Der Konversationskurs richtet sich an Lernende, die bereits in der Lage sind, sich mit relativer Flüssigkeit und Spontanität zu verständigen und ihre Meinung zu aktuellen Themen zu äußern, und die ihre interaktiven Fähigkeiten weiterentwickeln, ihren Wortschatz erweitern und ihre grammatischen Kenntnisse verfeinern möchten, um sich zunehmend flüssig und präzise ohne großen Aufwand ausdrücken zu können.

Die Konversationsaktivitäten finden abwechselnd in Paaren, in Kleingruppen und im Plenum statt und basieren auf sprachlichen Impulsen in italienischer Sprache, die von der Lehrkraft aus-

gewählt und/oder von den Teilnehmenden selbst eingebracht werden, wie etwa Online-Zeitungsartikel, Podcasts, Videos, Ausschnitte aus Fernsehsendungen oder Lieder.

Die Themenwahl orientiert sich an den Interessen der Teilnehmenden und reicht von aktuellen Ereignissen über Geschichte, Sport und Kunst bis hin zu Wirtschaft und Politik.

Durch einen kommunikativen und lernendenzentrierten Ansatz bietet der Kurs ein dynamisches und motivierendes Umfeld, in dem die Fähigkeit gestärkt wird, sich natürlich, präzise und sicher auszudrücken.

Französisch A1 mit geringen Vorkenntnissen

Seminar: 2026 2463

Leitung:

Francois Calentier

Termine:

Jeden Fr vom 23.10. bis
12.02., 09:00-10:30 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Praktische Übungen

Lehrwerk:

Le Bougnec, J.-T./ Lopes,
M.-J. (2021): Inspire 1 (A1).
Ausgabe für den deutsch-
sprachigen Raum. Kurs-
buch mit Audio-/Videos
online, Code und Par-
cours digital®. München:
Hueber Verlag.
ISBN 978-3190033874

Malcor, L./ Marchande-
au, C. (2021): Inspire1
(A1). Ausgabe für den
deutschsprachigen Raum.
Arbeitsbuch mit Audios
online und Code. Mün-
chen: Hueber Verlag.
ISBN 978-3190133871

In diesem Kurs für Anfängerinnen und Anfänger mit geringen Vorkenntnissen lernen die Teilnehmende die Grundlagen der französischen Sprache. Das Unterrichtstempo wird gemeinsam bestimmt. Sie können sich auf einfache Art in wirklichkeitsnahen Situationen verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind einander zu helfen. Gleichzeitig können sie schriftliche Kompetenzen entwickeln.

So macht die Nachbarsprache Spaß!

Dieses Seminar ist die Fortsetzung des Kurses für Anfängerinnen und Anfänger mit geringen Vorkenntnissen aus dem Sommersemester 2026. Ein Quereinstieg ist möglich.

Französisch B1

Seminar A: 2026 2464 / Seminar B: 2026 2465

Leitung:

Francois Calentier

Termine:

Seminar A: Jeden Fr vom 23.10. bis 12.02., 11:00-12:30 Uhr

Seminar B: Jeden Fr vom 23.10. bis 12.02., 13:30-15:00 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Praktische Übungen

Lehrwerk:

Lopes, M.-J./Twardowski-Vieites, D. (2022) : Inspire 3 (B1). Internationale Ausgabe. Kursbuch mit Code, Parcours digital® und Beiheft. ISBN 978-3190533879

Boisseaux, V./Plot, A. (2022) : Inspire 3 (B1). Internationale Ausgabe. Arbeitsbuch mit Beiheft und Code. München: Hueber Verlag. ISBN 978-3-19-063387-6

In diesem Kurs sind wir nun in der motivierenden Phase angelangt, in der die Lernenden nicht nur neues Wissen erwerben, sondern auch die Fähigkeit entwickeln, die französische Sprache mit einer gewissen Sicherheit zu verstehen und sich darin auszudrücken. Zu den Themen des Alltags gehören unter anderem Freizeit, Arbeit, Reisen, kulturelle und generationsbedingte Unterschiede, Gesundheit sowie neue Technologien. Die Unterrichtseinheiten sind praxis-

orientiert und umfassen Diskussionen zu zweit oder in der Gruppe sowie stets eine aktive Beteiligung. Der Kurs fördert die mündliche Kommunikation und ermöglicht es zudem, die schriftlichen Fähigkeiten zu verbessern. Er ist die Fortsetzung des Kurses der Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, der im Sommersemester 2026 abgeschlossen wurde. Ein Quereinstieg ist möglich.

Französisch für Fortgeschrittene – Français niveau avancé B2/C1 (Online)

Seminar: 2026 2466

Leitung:

Kevin Vignerot

Termine:

Jeden Do vom 22.10. bis
11.02., 14:15-15:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Moderierte Diskussionen,
Erfahrungsaustausch,
Video-/Audiobeispiele,
Presseartikel

Venez pratiquer votre français dans la bonne humeur et la convivialité! Ce cours de français s'adresse à des locuteurs expérimentés souhaitant entretenir leur niveau de langue, approfondir leur vocabulaire pour développer une prise de parole spontanée, mais aussi une aisance à l'écrit sur des thèmes complexes. Nous analysons ensemble l'actualité et les enjeux de phénomènes de société à partir de do-

cuments issus de la presse écrite, de vidéos, de textes littéraires. Certaines activités ludiques et créatives viennent compléter les débats en groupe. Selon les besoins, nous faisons quelques révisions de grammaire. Nous travaillons beaucoup sur le contexte interculturel, les comparaisons entre la France et l'Allemagne, et les mentalités de la France contemporaine. Soyez les bienvenus!

Französisch B1/B2

Seminar: 2026 2467

Leitung:

Patricia Harder M.A.

Termine:

Jeden Fr vom 23.10. bis
12.02., 09:00-10:30 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Impulsvorträge, Video-
Audiobeispiele, Grup-
penarbeiten, Praktische
Übungen, Moderierte
Diskussionen

Vous parlez déjà français, mais vous voulez aller plus loin ? Ce cours est fait pour vous ! Ici, vous apprendrez à communiquer avec aisance dans la vie de tous les jours, tout en explorant la littérature et l'actualité à travers des discussions passionnantes.

Besoin de renforcer votre grammaire ? Pas de problème ! Nous travaillerons aussi bien l'écrit que l'oral, avec des exercices pratiques et des échanges dynamiques.

Cours de français C1

Seminar: 2026 2462

Leitung:

Anne Lefort

Termine:

Jeden Mi vom 21.10. bis
10.02., 10:15-11:45 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Video-Audiobeispiele,
Gruppenarbeiten, Prakti-
sche Übungen, Moderier-
te Diskussionen, Erfah-
rungsaustausch

Lehrwerk:

Défi 5, méthode de
français, livre de l'élève,
niveau C1,
ISBN 978-3125302945

Vous avez un bon niveau en français et parlez de façon fluide? Vous vous intéressez à l'actualité en France, mais aussi à la littérature et vous désirez entretenir vos connaissances en langue française? Alors ce cours est pour vous! Nous travaillerons sur des documents extrêmement variés qui vous donneront la possibilité de vous ex-

primer à l'oral, de débattre et de prendre position. Par ailleurs, il ne tient qu'à vous de nous présenter une oeuvre en langue française, de nous en faire découvrir un extrait ou de nous sensibiliser à un thème qui vous tient à coeur, si vous le désirez. Soyez les bienvenu(e)s dans ce cours qui a le but de répondre à vos différentes attentes!

Intergenerationelles französisches Konversations-Tandem – Sprache durch Perspektiven erleben (Online)

Seminar: 2026 2470

Leitung:

Agathe Kapche Fotso M.A.

Termine:

4 Termine: Di, 03.11.,
10.11., 17.11., 24.11.,
11:30-13:00 Uhr

Anmeldeschluss:

13.10.2026

Gebühren:

60 € (54 €)

Methoden:

Kooperative Gruppenarbeit, Textanalyse und Vergleich kultureller Materialien, moderierte Diskussionen, mündlicher Austausch sowie Reflexion über gesellschaftliche und generationelle Perspektiven auf Basis authentischer Texte.

Hinweis:

Die Teilnahme an diesem Kurs kann als Nachweis für die sprachliche Vorbereitung im Rahmen der Erasmus+ Mobilitätsreisen nach Frankreich anerkannt werden.

www.u1ll.uni-mainz.de/mobility4lll/

Sie möchten Ihre Französischkenntnisse vertiefen und gleichzeitig erfahren, wie unterschiedliche Generationen über Gesellschaft, Kultur und aktuelle Themen denken? Dieses interaktive Online-Konversations-Tandem bietet Ihnen einen neuen Zugang zur Sprache über Austausch, Reflexion und kulturelle Perspektiven.

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende mit grundlegenden Französischkenntnissen (mindestens Niveau A2), die ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit in authentischen Gesprächssituationen erweitern möchten. Im Mittelpunkt steht der intergenerationelle Austausch zwischen Lernenden und französischsprachigen Muttersprachler*innen unterschiedlicher Altersgruppen.

Ausgehend von vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Texten – darunter Zeitungsartikel, literarische Auszüge, kulturelle Dokumente und Erfahrungsberichte – diskutieren die Teilnehmenden, wie unterschiedliche Generationen Themen wahrnehmen, bewerten und interpretieren. Dadurch entsteht ein lebendiger Dialog, der Sprachpraxis mit kultureller Reflexion verbindet.

Ziel ist es, die mündliche Sprachkompetenz zu stärken, das Hörverstehen zu vertiefen und gleichzeitig ein besseres Verständnis für gesellschaftliche Entwicklungen und Generationenperspektiven zu entwickeln.



**Co-funded by
the European Union**

Hieroglyphen: Aufbaukurs (Online)

Seminar: 2026 2468

Leitung:

Tabitha Kraus M.A.

Termine:

Jeden Di vom 20.10. bis
09.02., 18:00-19:30 Uhr

Anmeldeschluss:

28.09.2026

Gebühren:

180 € (162 €)

Methoden:

Impulsvorträge, Diskussio-
nen, Input, Präsentatio-
nen, Dialog, Leseübungen
(Praxis)

Auf Papyrus, Sarg und Nao-
phor – Leseübungen für
Ägypten-Interessierte.

In diesem Kurs sehen wir
uns verschiedene Objekt-
gattungen aus dem Alten
Ägypten an und lesen die
darauf stehenden Inschrif-
ten. Dabei lernen die Teil-
nehmer*innen nicht nur
häufige formelhafte Sprach-
wendungen, sondern auch
die Entzifferung von Hiero-
glyphen ganz unterschied-
licher „Qualität“, Kursivität
und Materialität.

Voraussetzung für die
Teilnahme am Kurs sind
Grundkenntnisse der Hiero-
glyphen-Schrift/des Mittel-
ägyptischen.

Die Teilnehmer*innen sind
ausdrücklich aufgefordert
Objekte, deren Inschriften
sie interessieren, in den Kurs
einzubringen.

KLPM

- ☐ Skulptur und Plastik des 20. und 21. Jahrhunderts
Seminar A: 2026 2050 170 € (153 €)
- ☐ Skulptur und Plastik des 20. und 21. Jahrhunderts
Seminar B: 2026 2051 170 € (153 €)
- ☐ Die „Blauen Reiterinnen“ (Präsenz)
Seminar A: 2026 2052 65 € (58,50 €)
- ☐ Die „Blauen Reiterinnen“ (Online)
Seminar B: 2026 2053 65 € (58,50 €)
- ☐ Die „Blauen Reiterinnen“ (Online)
Seminar C: 2026 2054 65 € (58,50 €)
- ☐ Die „Blauen Reiterinnen“ (Online)
Seminar D: 2026 2055 65 € (58,50 €)
- ☐ Praxis Zeichnen – Mit Zeichenlinien die Welt neu sehen (Teil 1)
Seminar: 2026 2056 170 € (153 €)
- ☐ Praxis Zeichnen – Mit Zeichenlinien die Welt neu sehen (Teil 2)
Seminar: 2026 2057 170 € (153 €)
- ☐ Mies van der Rohe (Online)
Seminar A: 2026 2058 100 € (90 €)
- ☐ Mies van der Rohe (Online)
Seminar B: 2026 2059 100 € (90 €)
- ☐ Barock in Böhmen und Bayern
Seminar: 2026 2061 85 € (76,50 €)
- ☐ Sophokles
Seminar: 2026 2070 160 € (144 €)
- ☐ Literatur im Gespräch
Seminar: 2026 2071 120 € (108 €)
- ☐ Leila Slimani: Trag das Feuer weiter
Seminar: 2026 2072 75 € (67,50 €)
- ☐ F. S. Fitzgerald: Der große Gatsby: Von Liebe, Tod und Geld
Seminar: 2026 2075 85 € (76,50 €)

- ☐ „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...“ – Literarisch-musikalische Hommage an Rainer Maria Rilke
Seminar: 2026 2073 35 € (31,50 €)
- ☐ „Ich bin als Emigrantenkind geboren...“ – Mascha Kaléko als politische Dichterin. Literarisch-musikalische Hommage
Seminar: 2026 2074 35 € (31,50 €)
- ☐ Scherz, Satire, Avantgarde und tiefere Bedeutung: Deutsche Comics seit 1990 (Online)
Seminar: 2026 2076 170 € (153 €)
- ☐ Die Geschichte der Documenta von 1955 bis heute (Online)
Seminar: 2026 2060 180 € (162 €)
- ☐ Philosophie der Lebenskunst (Wdh.)
Seminar: 2026 2080 170 € (153 €)
- ☐ Descartes' Moralphilosophie und die kurfürzliche Prinzessin Elisabeth
Seminar: 2026 2081 170 € (153 €)
- ☐ Ursprung und Entwicklung der Lehre vom Gerechten Krieg
Seminar: 2026 2082 120 € (108 €)
- ☐ Die Unruhe der Welt: Eine Philosophie der Kultur
Seminar A: 2026 2083 170 € (153 €)
- ☐ Die Unruhe der Welt: Eine Philosophie der Kultur
Seminar B: 2026 2084 170 € (153 €)
- ☐ Thomas Nagel: „Was bedeutet das alles?“
Seminar: 2026 2085 90 € (81 €)
- ☐ Sinn im Leben
Seminar: 2026 2086 180 € (162 €)
- ☐ Ursprünge des Liberalismus: Die politische Philosophie von John Locke
Seminar: 2026 2087 180 € (162 €)

GKT

- ☐ Einführung in die Grundlagen der Musik (Teil 4)
Seminar: 2026 2090 180 € (162 €)
- ☐ Singer/Songwriter – „Liedermacher“ par excellence
Seminar: 2026 2091 140 € (126 €)
- ☐ „Requiem aeternam“. Trauer und Trost
Seminar: 2026 2092 160 € (144 €)
- ☐ Apokalyptik im Alten Testament und außerbiblischer Literatur
Seminar: 2026 2170 160 € (144 €)
- ☐ Geschichte Preußens von der Ära des deutschen Kaiserreiches bis zur offiziellen Auflösung
Seminar: 2026 2150 170 € (153 €)
- ☐ Geschichte Italiens von Napoleon bis Berlusconi
Seminar: 2026 2151 170 € (153 €)
- ☐ Neues aus Pompeji und Herculaneum (Blended)
Seminar: 2026 2153 180 € (162 €)
- ☐ Demagogiegeschichte
Seminar: 2026 2152 180 € (162 €)
- ☐ Bloody Century – England und Westeuropa im 15. Jahrhundert
Seminar: 2026 2154 130 € (117 €)
- ☐ Zwischen Rittern und Kanonen – Krieg und Kriegführung an der Schwelle zur Neuzeit (1350-1500)
Seminar: 2026 2155 50 € (45 €)
- ☐ Auf zu neuen Ufern. Antike Netzwerke und Handel am Beispiel des römischen Mainz
Seminar: 2026 2157 60 € (54 €)
- ☐ Zwischen Literatur und politischem Engagement (Blended)
Seminar: 2026 2156 85 € (76,50 €)

SGS

- ☐ Wertschätzende Kommunikation (Wdh.)
Seminar: 2026 2250 180 € (162 €)
- ☐ Stressfrei(er) leben: Resilienz aufbauen und Stress bewältigen (Praxiskurs, Wdh.)
Seminar: 2026 2251 120 € (108 €)
- ☐ Resilient bleiben im Alter – wie geht das? (Wdh.)
Seminar: 2026 2252 35 € (31,50 €)
- ☐ Künstliche Intelligenz – Geschichte und Entwicklung einer faszinierenden Technik
Seminar: 2026 2260 170 € (153 €)
- ☐ Künstliche Intelligenz – Die stille Revolution
Seminar: 2026 2261 170 € (153 €)
- ☐ Rundfunk und Journalismus in öffentlich-rechtlicher Verantwortung
Seminar: 2026 2262 180 € (162 €)
- ☐ Benötigen wir heutzutage noch einen professionellen Journalismus?
Seminar: 2026 2263 180 € (162 €)

Name: _____

Vorname: _____

- ☐ Grundlagen und neuere Entwicklungen in der Geldpolitik
Seminar: 2026 2264 75 € (67,50 €)
- ☐ Der Nahe Osten im 20. und 21. Jahrhundert – Geschichte, Gesellschaften, Religionen (Wdh.)
Seminar: 2026 2266 130 € (117 €)
- ☐ Was sagt die Alterswissenschaft über unser Altern?
Seminar: 2026 2265 75 € (67,50 €)

MINTUM

☐ JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt	Seminar A: 2026 2370	gebührenfrei
☐ JGU-Benutzerdaten & Campus-WLAN Schritt für Schritt erklärt	Seminar B: 2026 2372	gebührenfrei
☐ „Digitale Tools bei Studieren 50 Plus – eine Einführung für (Neu-)Einsteiger*innen“	Seminar A: 2026 2371	gebührenfrei
☐ „Digitale Tools bei Studieren 50 Plus – eine Einführung für (Neu-)Einsteiger*innen“	Seminar B: 2026 2373	gebührenfrei
☐ Kreativ mit Künstlicher Intelligenz (Wdh.)	Seminar A: 2026 2393	120 € (108 €)
☐ Kreativ mit Künstlicher Intelligenz (Wdh.)	Seminar B: 2026 2394	120 € (108 €)
☐ Der Digitalführerschein DiFu	Seminar: 2026 2391	60 € (54 €)
☐ Anwendung der Kern- und Elementarteilchenphysik in der Astrophysik	Seminar: 2026 2350	180 € (162 €)
☐ Algorithmen und KI im Alltag – Ein Praxisseminar (Wdh.)	Seminar: 2026 2390	120 € (108 €)

☐ Riechen, Schmecken, Kochen: Wissensschaft in der Küche	Seminar: 2026 2359	160 € (144 €)
☐ Jungbrunnen entdecken? Was die Wis- senschaft über das Altern weiß (Wdh.)	Seminar: 2026 2360	35 € (31,50 €)
☐ Altern und das veränderte Sehen am Beispiel von Malern (Wdh.)	Seminar: 2026 2361	35 € (31,50 €)
☐ Charles Darwin – Leben und Werk 2.0 (Wdh.)	Seminar: 2026 2367	60 € (54 €)
☐ Wasserstoff als Energieträger der Zu- kunft. Möglichkeiten und Grenzen	Seminar: 2026 2366	35 € (31,50 €)
☐ Schmerz und Alter: Mythen, was wir wissen und was wir tun können (Wdh.)	Seminar: 2026 2368	60 € (54 €)
☐ Herbstliche Vogelzugbeobachtungen	Seminar: 2026 2362	35 € (31,50 €)
☐ Klimawandel – Daten, Fakten und aktuelle Entwicklungen	Seminar: 2026 2363	35 € (31,50 €)
☐ Wasservögel im Winter	Seminar: 2026 2364	35 € (31,50 €)
☐ Biologie heimischer Schmetterlinge	Seminar: 2026 2365	35 € (31,50 €)

☐ English Pre-Intermediate A2	180 € (162 €)
Seminar: 2026 2450	
☐ English Advanced C1 (including literature)	180 € (162 €)
Seminar: 2026 2453	
☐ English Intermediate B1	180 € (162 €)
Seminar: 2026 2451	

☐ Global English, Upper-Intermediate B2	Seminar: 2026 2452	180 € (162 €)
☐ Spanisch für Anfänger A1 Folgekurs	Seminar: 2026 2454	180 € (162 €)
☐ Spanisch A2	Seminar: 2026 2455	170 € (153 €)
☐ Curso de Español B2	Seminar: 2026 2456	170 € (153 €)
☐ Cultura y Lengua (Nivel B2 - C1)	Seminar: 2026 2457	170 € (153 €)
☐ Sprachtandem Spanisch-Deutsch	Seminar: 2026 2469	60 € (54 €)
☐ Italienisch A1 Fortgeschritten	Seminar: 2026 2458	180 € (162 €)
☐ Italienisch A2	Seminar: 2026 2459	180 € (162 €)
☐ Italienisch B1 – Üben und Sprechen	Seminar: 2026 2460	180 € (162 €)
☐ Italienisch Konversationskurs B2/C1	Seminar: 2026 2461	180 € (162 €)
☐ Französisch A1 mit geringen Vorkenntnissen	Seminar: 2026 2463	180 € (162 €)
☐ Französisch B1	Seminar A: 2026 2464	180 € (162 €)
☐ Französisch B1	Seminar B: 2026 2465	180 € (162 €)
☐ Französisch für Fortgeschrittene – Français niveau avancé B2/C1 (Online)	Seminar: 2026 2466	180 € (162 €)
☐ Französisch B1/B2	Seminar: 2026 2467	180 € (162 €)
☐ Cours de français C1	Seminar: 2026 2462	180 € (162 €)
☐ Sprachtandem Französisch-Deutsch	Seminar: 2026 2470	60 € (54 €)
☐ Hieroglyphen: Aufbaukurs (Online)	Seminar: 2026 2468	180 € (162 €)

Name: _____

Vorname: _____

Anmeldeformular „Studieren 50 Plus“

Name: _____ Vorname: _____

Geschlecht: _____ Titel/Grad: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum¹⁾: _____

Telefon mobil: _____

E-Mail: _____

Hinweis: Wir nutzen diese Angabe zum elektronischen Versand aller Bestätigungen und Bescheide.

- ☐ Bezahlung per Überweisung nach Gebührenbescheid
- ☐ Bezahlung per Lastschrift. Die Einzugsermächtigung per SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf liegt bereits vor²⁾
- ☐ Bezahlung per Lastschrift. Die Einzugsermächtigung wird mit dem Formular auf Seite 146 neu erteilt²⁾

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen auf den Seiten 22 und 23 an. Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Anmeldeverfahren auf Seite 17.

- ☐ Ich stimme dem Erhalt von kostenlosen Informationen (wie z. B. dem neue Programmheft sowie der Einladung zum Abschlussfest) zu.
- ☐ Ich nehme auch am „Gasthören an der JGU“ teil, Antrag liegt dem ZWW vor.

Datum, Unterschrift _____

1) Das Geburtsdatum wird benötigt, um einen personenbezogenen Zugang zu generieren.

2) Evtl. Rückbelastungs- oder Stornogebühren (etwa bei Angabe einer falschen Bankverbindung) gehen zu Ihren Lasten.

Semesterabschlussfest von Studieren 50 Plus

Immer zum Ende der Vorlesungszeit laden wir herzlich zu unserem traditionellen Semesterabschlussfest ein.

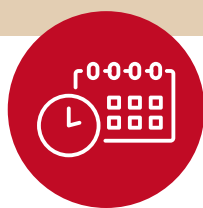
Semesterabschlussfest

am Freitag, den 12. Februar 2027,

von 13:30 bis ca. 16:00 Uhr

JGU, Stiftungshaus,

Johann-Friedrich-von-Pfeiffer-Weg 2



Erster Programmpunkt ist die Vorstellung des Veranstaltungsangebots durch die jeweiligen Lehrenden für das Sommersemester 2027 in Form einer Filmvorführung. Dieser Film wird im Anschluss auf unserer Website für späteres Abrufen bereitgestellt. Daneben bietet Ihnen der „Markt der Möglichkeiten“ einen intensiveren Einblick in das Angebot und die Möglichkeit, sich persönlich mit den Lehrenden, den Verantwortlichen im ZWW sowie anderen Teilnehmenden auszutauschen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie auf dieser Veranstaltung begrüßen dürfen.



Fotos © ZWW

GASTHÖREN AN DER JGU

Gasthören an der JGU

Mit „Gasthören an der JGU“ ist die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen des regulären Lehrbetriebs der Universität gemeint, die im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der JGU mit einer Vorlesungsnummer aufgeführt werden.

Gasthören dient der allgemeinen Fort- und Weiterbildung auf einzelnen Wissensgebieten, ohne dass eine formale Qualifizierung (Studienabschluss, Zertifikat, Leistungsnachweis etc.) angestrebt wird. Sie ist in der jeweils gültigen Einschreibeordnung der JGU (§ 23) geregelt.

Die organisatorische Abwicklung und Verwaltung liegt in der Verantwortung des Zentrums für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW). Alle Personen, die Lehrveranstaltungen der JGU besuchen möchten **und keine hier ordentlich immatrikulierten Studierenden sind**, müssen sich beim ZWW als Gasthörende registrieren.

- Gasthören ist altersunabhängig und eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB), wie z. B. Abitur, ist nicht notwendig.
- Gasthörende wählen frei aus dem Online-Vorlesungsverzeichnis der JGU aus, für welche reguläre(n) Lehrveranstaltung(en) sie sich registrieren möchten.
- **Die Anmeldung erfolgt für einzelne Veranstaltungen, nicht für Studiengänge oder ein Studienfach.**

- Gasthören in Vorlesungen ist i. d. R. immer möglich. Bei anderen Veranstaltungsarten werden Gasthörende nach Maßgabe freier Plätze und Zustimmung registriert.
- Gasthören ist gebührenpflichtig und jedes Semester neu zu beantragen.
- Die Gebühren werden mit der Beantragung und der Registrierung fällig. Ein Zulassungsbescheid wird nicht erstellt. Über die erfolgte Registrierung werden Sie per E-Mail informiert.
- Nach der Registrierung besteht Zugang zum persönlichen JGU-Account, mit dem Sie Ihren Bibliotheksausweis freischalten können.
- Studiennachweise oder Leistungspunkte im Sinne von Prüfungs- und Studienordnungen können nicht erworben werden; eine Zulassung zu Prüfungen oder Prüfungsleistungen ist unzulässig.
- Gasthörende erhalten kein Semesterticket, das zur Nutzung von Bus und Bahn berechtigt und haben nicht den sozialversicherungstechnischen Status immatrikulierter Studierender.

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise auf dem Antragsformular, das zum Download unter:

www.zww.uni-mainz.de/gasthoeren/

zur Verfügung steht.

Lehrveranstaltungen

Auswahl der Lehrveranstaltungen

Gasthörende können grundsätzlich an allen Lehrveranstaltungen der JGU teilnehmen, sofern sie für die Lehrveranstaltung das Gasthören beantragt und die entsprechenden Gebühren entrichtet haben.

Ein Besuch von Veranstaltungen der **Human- und Zahnmedizin (Fachbereich 04)** ist für Gasthörende generell **nicht möglich**.

Als Richtwert im Gasthörendenstudium gilt eine Belegungshöchstgrenze von **10 Lehrveranstaltungen pro Semester**.

Eine Teilnahme an den universitätsübergreifenden Angeboten des RMU-Studiums ist derzeit noch nicht möglich.

Vorlesungsverzeichnis

Das Vorlesungsverzeichnis der JGU erscheint ausschließlich online, und zwar eingebettet in das Studien-Informations-Netz „JOGU- StI-Ne“.

Unter <https://jogustine.uni-mainz.de> finden Sie im öffentlichen Bereich, d. h. ohne Anmeldung, über den Menüpunkt „Vorlesungen“ die Vorlesungsverzeichnisse der jeweiligen Semester.

Eine Anleitung zur gezielten Veranstaltungssuche ist im Downloadbereich unter

www.zww.uni-mainz.de/gasthoeren/

verfügbar.

Die Darstellung der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis verantworten die jeweiligen Fachbereiche. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt das ZWW keine Gewähr. **Über Änderungen bzw. den Ausfall von Veranstaltungen informieren die Lehrenden und zuständigen Studienbüros online über den persönlichen JGU-Account**, den Gasthörende mit ihrer Registrierung erhalten.

Beratung zum Lehrveranstaltungsangebot

Eine fachspezifische, inhaltliche Beratung wird von der Studienfachberatung der jeweiligen Studienfächer angeboten. Hier finden Sie die Kontaktdaten im Überblick:

<https://www.studium.uni-mainz.de/studienfachberatung>



Übersicht Fachbereiche

Informationen zu den Fachbereichen finden Sie unter: fachbereiche.uni-mainz.de.

Zu den untergeordneten Einrichtungen und Instituten gelangen Sie über die Fachbereichsseiten.

Fachbereich 01

Katholische und Evangelische Theologie

Fachbereich 02

Sozialwissenschaften, Medien und Sport

Fachbereich 03

Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Fachbereich 04

Universitätsmedizin

Eine Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Human- und Zahnmedizin ist für Gasthörer*innen nicht möglich.

Fachbereich 05

Philosophie und Philologie

Fachbereich 06

Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (Campus Germersheim!)

Fachbereich 07

Geschichts- und Kulturwissenschaften

Fachbereich 08

Physik, Mathematik und Informatik

Fachbereich 09

Pharmazie, Geographie und Geowissenschaften

Fachbereich 10

Biologie

Hochschule für Musik

Kunsthochschule Mainz



Beantragung und Zulassung

Um an den Lehrveranstaltungen der Fachbereiche teilnehmen zu können, muss das Gasthören schriftlich beantragt werden.

Schritt 1:

Der entsprechende Antrag steht zum Download unter:

www.zww.uni-mainz.de/gasthoeren/

zur Verfügung. Er muss ausgefüllt und unterschrieben, gerne auch als Foto oder Scan, beim ZWW eingereicht werden.

Die Möglichkeit einer Online-Registrierung besteht zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht.

Auf dem Antragsformular sind alle Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten, mit den entsprechenden Daten aus dem Vorlesungsverzeichnis (Nummer, Veranstaltungsart, -name, Tag/Uhrzeit, Name und ggf. Zustimmung der/des Dozierenden) einzutragen.

Zustimmungspflichtige Veranstaltungen

Vorlesungen ohne Übungsteil können in der Regel **ohne Zustimmung** beantragt werden.

Bei Vorlesungen mit Übungsteil, Seminaren, Übungen usw., muss der Besuch der gewünschten Lehrveranstaltung von der Lehrkraft schriftlich genehmigt werden.

Die Zustimmung kann auch per E-Mail erfolgen. Die dienstlichen E-Mail-Adressen der Lehrkräfte sind dem Personen- und Einrichtungsverzeichnis

(<https://personen.uni-mainz.de/>)

zu entnehmen. Es genügt die Weiterleitung der Zustimmung an das ZWW (Postfach: gasthoeren@zww.uni-mainz.de).



Foto © vittaya – stock.adobe.com

Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die einer **kapazitätsrechtlichen Beschränkung** unterliegen, bedarf zusätzlich zuvor der Zustimmung des Dekanats bzw. in dessen Vertretung des zuständigen Studienbüros des betreffenden Fachbereichs.

Bei zulassungsbeschränkten Lehrveranstaltungen kann die Zusage für die Teilnahme unter Umständen erst nach der Restplatzvergabe für die regulär Studierenden, d. h. nach der zweiten Vorlesungswoche, erfolgen.

Ob eine Veranstaltung einer kapazitätsrechtlichen Beschränkung unterliegt, geht aus den „Veranstaltungsdetails“ unter dem Punkt „Min./Max. Teilnehmerzahl“ im Vorlesungsverzeichnis hervor.

Bitte beachten Sie die gesonderten Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen bei der Teilnahme an den Sprachkursen des **Internationalen Studien und Sprachenkolleg (ISSK)**.

Über die Möglichkeit des Gasthörens an den Sprachkursen des **ISSK** entscheidet das dortige Studienbüro (<https://www.issk.uni-mainz.de/fremdsprachen/kontakt/>). Es gelten gesonderte **Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen**.

Eine Registrierung zum Gasthören ist nur nach Vorlage der schriftlichen Zustimmung des ISSK möglich und muss dem Antrag beigefügt werden.

Schritt 2:

Nach der erstmaligen Beantragung erhalten Sie eine E-Mail des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV) mit Hinweisen zur Freischaltung Ihres Accounts.

Waren Sie bereits im vorhergehenden Semester als Gasthörerin oder Gasthörer registriert, erhalten Sie keine Benachrichtigung des ZDV mehr. Ihr Account wird wieder freigeschaltet und Sie können dort direkt die erfolgte(n) Registrierung(en) einsehen.

Die Zulassung erfolgt durch die Registrierung in der Veranstaltung – nicht mit der Zahlung der Gebühr. Diese wird entsprechend der Stornoregelung fällig, sobald die Registrierung vorgenommen wurde. Über die erfolgte Registrierung erhalten Sie eine E-Mail durch das ZWW.



Schritt 3:

Nach der Abrechnung erhalten Sie den Gebührenbescheid mit allen Hinweisen zur Zahlung.

Wenn Sie das Lastschriftverfahren nutzen möchten, benötigen wir einmalig das ausgefüllte Formular zum SEPA-Lastschriftmandat. Sie finden es unter:

www.zww.uni-mainz.de/gasthoeren/.

Haben Sie bereits in der Vergangenheit das Formular eingereicht, genügt die Angabe der Zahlungsweise auf dem Antrag zum Gasthören. Das ZWW zieht bis auf Widerruf den Betrag zum Fälligkeitsdatum über die angegebene Kontoverbindung ein. Bei dieser Zahlungsart wird der Gasthörendenschein direkt mit dem Gebührenbescheid versandt.

Bei Bezahlung per Überweisung wird der Gasthörendenschein nach Zahlungseingang versandt.

Mit dem Gasthörendenschein erhalten Sie Ihre zugeordnete Matrikelnummer.

Schritt 4:

Alle Informationen zur Teilnahme und zum Ablauf Ihrer Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis und den Nachrichten in Ihrem Account/Account-Postfach. Ergeben sich Änderungen des Durchführungsformats, zeitliche Änderungen oder fällt eine Veranstaltung aus, so berechtigt dies nicht zur Rückforderung der Gasthörendengebühr. Selbstverständlich kann eine Ersatzveranstaltung im selben Stundenumfang beantragt werden.



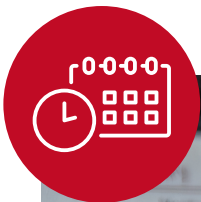
Anmeldefrist und Gültigkeit

Der Anmeldeschluss für jedes Semester ist jeweils ca. vier Wochen vor Vorlesungsbeginn. Für das Sommersemester ist die Anmeldefrist der **24.09.2026**. In begründeten Ausnahmefällen ist eine Anmeldung auch noch nach diesem Termin möglich. **Die im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Anmeldephasen bei den einzelnen Lehrveranstaltungen gelten nicht für Gasthörernde.**

Der Gasthörendenschein ist stets auf das aktuelle Semester und auf die beantragten Veranstaltungen beschränkt. Die Zulassung erfolgt auf Grundlage der Einschreibeordnung der JGU (§ 23) und muss für jedes Semester neu beantragt werden.

Eine Anmeldung für das Folgesemester ist mit Veröffentlichung des neuen Programms „Studieren 50 Plus und Gasthören an der JGU“ und dem Antragsformular für das Gasthören, möglich. Das Programmheft erscheint online, immer am letzten Freitag der Vorlesungszeit des laufenden Semesters.

Sollten Sie vor Veröffentlichung des neuen Formulars aber bereits während des laufenden Semesters die schriftliche Zustimmung des/der Lehrenden für eine zukünftige Veranstaltung einholen können, akzeptieren wir zur Zulassung gerne auch das Formular aus dem Vorsemester.



Gebühren

Wir erheben Gebühren auf Grundlage des entsprechenden Gebührenverzeichnisses des Landes Rheinland-Pfalz (aktuelle Fassung des Besonderen Gebührenverzeichnisses, lfd. Nr. 3.4 und 1.6.4: <https://www.landesrecht.rlp.de/bsrp/document/jlr-WWFGebVRP2014rahmen>).

Auf Grundlage der entsprechenden Landesverordnung gilt folgende Staffelung:

- bis zu zwei Lehrveranstaltungen:
160 Euro im Semester
- drei bis vier Lehrveranstaltungen:
260 Euro im Semester
- fünf bis zehn Lehrveranstaltungen:
360 Euro im Semester
- Für die Ausstellung des Gasthörendenscheins werden jedes Semester zusätzlich 6 Euro erhoben.

Der Gasthörendenschein mit der Matrikelnummer dient als persönlicher Anmelde- und Registrierungsnachweis. Die Ausstellung ist verpflichtend.

Bitte beachten Sie die Stornoregelung in unseren Teilnahmebedingungen unter:

www.zww.uni-mainz.de/teilnahmebedingungen-gasthoeren/

Ermäßigung

Eine Ermäßigung der Gebühren im Sinne von sozialem Nachteilsausgleich ist im Einzelfall möglich und muss für jedes Semester schriftlich nachgewiesen werden. Bitte sprechen Sie uns direkt an.

Studierende anderer Hochschulen zahlen 50 % der Gebühren.

Gasthörende erhalten bei Anmeldung im gleichen Semester zu Seminaren aus dem Programm „Studieren 50 Plus“ 10 % auf die dortigen Gebühren.



Foto © david_franklin – stock.adobe.com

Universitäts-Account

Zur Organisation eines regulären Studiums wird an der JGU das Online-Webportal „JOGU-StIne“ als Studien-Informations-Plattform eingesetzt.

Mit der Registrierung durch das ZWW wird Gasthörenden ebenfalls ein Account in JOGU-StIne eingerichtet. Über diesen personalisierten Account erhalten Sie **alle Details und Informationen zu der(n) beantragten Veranstaltung(en)**.

Das eigene Erstellen eines Benutzerkontos und die Eigenanmeldung für Lehrveranstaltungen ist für Gasthörende nicht möglich.

Der persönliche Account muss nach der Registrierung einmalig freigeschaltet werden:

Schritt 1:

Das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) sendet einen individuellen Link und einen Freischalt-Code per E-Mail an die, auf dem Antragsformular angegebene, private E-Mail-Adresse.

Schritt 2:

Bei der Account-Freischaltung legen Sie Ihr persönliches Passwort fest. Informationen zu sicheren Passwörtern erhalten Sie hier: <https://www.zdv.uni-mainz.de/account-password-aendern/>

Schritt 3:

Sie erfahren den Login-Namen Ihres Accounts.

Benutzername (Login-Name, „Jemand“ und Passwort „Kennwort“ in der Anmeldemaske) bilden zusammen die Identifikation für den Account und sind für das Anmelden in JOGU-StIne und den Lernplattformen notwendig.

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie es mit Ihrer Matrikelnummer vom Gasthörendenschein auf der Seite <https://account.uni-mainz.de/password/init-reset> zurücksetzen.

Mit der Freischaltung Ihres Uni-Accounts erhalten Sie eine E-Mail-Adresse in folgendem Format:

benutzername@students.uni-mainz.de

Auf diese E-Mail-Adresse kann sowohl über das Internet (Outlook Web App) als auch mit Mail-Software (z. B. Outlook oder Thunderbird) zugegriffen werden. **Bitte überprüfen Sie hier regelmäßig den Posteingang auf Informationen zu Ihren Veranstaltungen.**



Detaillierte Informationen zum Account finden Sie auf: <https://www.zdv.uni-mainz.de/account/>

Gasthörende können mit ihrem Universitäts-Account auch das **WLAN auf dem Campus** nutzen.

Informationen erhalten Sie unter www.zdv.uni-mainz.de/internet-und-netzzugang.

Eine Anleitung finden Sie im Downloadbereich auf <https://www.zww.uni-mainz.de/weiterbildungsangebote-im-ueberblick/gasthoeren/>.

Account- und Zugangsdaten werden nur einmalig vergeben und bleiben auch nach Ablauf des beantragten Semesters erhalten. Bitte heben Sie Benutzernamen und Passwort für eventuelle Belegungen in zukünftigen Semestern gut auf.

Accountverlängerung

Bereits bestehende Accounts für Gasthörende werden automatisch verlängert, wenn dem ZWW ein Gasthörendenantrag für das folgende Semester vorliegt. Bitte ignorieren Sie in diesem Fall einfach den Hinweis des ZDV, dass Ihr JGU-Account gelöscht wird.

JGU-App

Für Studierende, Mitarbeitende und Gäste der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gibt es die **kostenlose JGU-App**.

Die App bietet eine Reihe nützlicher Informationen und einen schnellen Zugriff auf wichtige Services, z. B. Semesterstundenplan, Campusplan mit Gebäuden, Menüpläne der Mensen, Links zu Bibliotheken und einen Veranstaltungskalender.

Informationen unter: <https://www.zdv.uni-mainz.de/jgu-app/>

JGU-Ausweise-App

Die offizielle App **JGU-Ausweise** ermöglicht Gasthörenden die Nutzung ihres virtuellen Bibliotheksausweises.

Weitere Ausweise sind nur für Studierende und Mitarbeitende nutzbar.

Informationen unter: <https://www.zdv.uni-mainz.de/jgu-ausweise-app/>



Hinweise zu digitalen Anteilen der Lehrveranstaltungen

Im Hinblick auf die digitalen Anteile einer Lehrveranstaltung und/oder die mögliche Umstellung auf eine Online-Durchführung beachten Sie bitte:

„Online studierbar“ bedeutet, dass es den Studierenden möglich ist, die in der Lehrveranstaltung zu vermittelnden Kenntnisse digital zu erarbeiten.

Diese Kennzeichnung sagt aber nichts darüber aus, wie die dozierende Person das Lehrangebot gestaltet, d. h. wann und in welcher Form Lehrinhalte „online“ zur Verfügung gestellt werden.

Vorausgesetzt wird, dass sich Gasthörer*innen selbstständig mit den technischen Anforderungen und Abläufen zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen vertraut machen. Selbstverständlich steht aber auch Gasthörer*innen für technische Fragen die Hotline des ZDV (hotline@zdv.uni-mainz.de/ Tel. +49 6131 39 26316) zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie zum Einstieg die Seiten des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV) „Erste Schritte für Studierende“ www.zdv.uni-mainz.de/erste-schritte-fuer-studierende/.

Hier finden Sie eine übersichtliche Erläuterung der genutzten Systeme.

Zentrales Lernmanagementsystem an der JGU ist die E-Learning-Plattform **Moodle**. Jede Lehrveranstaltung wird als eigener Moodlekurs abgebildet. Gasthörer*innen finden also die beantragte Veranstaltung als „Kurs“ mit allen weiteren Infos auf <https://moodle.uni-mainz.de>. **Der Zugang erfolgt mit den gleichen Anmeldedaten wie für JOGU-StI-Ne.**

Erste Informationen zu Moodle finden Sie auf der ZDV-Seite „E-Learning“: <https://digitale-lehre.uni-mainz.de/tools/moodle/> und in Weiterleitung auf dem Portal „Digitale Lehre“ <https://digitale-lehre.uni-mainz.de/tools/moodle/>.

In Ihrem Moodle-Account finden Sie unter „Offene Angebote“ eine Einführung zum digitalen Studieren.

Alle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Nachrichten in Ihrem zugeordneten Mail-Postfach.

Wir haben unsererseits nicht die Möglichkeit, die hinterlegten Einzelheiten zu Ihren Lehrveranstaltungen einzusehen. Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an das für die beantragte Lehrveranstaltung zuständige Studienbüro.

Teilnahmebedingungen (Stand Juli 2026)

Registrierung als Gasthörerin oder Gasthörer / Zulassung

Gasthörende können grundsätzlich an allen Lehrveranstaltungen der Universität teilnehmen, sofern Sie die entsprechenden Gebühren entrichtet haben. Eine Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Human- und Zahnmedizin ist für Gasthörende nicht möglich.

Die Zulassung erfolgt jeweils für ein Semester auf der Grundlage der Einschreibeordnung der JGU (§ 23, Abs. 1–6). Eine formale Qualifikation wie beispielsweise das Abitur ist für die Zulassung nicht erforderlich.

Als Gasthörende können Sie gemäß § 23 der Einschreibeordnung der JGU keine studienrelevanten Leistungs- oder Prüfungsnachweise an der Universität erwerben.

Um sich als Gasthörerin oder Gasthörer zu registrieren, müssen Sie einen schriftlichen Antrag einreichen.

Gasthörendengebühr und Gasthörendenschein

Die Höhe der Gebühr für das Gasthören ist in der Landesverordnung über die Gebühren in den Bereichen Wissenschaft, Weiterbildung und Forschung (Besonderes Gebührenverzeichnis, lfd. Nr. 3.4 und 1.6.4) mit den aktuell gültigen Änderungen festgelegt. Die Gebühr wird mit der Registrierung fällig.

Der Gasthörendenschein wird erst nach Zahlungseingang ausgestellt. Ermäßigungen werden gemäß den programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können nach Erhalt des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken oder faxen Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung zu. Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Um eine Zusendung des Gasthörendenscheins vor Vorlesungsbeginn zu ermöglichen, muss der Antrag bis zu dem auf dem Formular angegebenen Anmeldeschluss beim ZWW vorliegen und die Veranstaltung darf nicht kapazitätsbeschränkt sein.

Stornierung

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen (Brief, Fax, E-Mail). Bei Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird nur für bereits abgerechnete Anträge gemäß Landesgebührenordnung lfd. Nr. 1.6.6 eine Gebühr in der Höhe von 30 € erhoben. Bereits versendete Gasthörendenscheine verlieren in diesem Fall ihre Gültigkeit und sind zu vernichten.

Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss ist die Gasthörendengebühr in voller Höhe zu zahlen.

Änderungen gegenüber der Ankündigung, Ausfall von Veranstaltungen

Es besteht kein Anspruch auf den Besuch der gewünschten Lehrveranstaltung(en). Ergeben sich kurzfristig zeitliche Änderungen oder fällt eine Veranstaltung aus, so berechtigt dies nicht zur Rückforderung der Gasthörendengebühr. Selbstverständlich kann eine Ersatzveranstaltung im selben Stundenumfang besucht werden, sofern die Bedingungen für eine Zulassung erfüllt sind.

Für die Richtigkeit der Angaben zu den Veranstaltungen können wir leider keine Gewähr übernehmen. Nach der Registrierung sind Informationen zu eventuellen Änderungen über die Benachrichtigungsfunktion Ihres Universitäts- oder studentischen E-Mail-Accounts, bzw. der eingesetzten E-Learning Plattform, ersichtlich.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohn- bzw. Arbeitgebersitzes, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Antrag zum „Gasthören an der JGU“ erkennen Sie die Teilnahmebedingungen im Gasthörenstudium an.

Ich beantrage die Zulassung zum Gasthören an den umseitig genannten Lehrveranstaltungen. **Anmeldeschluss für die Zulassung im Wintersemester 2026/27 ist der 24.09.2026.** In begründeten Ausnahmefällen ist eine Anmeldung auch nach diesem Termin noch möglich.

Name: _____ Vorname: _____
Geschlecht: _____ Titel/Grad: _____
Geburtsdatum: _____ Staatsangehörigkeit: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ Telefon mobil: _____
E-Mail: _____

- ☐ Ich bin regulär an einer externen Hochschule immatrikuliert und zahle nur 50 % (Nachweis liegt bei).
- ☐ Ich beantrage eine Ermäßigung (in sozialen Härtefällen, Nachweis liegt bei).

Zahlungsweise:

- ☐ Bezahlung per Überweisung nach Gebührenbescheid
- ☐ Bezahlung per Lastschrift: Die Einzugsermächtigung per SEPA-Lastschriftmandat dat bis auf Widerruf liegt bereits vor ¹⁾
- ☐ Die Einzugsermächtigung wird mit dem Formular zum SEPA-Lastschriftmandat neu erteilt ²⁾

¹⁾ Evtl. Rückbelastungs- oder Stornogebühren (etwa bei Angabe einer falschen Bankverbindung) gehen zu Ihren Lasten.

²⁾ Entsprechende Dokumente finden Sie unter: <https://www.zww.uni-mainz.de/gast hoeren/>

Zum Verfahren

Nachdem dieses Antragsformular bei uns eingegangen ist und Sie entsprechend registriert wurden, erhalten Sie Ihren Gebührenbescheid mit allen Angaben zur Abrechnung und Zahlungsart. Bei erteiltem Lastschriftmandat senden wir zeitgleich mit dem Gebührenbescheid den Gasthörendenschein, ansonsten erhalten Sie diesen nach Zahlungseingang. Der Versand aller Dokumente erfolgt **per E-Mail**.

Die Gebühr wird bereits mit der Registrierung fällig. Sollte eine Registrierung nicht wie beantragt vorgenommen werden können, werden Sie benachrichtigt.

Eine Stornierung muss schriftlich erfolgen. Bei Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird nur für bereits abgerechnete Anträge eine Bearbeitungsgebühr von 30 € erhoben. **Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss am 24.09.2026 ist die gesamte Gebühr zu entrichten.**

Die Gasthörendenscheine verlieren bei einer Stornierung ihre Gültigkeit und sind zu vernichten. Ihr persönlicher Account wird ab diesem Zeitpunkt gesperrt.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen am Gasthörendenstudium der JGU an. ²⁾

Mir ist bekannt, dass ich im Rahmen dieser Zulassung, gemäß § 23 der Einschreibordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 10. Juli 2008, keine studienrelevanten Leistungsnachweise erwerben darf.

Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Die erfragten Angaben zur Person dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

Sollten Sie keine weiteren Informationen von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Als Richtwert gilt eine Belegungshöchstgrenze von 10 Lehrveranstaltungen pro Semester. Tragen Sie hier bitte alle Lehrveranstaltungen, die Sie besuchen

möchten, ein. Die erforderlichen Angaben finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter: <https://jogustine.uni-mainz.de>.

Name: _____ Vorname: _____

Veranstaltungsnummer	Veranstaltungsart (z. B. VL / ÜB / SEM)	Veranstaltungsname
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
Anzahl der Lehrveranstaltungen		

Wochentag/ Uhrzeit	Name des/der Dozierenden	Zustimmungsvermerk des/der Dozierenden

- Ohne Zustimmung können in der Regel nur Vorlesungen beantragt werden. Bei Seminaren, Übungen und Vorlesungen mit Übungsteil (diese können nur zusammen gebucht werden!) muss die jeweilige Lehrkraft der Teilnahme an der gewünschten Lehrveranstaltung schriftlich zustimmen.
- Sollten Sie vorab Kontakt mit dem zuständigen Studienbüro oder der Lehrkraft haben, weisen Sie bitte ausdrücklich darauf hin, dass es sich um eine Anmeldung im Rahmen des **Gasthörendenstudiums** handelt. Die Registrierung darf nur durch das ZWW vorgenommen werden!

- Ihre **per E-Mail** angefragte und **erteilte Zustimmung** der Lehrkraft können Sie gerne an **gasthoeren@zww.uni-mainz.de** weiterleiten. Unterliegt eine Veranstaltung zusätzlich einer **kapazitätsrechtlichen Beschränkung**, kann die Registrierung u. U. erst nach dem Vorlesungsbeginn und der Restplatzvergabe für regulär Immatrikulierte erfolgen.
- Nach Rücksprache ist in Einzelfällen die Ummeldung in eine alternative Lehrveranstaltung möglich. Bei einer Ummeldung erfolgt die Streichung von der Teilnehmendenliste der ursprünglich beantragten Lehrveranstaltung. Diese Lehrveranstaltung ist dann auch im persönlichen Account nicht mehr sichtbar. Sie erhalten in diesem Fall einen neuen Gasthörendenschein.

Bitte senden Sie dieses SEPA-Lastschriftmandat ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail an info@zww.uni-mainz.de oder **per Post** an die folgende Adresse Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW) | 55099 Mainz

SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: (wird vor dem Lastschufteinzug auf dem Gebührenbescheid mitgeteilt)

Ich ermächtige die Johannes Gutenberg-Universität, Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von vorgenannter Institution auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Diese Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf.

Ein Widerruf ist jederzeit per E-Mail oder Brief möglich.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber*in)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

[illegible]

IBAN

[illegible]

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort

Datum

Unterschrift

Campus Lageplan

Seminarräume

Studieren 50 Plus



HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung

55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 22 13 3

E-Mail: studieren-50-plus@zww.uni-mainz.de
gast hoeren@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Volker Hoopmann, Kathrin Lutz, Natalie Rieckhof, Tamara Sawadski,
Lena Sielaff, Petra Volanakis sowie Tillmann Klopp, Denisa Nekulova

Gestaltung: Marina Ruggero M.A.

Fotonachweise Cover (von oben nach unten und links nach rechts):

Foto 1-3: © ZWW

Weitere Fotonachweise am Bild

Datum der Veröffentlichung: 10. Juli 2026

Stand: Juli 2026



www.zww.uni-mainz.de



www.instagram.com/zww_uni_mainz



www.linkedin.com/company/zwwjgu

